BLICK LICHT

6.04 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Sozial-
muss
sein.

PDS

www.sozialisten.de

am 13. Juni PDS wählen!

„Jetzt Mitglied werden!“

Kontakt: PDS Cottbus
Straße der Jugend 114
03046 Cottbus; 0355/22440
cottbus@pds-brandenburg.de

PARK- UND GESCHÄFTSHAUS

GWC

NEUSTÄDTER PLATZ

- die ersten 30 Minuten kostenlos
- jede weitere ½ Stunde nur 25 Cent
- maximaler Tagespreis 5,- €
- Dauerparken für 38,- € bzw. 45,- € im Monat

Ansprechpartner: GWC-ServiceCenter, Am Turm 14, Tel. 78 26 - 510

Editorial

Nach dem Hynkel nach der Großmacht und die Grünen nach der Ökologieführerschaft riefen, wirbt die SPD nun mit der Friedensmacht. Wer oder was dabei mächtig wird und wer dabei unterdrückt werden soll bleibt uns unklar. Da wir ja keine Politiker sind, sehen wir einige Dinge einfacher. Wir haben also versucht ein Bild davon zu visualisieren, was wir verstanden haben. Der Globus steht hierbei für den Anspruch auf die Macht, das rote T-Shirt fürs Parteibuch und die schmale Hüfte, für den nötigen Nachdruck. Dass der Protagonist auf dem Foto ins Nichts blickt hat auch einen Sinn. Wir haben ihn aber noch nicht entschlüsselt.
Wir fragen auch diesmal nicht danach, sondern verlosen unsere Freikarten einfach so, an den oder die Anrufenden, und zwar für alle Glad-House-Konzerte und noch einmal für die Aufführung der Street-Elements. Wir möchten außerdem das ergriffene Wort nutzen, um uns zu bedanken. Wir haben einen Spender! Hiermit danken wir dir, Thomsen, für die erste Spende an unseren Verein. Wir werden nächste Woche eine Vereinssitzung einberufen, um im Konsens darüber zu entscheiden, was wir mit dem vielen Geld machen werden.
Biss dahin
Die Redaktion
(Ps. Wer war den gleich Hynkel?)

Inhalt

3	Editorial
4	Europa
5-7	Lausitz
8-11	Studium
12-13	Lies Mich !
14	Meinungen
13-38	Kult-Uhr
39-40	Hintergründe
41	Wohnungsbörse
42	Adressen

und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V..
mit Unterstützung:
Muggefug e.V.
StuRa der BTU Cottbus
StuPa der FH-Lausitz
Glad House
Studentenwerk
StuPit e.V.
Piccolo Theater gGmbH
Staatstheater Cottbus
NEUE BÜHNE Senftenberg
Theaternative C
Buntes Haus Forst
CHEKOV
Stadthalle Cottbus

Redaktion: Robert Amat-Kreft; Diemo Kemmesies; Thomas Scheer; Kathleen Priefer;

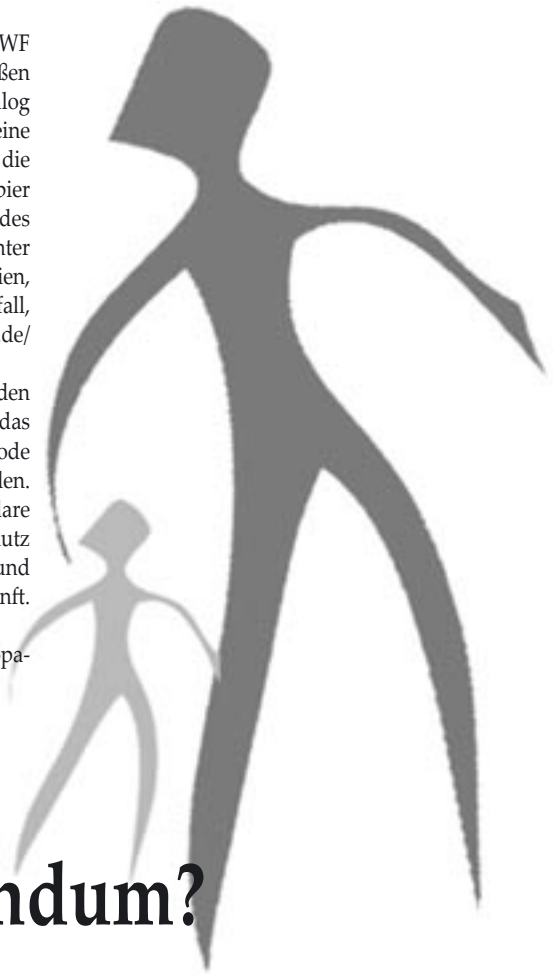
Layout und Edition: Diemo Kemmesies
Fotos Diemo Kemmesies
Anzeigen: Robert Amat-Kreft
Druck: Druck & Satz Großräschen, Auflage: 4000
Kontakt: Tel: 0355/4948199;
redaktion@blattwerke.de
Blattwerk e.V.
Papitzer Strasse 4
03046 Cottbus
www.kultur-cottbus.de
Spenden an:
KtNr: 3111103870
BlZ: 18050000
Sparkasse Spree-Neiße

EUROPAWAHL und Sinn ?

Viele Bündnisse und Lobbys zeigen auf, dass das Europaparlament Entscheidungskompetenzen hat, die uns alle was angehen. Z.B. in Sachen Handelspolitik: So startete die Welthandelskampagne - Gerechtigkeit jetzt! im Vorfeld der Wahl die Aktion „Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit im Welthandel". Hintergrund ist, dass die Handelspolitik der Europäischen Union bislang überwiegend hinter verschlossenen Türen gemacht wurde. Durch die neue europäische Verfassung soll das Europäische Parlament (EP) jedoch neue Kontrollrechte in der Handelspolitik erhalten. Mehr Infos dazu unter www.gerechtigkeit-jetzt.de.

Eine andere viel beachtete Initiative geht vom WWF aus. Dieser hat gemeinsam mit anderen großen Naturschutzverbänden einen Forderungskatalog für eine nachhaltige Entwicklung und eine stärkere Integration der Umweltthemen in die europäische Politik erstellt. Das 24-seitige Papier richtet sich an alle zukünftigen Mitglieder des Europäischen Parlaments und umfasst unter anderen die Bereiche Artenschutz, Chemikalien, Landwirtschaft, Verkehrspolitik, Abfall, Außenpolitik und Klimaschutz. (www.wwf.de/politik/europawahl04)

Am 13. Juni 2004 ist es so weit. Gewählt werden dann die 99 deutschen Abgeordneten für das Europäische Parlament der 6. Wahlperiode von 2004 bis 2009. Bitte geh auch Du wählen. Es gilt, in der nächsten Legislaturperiode klare Verpflichtungen für den Umwelt- und Naturschutz und gerechten Welthandel zu beschließen und diese umzusetzen – als Investition in die Zukunft. Du kannst mit Deiner Stimme dazu beitragen.
Mehr Informationen unter: www.europa-waehlt.de und www.epwahl.de



EU-Verfassung ohne Referendum?

Am 13.06. finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Das Interesse bei den Wählern war in der Vergangenheit nicht sehr groß. Brüssel ist weit weg, und auf welchen Wegen dort Entscheidungen gefällt werden, ist noch undurchsichtiger, als in Berlin. Das Europäische Parlament hat weit weniger Befugnisse, als die Kommission. Auch gibt es kaum Diskussionen über europäische Vorhaben in den Medien. Wenn doch, dann stehen Themen wie ein möglicher Beitritt der Türkei oder Kampf gegen Terrorismus im Vordergrund.
Die geplante Europäische Verfassung wird kaum diskutiert, dabei wäre sie schon beschlossen, hätten sich die Mitgliedsstaaten schon bei der Stimmgewichtung geeinigt. Danach soll die Verfassung in den einzelnen Mitgliedern ratifiziert werden. In derzeit 8 von 25 Staaten soll es ein Referendum über den Verfassungsentwurf geben. Deutschland gehört nicht dazu.

Der Bundestag soll über die Verfassung abstimmen, was laut Bundeskanzler Schröder und Außenminister Fischer als demokratische Legitimierung ausreicht. Allerdings gab es den Ver-fassungsentwurf im Wahljahr 2002 noch nicht, so dass der Wähler darauf keinen Einfluss hätte nehmen können. Das ganze Thema wurde vor der Bundestagswahl nicht diskutiert, Irakkrieg und Flut waren wohl wichtiger.

Eine Volksabstimmung wird auch deswegen abgelehnt, weil Plebiszite auf Bundesebene verfassungswidrig sind. Dabei haben sich SPD und die Grünen in den Koalitionsverträgen beider Legislaturperioden darauf geeinigt, die Einführung einer solchen basisdemokratischen Beteiligungsmöglichkeit zu unterstützen. Bis heute ist dies leider nicht geschehen.
Als weiteres Argument gegen ein Referendum wird häufig angeführt, dass dieses dann als Plattform für nationalistische oder rechtsradikale Gruppen dienen könne. Ein Ignorieren und Übergehen von Bedenken in der Bevölkerung würde diese Ängste eher schüren, als wenn man eine offene Diskussion darüber führte.
Eine Verfassung soll die grundlegenden Regeln einer Gemeinschaft beinhalten. Deswegen ist es wichtig, das Volk befragt wird. Schließlich soll die Europäische Union eine demokratische Institution sein, bei der das Volk der Souverän ist. Aufgrund dieses Anspruches ist es unver-ständlich, das die Meinung der Bürger nicht gefragt ist.
So bleibt die Wahl zum Europäischen Parlament zur Zeit die einzige Möglichkeit, auf die Verfassungsdiskussion einzuwirken. Auch wenn das Parlament nicht viel Macht hat, könnte so vielleicht ein europaweites Referendum entstehen. Leider ist es schwierig, konkrete Aus-sagen über die Absichten der Parteien zu erhalten. Die einzelnen Mitglieder einer Partei wi-dersprechen sich häufig. SPD und CDU sind sich einig, dass es keine Volksabstimmung gibt. FDP, CSU, PDS und Grüne sind für ein Referendum, Fischer dagegen, Bütikofer und Eichel nur auf europäischer Ebene etc. .
Egal ob europaweit oder in den einzelnen Mitgliedsstaaten, das Volk muss über die Verfassung entscheiden können, damit nicht nur Politiker und Lobbyisten die zukünftige Entwicklung der Europäischen Union bestimmen. Das beinhaltet natürlich eine breite öffentliche Diskussion und die Möglichkeit, dass der Verfassungsentwurf scheitert.
Aber Demokratie ist halt nicht einfach.

Robert Danne

Mehr Infos: www.euobserver.com
www.mehr-demokratie.de
www.european referendum.org
http//europa.eu.int/

Fotos: Matti Hoffmann

Himmelfahrt für den Frieden

In Eberswalde protestierte ein Aktionskreis gegen die Ausstellung „Unsere Luftwaffe“

Nur etwa 60 Demonstranten waren am Himmelfahrtstag gekommen, um gegen die Ausstellung der Bundeswehr „Unsere Luftwaffe“ zu demonstrieren. 4000 Menschen, so sagen die Aussteller, haben sich am ersten Tag die Waffenschau angesehen.

Trotzdem war die Demonstration im Ortsteil Finow ein Erfolg. Denn auch viele Ausstellungsbesucher blieben bei den Demonstranten stehen, redeten mit ihnen, lasen die Flugblätter. Einige waren betroffen, dass sie so naiv waren und glaubten, eben mal zu Himmelfahrt mit der ganzen Familie ein paar Flugzeuge und Hubschrauber ansehen zu können. Erst hier bei der Mahnwache erfuhren sie, dass der ausgestellte und als technisches Meisterwerk gepriesene Tornado alles andere als sicher ist. Seit der Einführung im Jahre 1982 starben 33 Piloten, allein seit 1996 gab es 17 Abstürze. Für einen Tornado wären wohl alle Schulen in Eberswalde zu sanieren, behaupten die Demonstranten.

Ein Aktionskreis aus Mitgliedern der evangelischen Kirche, der örtlichen PDS und Gewerkschaften hat eine Mahnwache eingerichtet, wo man bis zum Ende der Ausstellung am 24. Mai 2004 die Gründe erfährt, warum diese Friedensaktivisten gegen diese Ausstellung sind. Sie wenden sich gegen den Missbrauch der Technikbegeisterung der Jugend, gegen Werbung durch Präsentation von Waffen, deren schreckliche Wirkung den Jugendlichen nicht bewusstgemacht wird; gegen riskante Tiefflugübungen über dicht besiedelten Gebieten; gegen die Teilnahme der Luftwaffe an verfassungs- und völkerrechtswidrigen Angriffskriegen und „Präventiveinsätzen“.

Mit Liedern zur Gitarre, mit Argumenten und Geigenmusik versuchten die Friedensaktivisten gegen den Lärm des Hubschraubers anzugehen. Und es gelang tatsächlich.

Am Ende der kleinen Kundgebung übergab der Eberswalder Jugendpfarrer Martin Appel an den Mitinitiator der vor zwei Jahren entstandenen Senftenberger Friedensaktion und PDS-Politiker Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann ein Friedenstuch. Denn am 24. Juni 2004 soll in Senftenberg diese Militärschau eröffnet werden. Erster Widerstand, friedlich und intelligent, regt sich auch hier.

Bernd Martin

Totgesagte leben länger

Lacoma, der besondere Stadtteil

Das vierzehnte Fest!

Mancher hat das Lacoma-Fest 2003 schon als das letzte gehandelt, weil die Kulturscheune den Herbst 03 nicht überstehen sollte. Sicher ist die Situation im Dorf angespannt und mehrere Häuser haben derzeit mit Räumungsklagen zu kämpfen. Aber das ist eher ein Grund, jetzt erst recht ein Lacoma-Fest zu machen!

Der Zufall wollte es, dass es zeitgleich mit dem Cottbuser Stadtfest stattfinden wird. Sind 6 Bühnen in der Cottbuser Innenstadt eine gefährliche Konkurrenz? Nein, wenn Lacoma die siebente, die Stadtrand-Bühne ist, weil es den nötigen naturbetonten Ausgleich zum Innenstadt-Trubel bietet. Wir wollen zeigen, dass der Kulturort Lacoma ein besonderer Stadteil ist, der viel Potenzial für die Cottbuser Region zu bieten hat.

Die ganz akute Bedrohung der Lacomaer Teichlandschaft spiegelt sich natürlich im Festprogramm wider: Mit einer Protestwanderung möglichst vieler Menschen durch die Lacomaer Teichlandschaft wollen wir erneut ein Zeichen setzen. Wir bitten deshalb alle Freunde und Unterstützer, am Sonnabend, den 19.Juni um 14:00 Uhr in Lacoma dabei zu sein.

Das Genehmigungsverfahren

Denn über die Zukunft der Lacomaer Teiche ist immer noch nicht entschieden! Dass mehr als 1500 Bürger sich in der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planverfahren klar gegen die Beseitigung der Teichlandschaft ausgesprochen haben, macht Mut. Im mündlichen **Erörterungstermin, voraussichtlich am 29. Juni** werden sie alle Gelegenheit haben, ihre Bedenken darzustellen. Da nicht jeder Einwender persönlich eingeladen werden muß, sollte auf öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt geachtet werden. Einen Informationsabend, wie Bürger auf einer Erörterungsversammlung auftreten können, werden die Naturschutzverbände kurzfristig anbieten.

Die Klage

Es ist skandalös, wie trotz fehlender naturschutzrechtlicher Entscheidung über die Beseitigung der Teichlandschaft bereits von Vattenfall Tatsachen geschaffen werden: Grundwasserabsenkung, Dichtungswandbau und weitere Maßnahmen sollen schleichend das zerstören, was gerade erst als schützenswert an die EU-Komission gemeldet wurde. Das verstößt klar gegen europäisches genauso wie bundesdeutsches Naturschutzrecht. Recht haben und Recht bekommen trennt sich im Rechtsstaat allerdings recht oft am Finanzbudget. Die Brandenburgischen Naturschutzverbände sind entschlossen, gegen Beeinträchtigungen der Teichlandschaft auch auf dem Klageweg vorzugehen. Sie brauchen dazu allerdings weitere finanzielle Hilfe. Dabei helfen auch kleine Beträge, das dafür eingerichtete Spendenkonto der Grünen Liga ist Nr. 1000 55 000 bei der NL Bank (BLZ: 180 626 78), Stichwort: Lacomaer Teiche.

Schein und Sein wendischer Jugendarbeit

eine Wertfrage

"Sorbisch? Ja, wir kriegen von der Domowina immer zur Fastnacht hundert Euro, nur dafür, dass jemand die Begrüssung nochmal auf wendisch vorliest. Dafür nehmen wir jemand, der auf dem sorbischen Gymnasium war, der kann das dann wenigstens richtig aussprechen. ... In Wirklichkeit ist die Domowina son Popelverein, so klein mit Hut. Die bauen nur ne Scheinwelt auf. Das wird sich wohl nicht mehr lange halten..."
Jugendlicher aus dem wendischen Dorf D., 2004

Warum läuft eigentlich der "junge Niedersorbe" meistens mit einem Laßt-mich-bloß-damit-zufrieden rum, statt auf sein eigenes Stückchen multikulturelles Europa stolz zu sein? Ist die jahrhundertelange Unterdrückung durch den deutschen Staat wirklich noch so präsent, um hier als Ursache herzuhalten? Manövriert sich das Wendische nicht an vielen Stellen selbst ins Aus?
Zu Tagungen über die Zukunft der wendischen Sprache werden regelmäßig aus ganz Europa Doktoren eingeflogen, aber die praktische Kultur- und Bildungsarbeit scheint oft grundlegendes Wissen einfach auszublenden. Fünf große Missverständnisse glaube ich da aufklären zu müssen, auch wenn es für manchen wie Urschleim klingen wird:

Wendische (niedersorbische) Kultur und Identität (Selbstbewusstsein, Anwendung der Sprache etc.) ist in einer mehrheitlich deutschen Umgebung eine **Wertefrage**. Es ist keine Frage von Herkunft oder Ausbildung, ob man die wendische Sprache zur Kommunikation benutzen will, und ob man sich zur wendischen Identität bekennt. Schließlich reden wir in der Niederlausitz ja nicht vom Weiterführen irgendeines Trottes, sondern von der Frage, ob Wendisches entgegen dem Mehrheitstrott wiederbelebt werden kann. Wer glaubt, was man in der Schule als Wissen vermittelt, oder in der Delegiertenversammlung beschließt, wird hinterher von allen Anwesenden automatisch als Einstellung gelebt, der ist von vorgestern. Aber andere Konzepte sind „bei Sorbens" leider immer noch selten...

Eine heilige Kuh sind die Witaj-Kindergärten, in denen konsequent sorbisch gesprochen wird. Auch das Sorbischangebot an Grundschulen ist relativ breit und die Kinderzeitung "Płomje" ganz gut gemacht. Die Kindheit kann aber nur Grundlagen legen, die Jugend entscheidet tatsächlich über die Zukunft des Niedersorbischen, egal auf welchem Kindergarten oder in welcher Schule man war. Na ja, mit den Werten und der Jugend hat die etablierte Gesellschaft ja überall Probleme und in ihrer Konzeptionslosigkeit stürzt sie sich überall auf die noch so schön beeinflussbaren Kinder. Ist nicht abwertend gemeint, Sucht- und Gewaltprävention, Umweltbildung und Toleranz müssen natürlich zeitig anfangen, aber sie müssen natürlich auch irgendwo hinführen, und zwar zu eigenverantwortlichen Entscheidungen. Und das ist beim Wert "nationale Identität" kein bißchen anders.
Gern wird alle Schuld an der Misere bei den Schulen abgeladen. Das kennen wir ja auch bundesweit z.B. von der Umweltbildung. Eine Gesellschaft verdrängt ihre ureigensten Probleme, indem sie das Bildungswesen verantwortlich macht. Womöglich muss dann innerhalb der Schule noch der Sorbischlehrer herhalten. Lehrer als brave Staatsangestellte können sich ja auch nur bedingt wehren und wollen ja oft auch selbst noch das Beste. Deshalb nochmal ganz deutlich: Wer es ernst meint, kann **die Frage nach Werten niemals** an Institutionen oder Berufsgruppen (Schule, Lehrer, Sozialpädagogen o.ä.) **delegieren**. Wenn wir glauben, eine ganze Gesellschaftsschicht (nämlich die "niedersorbische Inteligenz") bei einer Institution (nämlich dem Niedersorbischen Gymnasium) in Auftrag geben zu können, und uns dann wundern, wenn sie nicht planmäßig gefertigt wird, machen wir uns einfach nur lächerlich. Auffallend viel Engagement und Sprachkenntnis zeigen in letzter Zeit seltsamerweise Leute, die eben nicht aus derartigen Kaderschmieden kommen.

Die funktionieren schon deshalb nicht, weil das Schulsystem ist wie es ist, nämlich keine artgerechte Haltung des Menschen. Uns hat die Evolution für das Leben in Kleingruppen ausgestattet. Oder hat hier jemand wirklich intensive menschliche Bindungen zu mehr als 20 Personen gleichzeitig? Unsere Wertvorstellungen entwickeln sich aber mit solchen sozialen Bindungen: in **kleinen Gruppen** und mit **persönlicher Autorität** (statt Klassenstärken und hierarchischer Machtposition, z.B. eines Lehrers, Versammlungsleiters etc.). Bei Wissen mag es noch ganz gut funktionieren, hat es bei mir zumindest, aber für gelebte Werte kann das heutige Schulsystem rein verhaltensbiologisch kaum als Umschlagplatz dienen. (Wenn`s früher ging, dann mit Zwang, der aber auch nach der Schule nicht aufhörte, weil er in der Gesamtgesellschaft verankert war.)

Wer die Jugend ernst nimmt, muß zu dem Schluß kommen, dass niedersorbische Identität nicht vermittelt, sondern nur **gemeinsam** mit der Jugend **entwickelt** werden kann!

Aber dazu müßte man zur Basis zurückfinden. Denn die Realität sieht seit ziemlich genau fünfzig Jahren anders aus: Unbedingter Glaube an Institutionen hat sich seit jener stalinistischen Epoche hartnäckig gehalten. Im kleinen erlauchten Kreis des sorbischen Kulturschaffens werden periodisch zu Todes- und Geburtstagen verdiente Schriftsteller, Journalisten, Komponisten geehrt und bejubelt. Viele davon haben in den 50er und 60er Jahren in Schule, Zeitung, Rundfunk etc. gewirkt und Texte geschrieben, die ich nicht kenne. Wo sind die sorbischsprechenden Kinder und Enkel dieser Leute, oder wenigstens die ihrer besten Freunde, die Gleichaltrigen, die zu mir sagen "Was, das hast Du noch nicht gelesen?!" Größtenteils Fehlanzeige. Wie konnten diese heute so gerühmten Leute glauben, das sorbische Leben wird allein in Institutionen gerettet? Warum soll ich sie dafür ehren?

In diese Kerbe, am Überbau statt an der Basis zu arbeiten, scheint übrigens auch der neueste sorbisch-institutionalisierte Clou zu schlagen, der Wettbewerb um die "sprachenfreundliche Kommune". Wieder einmal wollen offizielle Vertreter sich für irgendwas beweihräuchern, und ob es an der Basis ankommt ist Nebensache. Mich erinnerts an die Agenda 21, die eigentlich ein Prozess sein sollte, im provinziellen Cottbus aber auch nur darin zu bestehen scheint, das gerade vorhandene unter neuem Markenzeichen zu loben. Gähn. Wem hilft es wirklich, wenn außer den Dorf-Jugendchefs nun auch die Stadtbürgermeister zweimal im Jahr drei Sätze in unserer Sprache radebrechen? Kann man die Fassade immer höher mauern und hoffen, dass die runterfallenden Mörtelkleckse zufällig von selbst Innenwände werden? Ich freue mich ehrlich über jeden Menschen, mit dem ich wendisch reden kann, aber ob eine Tafel an Verwaltungsgebäuden, auf der man das deutsche ohnehin zuerst liest, auch noch weitere Sprachen bietet, das tangiert mich persönlich überhaupt nicht. Da bin ich einfach nicht eitel genug.

Lösungsansätze ?
Gibt's gar nicht, werden manche sagen. Na, so radikal muß man nicht sein, mit ein bißchen Ehrlichkeit an der richtigen Stelle wäre viel zu holen für den Beginn einer niedersorbischen Jugendarbeit:
Erster Schritt ist und bleibt die **Anerkennung der Realitäten:** Und die darf nicht nur im Nicht-leugnen bestehen, sondern muß die Entwicklung eines entsprechendes Selbstverständnisses für eigene Aktivitäten bringen. Dazu braucht man ein wirkliches wendischen **Selbst-Bewußtsein**, das bedeutet eine persönliche wendische Identität, die ohne Projektion von Wünschen oder Ansprüchen auf andere (Lehrer, Schüler, Witaj-Kinder, ...) auskommt. Denn das Thema "Wendisch" muß aufhören, eine ewige Frustmaschine zu sein, in der man ständig irgendjemandes Anforderungen nicht gerecht wird. Eine Aufgabe, die schon ins Therapeutische und Religiöse hineinreicht, denn schließlich gilt es ja nichts Geringeres als eine Gruppenneurose und eine Sinnkrise zu überlisten. Institutionen werden dabei nur dann eine Rolle spielen, wenn sie von ihren sorbischen Mitarbeitern nach Feierabend noch sorbische Menschen übriglassen, und zwar gesunde und fröhliche. Nur das steckt an.
Deshalb als zweiter Schritt: Die ewigen **Schulddiskussionen** (Ich erlebe oft z.B. welche zu Lasten des Niedersorbischen Gymnasiums) **müssen aufhören!**
Der dritte Schritt: Ausserschulische wendische **Jugendarbeit** müsste sich **an der Basis orientieren**, statt an einer Pflege der Statistik von (indirekten) Domowina-Mitgliedern oder Zapust-Paaren! Diese Basis ist das tägliche Leben junger Menschen, ihre Treffpunkte und ihre Bedürfnisse.

(René Schuster)

Frauentagsfussball in Lacoma – Foto: Stephen Hussmann

STREET ELEMENTS II

Eine neue Form des Tanztheaters kam, zeigte und begeisterte

Das hat man nun davon, wenn man Freikarten für Street Elements gewinnt! Nichtsahnend schaut man sich dieses Stück an und genießt die energiegeladene Darstellung, als plötzlich der Haken kam, in Form einer kurzen Mail von einem gestressten Redakteur mit der Bitte einen Artikel zu schreiben. Nun gut...

Der ein oder andere von euch kann sich vielleicht noch an die furiosen Vorraufführungen der Street Elements im Jahre 2001 erinnern. Mit diesen Aufführungen wollten die Tänzer die Reaktion des Publikums auf ihr Theaterprojekt testen. Mit Erfolg! Die neun ausverkauften Vorstellungen müssen wie ein schreiendes „Ja, wir wollen mehr!!!“ in den Ohren der Künstler geklungen haben. Also zogen sich die 8 Tänzer und 7 Tänzerinnen aus Cottbus, Potsdam, Dresden und Hoyerswerda zurück, um ein vollendetes, bühnentaugliches Stück auf die Beine zu stellen.
Am 14.05. war es dann soweit. Das Stück hatte Premiere im cottbusser LG 9. Die Show war ausverkauft, trotz der mit 14 bis 19 Euro relativ teuren Eintrittskarten. Geboten wurde eine Mischung aus Theater, Break Dance und Modern Dance. Das Stück handelte von zwei Gangs, die an einer Bushaltestelle immer wieder aufeinander treffen. Dabei kommt es zu Konfliktsituationen, die durch Tanzeinlagen dargestellt wurden. Die Haltestelle und der dazugehörige Bus dienten als roter Faden im ersten Teil. So wurde gezeigt, wie sich zwei Wartende ineinander verlieben, wie Mitgleider der verfeindeten Gangs aufeinander treffen, oder wie nachts die Haltestelle gereinigt wird. Alles in größtenteils tänzerischer Umsetzung. Nach der Pause verlegten die Darsteller den Handlungsort in ein Cafè. Auch hier gab es diverse Alltagssituationen die von den Tänzern solo oder in Gruppen dargestellt wurde. Die Tänze waren sehr abwechslungsreich, was auch an der Musikmischung gelegen hat. Neben HipHop gab es ruhige Balladen, Rock oder Jazz zu hören. Das Spiel mit den Lichteffekten sorgte ebenfalls für Abwechslung und einfach schöne Bilder. Am Ende schaffte es das Liebespaar zueinander zu finden, und auch die verfeindeten Gangs näherten sich an, und tanzten den letzten Tanz gemeinsam.
Alles in allem war der theatralische Anspruch der Street Elements ziemlich gering, dafür aber die Tanzeinlagen umso besser. Die spannenden und detailverliebten Choreographien überzeugten. Die Umsetzung der Tänzer war nahezu perfekt. Der ganze Raum war voller Energie, so dass sich selbst einige Zuschauer nicht ruhig im Stuhl halten konnten. All das wurde mit intensivsten Standing Ovations belohnt. Ein absolut gelungener Auftakt von einem vielversprechendem Theaterprojekt.
Die anschließende Premierenfeier überraschte mit einem leckerem Buffet und reichlich Sekt. Musikalisch wurde die Feier von DJ Pimp und DJ Pat untermalt, die den Plattenspieler als Instrument anwendeten und damit einige interessierte Blicke auf sich zogen. Das Ganze wurde von einem Bassisten begleitet und schaffte eine angenehme Atmosphäre im LG 9. So konnte bis weit nach Mitternacht mit den Tänzern von Street Elements geredet und getanzt werden.
Katharina Krüger

nächste Vorstellung:
4. und 5. Juni 2004, jew. 20.00 Uhr
Ort: LG 9 der Universität Cottbus
Tickets: 12,00 bis 17,00 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühren,
Tickets unter (01805) 222020
Regie/ Produktion: Mario Steinmetz/Tag für Nacht

StuRa News

1. Erstes Brandenburger Urteil zur Verwaltungsgebühr

Der Präsident der Universität Potsdam wurde wegen der Höhe der dortigen Rückmeldegebühren (früher 100 DM, gegenwärtig 51 ?) beklagt, da die vom BVG geforderte Verhältnismäßigkeit zwischen der Gebühr und ihrem Verwendungszweck nicht gegeben war. Diese Sicht teilte das Gericht, so dass die Uni Potsdam nun angehalten ist, eine Gebührenaufstellung vorzulegen, auf Grundlage derer dann die Verfassungsmäßigkeit der Gebühren überprüft werden wird. Während somit in Potsdam schon ein großer Schritt für die studentischen Klägerinnen und Kläger getan wurde, steht in Cottbus ein entsprechender Gerichtstermin nach wie vor aus. Weitere Infos:
http://www.stura.tu-cottbus.de

2. Das StuRa-Büro ist umgezogen

Da dieses Jahr mit der Sanierung des Hauptgebäudes begonnen wird, muss auch das StuRa-Büro weichen. Es wird ab sofort in der Hubertstraße/ Ecke Sielower Landstraße zu finden sein. Das ist das Eckgebäude gegenüber dem Steinhaus. Die Öffnungszeiten bleiben natürlich gleich: Mo-Fr 9-15 Uhr.

Neue Anschrift ist dann:
Studierendenrat der BTU
Hubertstraße 15
03044 Cottbus
Tel: 0355-692200; Fax: 0355-692295
Mail: office@stura-cottbus.de

3. Wahlen zum Studierendenparlament

Die Meinung zu vertreten und die Rechte der Studierenden wahrzunehmen, dazu sind Studierendenrat und -parlament an dieser Uni tätig. Das ist im Hochschulgesetz fest verankert. Vom 8. - 10. Juni finden die nächsten Wahlen um Studierendenparlament statt. Wenn Du Interesse hast, im Studierendenparlament mitzuarbeiten, dann melde Dich im StuRa-Büro oder informiere Dich unter folgenden Seiten:
http://www.stura.tu-cottbus.de
Des Weiteren werden auch noch studentische Vertreter in den folgenden Senatskommissionen gesucht:
- Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs
- Lehre, Studium, Studienreform und Weiterbildung
- Struktur und Entwicklung
- zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens

4. Termine

Nächste Sitzung StuPa: 18.05.2004, 19:30, HG R. 150, Tagesordnung gibt's im Internet.
StuPa Wahlen: 8.06 - 10.06. in der Mensa
Sommerfest: 09.06. - 11.06. mit Open Stage und „Mutabor" und „Knorkator"

Daniel Häfner
Referat Öffentlichkeitsarbeit

Wer ist denn heute noch SOZIAL?

Diese Frage stellt sich uns immer wieder, denn wir versuchen sie mit unserer Arbeit zu beantworten.

Als Referat für Soziales sind wir, Ines Böhnisch und Peggy Schulz, für Euch Studenten gerne eine Anlaufstelle um Euch bei Problemen in finanzieller Sicht oder auch hochschulintern weiterzuhelfen. Als Sozialreferentinnen betreuen wir ein vielfältiges Aufgabenfeld was BAföG, studieren mit Kind, Härtefall-Darlehen, Stipendien, Praktika, Wohnheime oder auch Rechtsfragen, als wichtige soziale Fragen beinhaltet .Wir mischen uns ein, wenn es um soziale Brennpunkte geht und sind immer motiviert neue Ideen umzusetzen . So sind die Krümelecke oder die Protestaktionen gegen Studiengebühren nur ein Beispiel unseren Engagements
Darüber hinaus haben wir für alle Probleme eurerseits ein offenes Ohr und werden euch im Rahmen unserer Möglichkeiten immer versuchen zu helfen bzw. Euch an qualifizierte Adressen weiterleiten. Ihr seid also hinsichtlich aller sozialen Fragen bei uns im Studierendenrat an der richtigen Adresse!
Telefon 0355 / 692200; Telefax 0355 / 692298; Soziales@stura-cottbus.de

Die Krümelecke

Nach intensiver Vorbereitung gibt es nun seit 22.04.2004 in der Mensa einen Eltern-Kind-Bereich. Ein Ort an dem es den Eltern möglich sein soll mit ihren Kindern zu speisen und sie zu beschäftigen während sie sich mit anderen Eltern austauschen können.
Dafür wurden ein Kostwärmer, ein Kinderstuhl, ein Bassin mit Bällen, Holzklötzer und andere Spielsachen zur Verfügung gestellt. Möglich gemacht wurde die Krümelecke durch die große finanzielle Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße, bei welcher wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken wollen. Um diesen Bereich abzurunden wird in naher Zukunft ein Malbereich für die Kleinen hinzukommen.
Wir hoffen, dass die Krümelecke auf positive Resonanz, besonders auf Seiten der Eltern, stößt. Wir wünschen den Kleinengroßen viel Freude und freuen uns über weitere Anregungen, Meinungen und Kritiken. *Referat für Soziales*

Mobil ohne Auto

Am Dienstag, den 22. Juni 2004, drei Tage nach dem bundesweiten autofreien Sonntag, wird es wieder soweit sein: Im Rahmen des autofreien Hochschultags werden sich auch dieses Jahr wieder Hunderttausende von Menschen an den vielfältigen bundesweiten Aktionen unter dem Motto „Mobil ohne Auto" beteiligen.

Jede zweite Autofahrt in Deutschland ist kürzer als 5 Kilometer. Auf diesen Kurzstrecken wird bis zu 40 Prozent mehr Sprit verbraucht und das, obwohl man sie auch ohne weiteres bequem mit dem Fahrrad, Bussen oder Bahnen zurücklegen könnte. Welche Folgen hat das? Deutschlands Autoverkehr verursacht inzwischen ein Viertel aller Emissionen des Treibhausgases Kohlendioxid, womit es sich schwierig gestalten könnte, ehrgeizige Klimaschutzziele zu erreichen. Denn ohne eine konsequente Minderung der Anzahl an Autofahrten ist eine wirksame Emissionsverringerung wohl kaum möglich. Auch der Krach der Autos ist ein Problem: 70% unserer Bevölkerung fühlen sich durch ihn gestört, und jedes Jahr steigt die Anzahl der Herzinfarkte, die auch durch Straßenverkehrslärm verursacht sein können. Trotz dieser und anderer Nachteile des Straßenverkehrs wird der Radverkehr mit nur 100 Millionen Euro jährlich gefördert, während das laufende Anti-Stau-Programm allein über sieben Milliarden Euro frist. Gar nicht reden möchte ich von den vielen Verkehrsunfällen und den damit verbundenen Toten und verletzten….

andere Vorteile: du entdeckst vielleicht Orte und Wege, die dir mit dem Auto verborgen geblieben wären. Du tust etwas für deine Gesundheit, für die Umwelt und für deinen Geldbeutel. Außerdem stelle ich im Stadtverkehr immer wieder fest, dass ich mit dem Fahrrad mindestens genauso schnell wenn nicht noch schneller bin, als die sich von Ampel zu Ampel drückende Blechlawine: „the ultimate vehicle!"

Um all diese Vorteile entdecken zu können und zu sehen, wie viel Platz wir auf dem Campus eigentlich hätten, wenn nicht die Autos da wären, und was man mit diesem Platz alles anstellen könnte, suchen wir noch Vereine, Verbände oder Gruppierungen, die sich vorstellen können, an diesem Tag einen Teil des Campus kreativ zu nutzen. Vorzustellen wäre zum Beispiel eine Gruppe Schachspieler, die auf sonst von Autos besetzten Parkplätzen unter dem Schatten eines Baumes einen Tisch und Stühle aufstellen und ganz entspannt ein Spielchen anfingen… Wenn ihr also Ideen habt, wie ihr diesen schönen Platz mit eurem Verein oder ähnlichem nutzen könnt, meldet euch bitte unter umwelt@stura-cottbus.de. Wir werden euch helfen eure Idee in die Tat umzusetzen.

Des Weiteren möchten wir euch aufrufen ein bisschen kreativ zu werden. Wir suchen die zehn besten Gründe, auf das Auto zu verzichten. Auch wenn euch nicht gleich zehn Stück einfallen, mailt eure Ideen bitte an umwelt@stura-cottbus.de.

Mit eurer Hilfe kann es an diesem Tag viele bunte und kreative Initiativen geben. Wir freuen uns auf einen entspannten Tag ohne Autos, der hoffentlich dazu anregt, auch danach noch öfter mal das Auto stehen zu lassen und die Vorteile der umweltfreundlicheren Alternativen zu genießen.

Um zu zeigen dass es auch anders geht, laden wir euch ein, am 22. Juni euer Auto stehen zu lassen. Probiert es aus: Mit dem Fahrrad oder dem Bus kommt man auch ans Ziel und dazu sogar viel entspannter. Bus fahren bietet Gelegenheit um aus dem Fenster zu gucken oder ein schönes Buch zu lesen, vielleicht auch noch mal den Stoff für eine Prüfung durchzugehen… Das Fahrrad bietet dir

Mit lärm- und gestankfreien Grüßen --- das Organisationsteam des autofreien Hochschultags

StuRa
Studierendenrat der BTU Cottbus

Orientierung zur BTU-StuPa-Wahl

„Wie wollt ihr das kulturelle Angebot auf und um den Campus weiterentwickeln? Wie steht ihr zur Einführung von Ba/Ma-Studiengängen? Wie soll der Hochschulsport künftig finanziert werden? Wie kann studentisches Engagement unterstützt werden?" Diese und weitere Fragen sollen alle zur Wahl des Studierendenparlaments kandidierenden Listen beantworten. Die Fragen sind Teil von Wahlprüfsteinen, die der Studierendenrat für die Studierendenschaft zur besseren Orientierung erarbeitet hat. Die Wahlprüfsteine beinhalten alle Gebiete, die von unmittelbarem Interesse für uns sind und die vom zukünftigen Studierendenparlament maßgeblich beeinflusst werden können. Daneben sollen sich die kandidierenden Listen auch zu bisher (zu) wenig beachteten Themen wie „Lesben & Schwule" äußern.

Der StuRa wird vor der Wahl (8. bis 10. Juni) die Antworten der Kandidaten veröffentlichen. Somit soll es den Studierenden vereinfacht werden, sich inhaltlich zwischen den kandidierenden Listen zu entscheiden und dann mit dem Wählen auch inhaltliche Richtungsentscheidungen an der BTU zu beeinflussen.

Uni Volleyballer im adh-Pokalfinale

Nach spannenden Spielen konnte die Männerauswahl der BTU in der Vorrunde des adh-Pokals den ersten Platz belegen. Damit qualifizierte sie sich für die Finalrunde des Pokals des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (adh). Die Volleyballer besiegten die Studierenden der TU Ilmenau und der Universität Weimar jeweils mit 3:0. Mit diesem großartigen Erfolg wurde die gute Trainingsarbeit in der Vorbereitung belohnt. Nun gilt es, die Daumen für ein erfolgreiches Abschneiden in der Finalrunde zu drücken.

Dr. Slowinski

Automobile-Free Mobility

On Tuesday, June 22, 2004, three days after the German nationwide car-free Sunday, one of the events of the year will hit Cottbus: THE CAR-FREE UNIVERSITY DAY! This two is a nationwide day on which hundreds of thousands of students, professors, scientists, and secretaries will participate in activities all about being mobile without a car.

In Germany, every second trip undertaken by car is shorter than 5 kilometres. In such cases one might imagine that it would be easy to opt for the use of a bike, bus, or train especially since over such short distances, 40 % more fuel is used in relation to longer journeys. What are the consequences of this? German car traffic currently causes one fourth of all emissions of the greenhouse gas carbon dioxide. This could be one of the major hindering factors in the achievement of ambitious climate protection goals. Without a reduction in the number of car trips an effective emission reduction will not be possible.

In addition, the noise level of the cars is a problem: 70 % of the German population finds this bothersome and each year the number of cardiac arrests which could have been caused by traffic noise rises.

Despite these and other disadvantages of automobiles as a means of transportation, the use of bicycles is supported with only 100 Million Euros a year. This may initially seems to be quite a sum but it becomes ever so slight when compared to the seven billion Euros invested each year in the prevention of traffic jams.

Without even mentioning the high occurrence rate of automobile accidents in which many people are injured or even killed each year, the picture already looks unsatisfactory enough.

To demonstrate that things can be done differently, we would like to invite you to join us in leaving the car at home on June 22. Just give it a try: A bus, your bike or your own two legs will also take you to your destination and in a much more relaxed manner at that! Imagine starting your day peacefully contemplating the world through a bus window, reading a good book or getting a head start in informing yourself about the issues of the day. Or, if you're already active in the morning or need something to pick you up (and this is much better than all the coffee you can imagine!): Give your bike a go! You'll be able to take paths and shortcuts you would never find using your car, enjoy nature and use the fresh air to get your system going. Bike riding is beneficial to your health, the environment and, not to forget, your bank account. And probably, you'll discover time and again that your bike will take you where you want to go faster – just take a look at the massive amount of cars pushing their way forward from one red light to the next right outside our university!

In order to discover all these advantages of other modes of transportation, to see what is actually hidden on the BTU campus below all those parking vehicles, and to find out how much fun we can have with all that space, we're still looking for clubs, associations, independent groups and forums etc. which would like to creatively make use of the car-free day at our university. Whatever you have in mind, we'd like to support you: How about a game of chess or something else? A streetball tournament? A yoga workshop? A debate contest? An open-air art exhibition? If you have any ideas about using the empty parking lots and would like to implement them with our help, just contact **umwelt@stura-cottbus.de** or stop by the StuRa office!

And if that has sparked your creativity: Dou you have 10 good (and original) reasons to leave your car at home ("I don't have a car." for example ;-)? At **umwelt@stura-cottbus.de** we're looking foreword to hearing about them.

With your help, we're looking foreword to one very relaxed and fun day without cars on campus, hopefully also inspiring people to enjoy the advantages of the environmentally friendly modes of transportation all year long.

Combating Noise and Stench: The Organisational Team of the Car-Free University Day

Ringvorlesung
Gesellschaft im Wandel: Was wollen wir?

Das Humanökologische Zentrum der BTU Cottbus setzt im Sommersemester 2004 seine erfolgreiche Vorlesungsreihe fort. Sie ist offen für Studierende aller Fachrichtungen, als auch für die Bevölkerung der Stadt und der Region. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen! Mit dieser Reihe soll sowohl das Anliegen der Humanökologie als einer umfassenden wissenschaftlichen Sichtweise auf die komplexen Beziehungen zwischen dem Menschen und der durch ihn veränderten (Um-)Welt verdeutlicht werden – hier am Beispiel des gesellschaftlichen Wandels und der ihn begleitenden Bemühungen um gesellschaftliche Reformen – als auch die Bindungen zwischen der Universität und der Bevölkerung gestärkt werden.

Welchen Nutzen habe ich vom Besuch der Veranstaltungen?

Als Student: den Erwerb für das Studium anrechenbarer Leistungsnachweise. Als Bürger: interessant und verständlich aufbereitete Darstellungen der mannigfaltigen Facetten zentraler Problemfelder der heutigen Zeit. Für alle: spannende Vorträge und rege Gespräche zu Themengebieten, die in der öffentlichen Debatte stehen und durch sehr unterschiedliche Sichtweisen gekennzeichnet sind. Wissenschaftler und Experten werden sich darum bemühen, den Kern der Kontroversen deutlich zu machen und mit Ihnen über Handlungsmöglichkeiten und mögliche Entwicklungspfade zu diskutieren.

Wann und wo?

Die Veranstaltungen finden in der Regel dienstags jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr im Hörsaal A des Zentralen Hörsaalgebäudes der BTU Cottbus statt. Eine Wegbeschreibung findet sich im Internet oder kann zugeschickt werden (für Informationen siehe unten). Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Themenübersicht.

Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, aber nicht umsonst, sondern für alle ein Gewinn.

Noch Fragen?

Weitere Informationen über:
Tel.: (03 55) 69 31 36
E-mail: glossman@tu-cottbus.de
www.tu-cottbus.de/BTU/ZE/Hoez/main.htm

HUMANÖKOLOGISCHES ZENTRUM

01.06.2004 **Zukunft der Umweltpolitik in Deutschland**
Veranstaltung im Rahmen der 14. Cottbuser Umweltwoche; PD Dr. Lutz Mez (Freie Universität Berlin)

07.06.2004 **Zukunft in Europa**
(die Veranstaltung findet ausnahmsweise am Montag um 15:00 statt)
Joschka Fischer (Bundesaußenminister, Berlin)

15.06.2004 **Deutsche Hochschulen im internationalen Wettbewerb**
Prof. Dr. Klaus Landfried (ehemals Präsident der Hochschulrektorenkonferenz), Ingmar Lippert (Studierendenrat, BTU Cottbus)

29.06.2004 **Politikverdrossenheit und Demokratiereform**
Prof. em. Dr. Klaus von Beyme (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Leeren oder Lehren ?

wie uns ein Professor beibringt den Jackpot zu leeren

Abbas Ourmazd, wem sagt der Name etwas? Er ist der ehemalige Geschäftsführer von Communicat, also der Firma die noch vor kurzem Chips in Frankfurt-Oder, auf dem kargen Brandenburger Sand, anbauen wollte. Aber was haben wir mit ihm zu tun? Nun, er ist seit 1995 Professor an der BTU in Cottbus. Er war sei dem selten zu sehen in Cottbus, weshalb ihn hier auch kaum jemand kennen dürfte, aber er wird dafür bezahlt an dieser Universität Vorlesungen zu halten, und zwar nicht schlecht. Er hat sogar einen eigenen Lehrstuhl an der BTU, nämlich für Halbleiterphysik und Mikrosysteme. Nur Vorlesungen hat dieser Professor sei langem nicht mehr gehalten, wann denn auch, er war ja erst Leiter des Halbleiter Instituts in Frankfurt-Oder und später, na das wissen wir ja schon. Nachdem er also eine große Betonplatte in Frankfurt bauen ließ, und einige hundert Millionen Euro in den Sand setzte kommt er zurück an die BTU. Am 21.05. hatte er nach mehrmaliger Verzögerung seine Antrittsvorlesung. Als mehrjähriger Leiter des Forschungsinstitutes und Leiter einer Halbleiterfirma hat er natürlich einige Erfahrungen gesammelt, die er nun den Studierenden weitergeben will. Doch was geschieht? Es kommen grad mal 2 Studierende zu seiner Vorlesung. Wie konnte es soweit kommen? Vielleicht könnte es daran liegen, das das Thema der Vorlesung „ From Basic Science to the High-Tech Market" wohl eher in Hard Core - Motiavtions-Trainingseminare für zukünftige Großprojektmananger zu gehören scheint, als in den Stundenplan eines Physikstudenten. Es sollte doch aber wirklich mehr strebsame Studierende geben, die auch ein paar wirtschaftliche Ambitionen hegen, um solch ein Seminar hier an der BTU KOSTENLOS mitzunehmen. Vielleicht lag es aber auch daran, das diese Vorlesung in den einschlägigen Vorlesungsverezeichnissen nicht aufzufinden war, und abgesehen davon, vom Fachbereich auf einen Tag nach dem Männertag gelegt wurde. Hier hat sich hier jemand darum bemüht, dass von der Vorlesung möglichst niemand etwas mitbekommt? Warum denn? Könnte es daran liegen, das man es dem höchstdotierte Physikprofessor an der BTU nicht zutraut auch mal eine Managementvorlesung zu halten? Oder könnte es vielleicht den Ruf der BTU schädigen? Egal wie, es bleibt doch die Frage, was man als Professor eigentlich für Aufaben hat. Oder hat man dann keine mehr, wenn man einmal Professor ist? Oder fragt man so etwas in diesen Kreisen nicht mehr? *Ein verwirrter Student*

Tagung zu Umweltmanagement-Systemen an Hochschulen

Wie ihr in der April-Ausgabe der Blicklicht lesen konntet, hat der Senat der Uni am 26. Februar diesen Jahres Umweltleitlinien für die BTU verabschiedet, um die nachhaltige Entwicklung der Hochschule zu sichern. Umweltleitlinien bedeuten eine Verpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung in allen einbezogenen Sektoren. In ihnen steht geschrieben, dass die Uni sich spezifische Ziele setzt und Maßnahmen ergreift, um ihre Umweltleistung z.B. in den Gebieten der Beschaffung, Baumaßnahmen und Ressourcenverbrauch zu verbessern. Den kompletten Text der Leitlinien könnt ihr unter www.stura.tu-cottbus.de nachlesen.

So wie die Umweltleitlinien einer früheren Erklärung gefolgt sind, die der Präsident der Universität 2002 unterzeichnet hat – nämlich die Copernicus Charta – so müssen den Umweltleitlinien jetzt konkrete Handlungen folgen, damit die guten Absichten nicht zusammen mit dem Dokument in einer der vielen Schubladen der Universität landen.

Um einen systematischen Ansatz in Richtung verbesserter Umweltleistung der Uni zu verfolgen, unterstützt das Referat für umweltgerechte Entwicklung (RugE) des Studierendenrat (StuRa) die Idee der Einführung eines Umweltmanagementsystems, wie an anderen Universitäten in Europa und Deutschland schon umgesetzt. Deshalb organisieren wir jetzt eine Tagung, die alle Universitätsangehörigen mit dem Thema vertraut machen und klären soll, wie ein solches System an einer Hochschule aussehen kann. Umweltbeauftragte verschiedener Hochschulen Deutschlands sowie Studierende, die sich an ihren Organisationen mit dem Thema beschäftigen, werden uns aus diesem Anlass besuchen. Neben der Diskussion um die Einführung eines UMS werden wir einen Schwerpunkt gerade auf die studentische Partizipation in Umweltmanagementsystemen setzen.

Die Tagung wird am 18. und 19. Juni stattfinden und die Teilnahme ist frei. Wir möchten euch hiermit einladen und ermutigen an der Tagung teilzunehmen. Wir laden euch ein, an der Diskussion teilzunehmen, wie unsere Uni es schaffen kann, solch ein System in Zeiten knapper Kasse einzurichten. Es ist wichtig, dass sich viele Universitätsangehörige an der Diebatte beteiligen, denn nur so hat ein UMS die Chance auf Erfolg. Jeder kann etwas tun, denn Umweltschutz geht uns alle was an.

Damit wir wissen, mit wie vielen Teilnehmern wir rechnen müssen, bitten wir euch, euch bei umwelt@stura-cottbus.de anzumelden.

Bis dann auf der Tagung. Stephan und Johanna

Conference on Environmental Management Systems at universities

As you could read in the April issue of Blicklicht, the senate of BTU has adopted the university's Environmental Policy on February 26th this year in order to ensure the sustainable development of our university. An environmental policy is a commitment to continuous environmental improvement in all involved sectors. It states, that the university will set itself specific targets and take action towards an improved environmental performance in the areas of procurement, construction activities, and resource use to name some examples. The whole text can be found at www.stura.tu-cottbus.de.

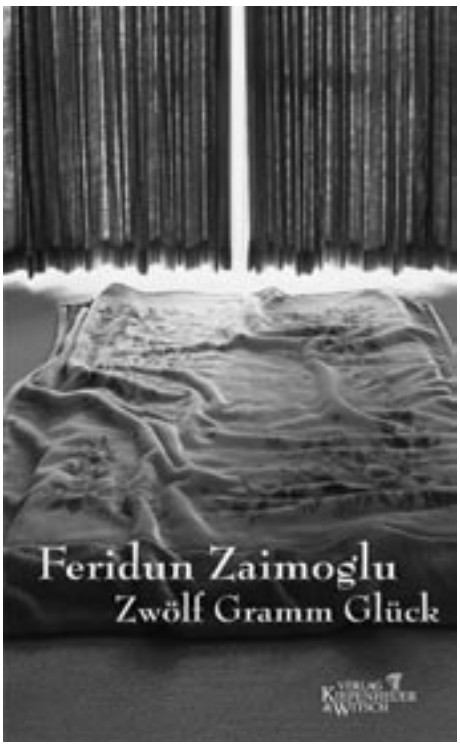
Just as the Environmental Policy followed an earlier declaration signed by the president of the university in 2002 - the Copernicus Charta, specific action now has to follow the Environmental Policy for the good intentions not to disappear with the paper in some of the many drawers of our university.

In order to establish a systematic approach towards the environmental improvement of the university, the Department for Environmentally Sound Development of the Student Council (StuRa) supports the idea of implementing an environmental management system as has already happened in numerous other universities in Europe and Germany. This is why we are organizing a conference that aims at making all university members familiar with what an environmental management system (EMS) is and what it could look like at a university. Several environmental officers from other university and involved students will visit us for that occasion and we will place a focus on students' involvement in such a system.

The conference will take place on June 18th and 19th and participation is free. We would very much like to encourage you to come and join the discussion of how our university can manage to introduce such a system even in times of low budget. It is important that many people participate in the discussion because this is the only way an EMS will get a chance. Everybody can do her or his part because the environment concerns all of us.

In order for us to know how many participants to expect, we would like you to enroll in the participant's list by writing an e-mail to umwelt@stura-cottbus.de

Hope to see you there. Stephan and Johanna



„Zwölf Gramm Glück“
Feridun Zaimoglu

In seinem neuen Roman „Zwölf Gramm Glück“ erzählt der in Anatolien geborene Autor Feridun Zaimoglu zwölf Geschichten (wer wäre darauf nur gekommen!) vernarrter Glücksritter auf der blinden Suche nach etwas, dass Liebe ist oder Leben oder allem wenigstens ein klein bisschen Sinn gibt und noch mehr, viel mehr, am besten etwas riesengroßes, ganz besonderes und einzigartiges und überhaupt so grandios, dass es nicht in Worte zu kleiden ist. Und so laufen sie blind und rasend voller Eifer und dem Verlangen „es“ zu finden und dem Leben endlich zu geben, was so dringend fehlt, wie Hamster im Laufrad mit wunden Füßen und immer weiter und weiter, irgendwo muss es doch sein das verdammte ganz große Glück, und wenn schon nicht das Große, dann wenigstens das Kleine.

Oder irgend etwas anderes an Stelle dessen, und das Laufrad dreht sich unermüdlich weiter und die Füße werden taub, man spürt schon nichts mehr und denkt nur noch: „Aber es muss doch etwas geben, es kann doch nicht... so banal, trist und leer... niemals.“ Das kleine dumme Herzchen pumpt, der Körper will nicht mehr, quittiert seinen Dienst, die Beine gehorchen nicht, eine plötzliche Blockade im Getriebe, Stillstand und auf einmal ist da etwas, etwas woran man schon nicht mehr zu glauben vermochte. Wenn auch nicht das ganz große Glück, so doch wenigstens etwas anderes anstelle dessen... ein kleines bisschen Zufriedenheit. Die Erkenntnis, dass es nicht immer extra large und Gefühle wie frisch von der Kinoleinwand sein müssen, dies in den seltensten Fällen, sondern dass Leben etwas anderes ist, als die Jagd nach etwas Unerreichbarem. Der Schlüssel zum Glück, zum Großen wie zum Kleinen liegt in der Zufriedenheit. Eine Erkenntnis so weise und doch so banal, hätte man doch auch leichter drauf kommen können... weht er heran der Hauch der Erinnerung an meine Großmutter die dieses Motto verinnerlicht hatte und auf die Frage nach ihrem Befinden stets milde lächelnd mit einem „Man muss zufrieden sein mit dem was man hat.“ antwortete. Von uns Enkelkindern mit der Gier nach mehr und Leben infiziert und einer Ahnung dessen, dass dies unmöglich alles sein könne, bestenfalls mit einem spöttischen Lächeln quittiert. Zufriedenheit also, denkt man und kann es nicht glauben angesichts der Sehnsucht die einen treibt und wie ein Feuer im Herzen lodert, der quälende Schmerz ob des Wissens des Verlorenen, der Vergänglichkeit des Seins und der eigenen Unzulänglichkeiten, Wunden der Kindheit und des Lebens so tief, dass sie nur für einen kurzen Moment zu lindern sind... den flüchtigen Augenblicken in denen das wankelmütige Glück an unsere Türe klopft, plötzlich einen Moment lang alles erfüllt ist und toll und voller Geigen, rosarot und unbeschreiblich, um eine Sekunde später zu sagen: „Sorry, hab mich wohl in der Tür geirrt oder bist du Magda?“ Und weg ist es wieder, das Glück... was bleibt ist das Wissen darum und die Zufriedenheit das Glück getroffen zu haben und wer weiß, vielleicht klopft es ja erneut an Deine Tür...

Verlag Kiepenheuer & Witsch, 2356 Seiten, Preis: 17,90€

„Der Junge der Bäume liebte“
Stefano Marcelli

Ein alter Professor, der einst mit ketzerischen Thesen die wissenschaftliche und gesellschaftliche Welt in Aufruhr versetzte, fristet nun abgeschottet die letzten Tage seines Daseins. Der Ruhm ist vergangen, lange her und was damals als revolutionär galt interessiert heute niemanden mehr. Alles könnte friedlich und wunderbar sein, wäre da nicht die törichte Belandis, das unverschämte Hausmädchen des Professors, welches sich im postkoitalen Übermut einfach über die im Haus geltenden Regeln hinweg setzt. So auch diesmal, indem sie mit einem Stapel Tageszeitungen (welche sonst nicht vom Professor geduldet werden) einen riesigen Tumult auslöst, denn den Titel der Magazine ziert Giacomo Cantos.

Giacomo war vor vielen Jahren als Patient des Professors in dessen privater Sprechstunde. Ein einzigartiger phänomenaler Fall, den der Alte auch über die ganzen Jahre nicht vergessen konnte. Giacomo litt an einem etwas sonderbaren Verhalten, welches der Professor als „Phytophilie“ diagnostizierte – Giacomo war der Junge der Bäume liebte und sich auf sonderbare Art mit ihnen vereinigte. Ein Fall der Rätsel aufgab und dem Professor selbst recht merkwürdige Erlebnisse bescherte. Die Therapie einer solch spezifischen, noch völlig unbekannten Anomalie bedurfte natürlich einer besonderen Intensität, stellte sie doch etwas unvergleichlich einzigartiges dar und könnte den Professor in bisher ungeahnte Sphären bei der Erforschung psychischer Erkrankungen katapultieren und so blieb es nicht verwunderlich, dass den Jungen und den Professor bald mehr als nur medizinische Interessen miteinander verband. Doch bevor der entscheidende Durchbruch in der Therapie erzielt wurde verschwand die Mutter mit dem Jungen ohne das der Professor seither wieder etwas von den beiden gehört hatte. Sicher hatte er versucht die beiden zu finden, hatte seine Kontakte genutzt und selbst nach beiden gesucht, doch Giacomo und seine Mutter schienen wie vom Erdboden verschlungen. Bis jetzt, zu diesem Moment in welchem den Professor Giacomo auf der Titelseite der Zeitungen wieder fand und dadurch gezwungen wird sich mit seinem bisherigen Leben und seiner Vergangenheit auseinander zu setzen, wobei die Kraft der Erinnerung ungeahntes an die Oberfläche bringt...

Reclam Verlag Leipzig, 240 Seiten, Preis: 16,90€

„Die Lederhosen AG“
Wolfgang Zdral

Seit über 30 Jahren ist der FC Bayern München fußballerisch an der Spitze. Ein Titel reiht sich an den anderen. Fanclubs sind überall auf der Welt anzutreffen. Immer ist die Mannschaft mit den besten Spielern bestückt. Doch was von außen wie von unsichtbarer Hand geführt wirkt, ist bei näherer Betrachtung Ausdruck eines mehr oder weniger zielgerichteten Managements. Der studierte Wirtschaftsjournalist Wolfgang Zdral hat sich auf die Spuren des erfolgreichsten deutschen Fußballclubs begeben und ein Buch über dessen Managementprinzipien geschrieben.

Die Schwerpunkte seines Werkes liegen bei den Fragen, wie der Club seinen Auftritt als FC Hollywood effektiv inszeniert, wer bei den interne Machtkämpfen siegt, ob sich der Handel

mit Spielern rentiert, welche Revolution die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft ausgelöst hat, wie der FC Bayern Konzerne und Fans als Geldquellen anzapft und wie das Trio an der Spitze des Vereins, Hoeneß, Rummenigge und Beckenbauer auf nationaler und internationaler Ebene ihre Interessen durchzusetzen versuchen.
Ein ausführlicher Anhang liefert die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten rund um den Verein.
Wenn es um den FC Bayern geht, ist niemand neutral. Man liebt ihn oder man hasst ihn. Denn der Erfolg kennt viele Neider.
Und auch Wolfgang Zrdal konnte sich nicht gänzlich von diesem Mechanismus lösen, denn herausgekommen ist ein eher FC Bayern-feindliches Buch, welches er nicht unbedingt bei FC Bayern-Fanclubtreffen vorstellen sollte. Die Argumente die er liefert, sind in einigen Fällen nicht wirklich stichhaltig. Zum Beispiel ist der FC Bayern kein schlecht geführter und wirtschaftender Verein nur weil es auf der Welt noch ZWEI !!! Fußballclubs gibt die es noch besser machen, nämlich Real Madrid und Manchester United.
Econ Verlag, 280 Seiten, Preis: 18,00€

„Die fünf Menschen, die dir im Himmel begegnen“

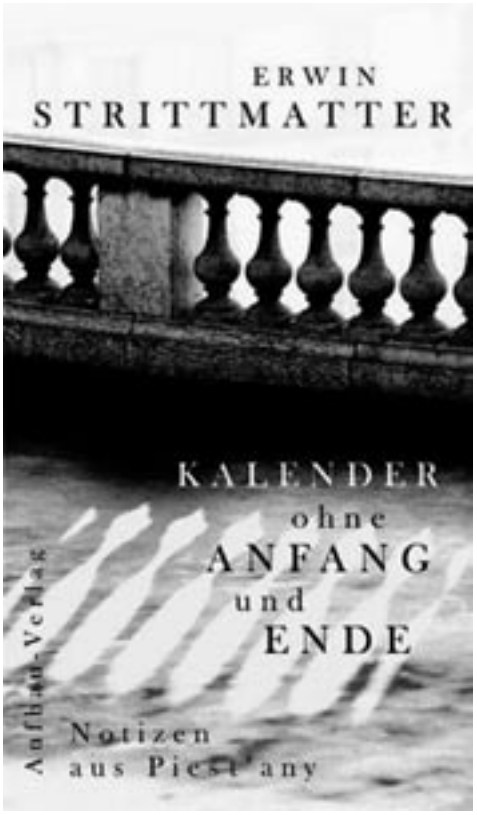
Mitch Albom

… noch vierzig Minuten bis zu seinem Tod, noch vierunddreißig Minuten zu leben,
noch dreißig Minuten... noch neunzehn …
So beginnt der Autor die Geschichte des einfachen Mannes namens Eddie. Er beginnt sie
an Eddie`s 83. Geburtstag, genauer in dessen letzten Lebensstunde. In dieser Stunde kommt Eddie im Vergnügungspark „Ruby Pier“ bei der Rettung eines kleinen Mädchens auf tragische
Weise ums Leben. Aber dieses Ende wird in der Geschichte zum Anfang. Einfühlsam stellt
Mitch Albom dar, worum es im Leben wirklich geht und gibt Antwort auf die Frage, die sich
jede Generation immer wieder neu stellt, die Frage nach dem Sinn des Lebens.
Eddie selbst hatte sich sein Leben einmal anders vorgestellt. In der Jugend voller Erwartungen und großer Ziele, musste er auf Grund der Lebensumstände und einer schweren Kriegsverletzung viele Einschränkungen hinnehmen.
Darüber selbst sehr traurig und mit dem Gefühl umsonst auf der Welt zu sein, hatte er sich schon lange aus dem Leben zurückgezogen und funktionierte nur noch.
Im Himmel begegnet er fünf Menschen, die in seinem Leben jeweils eine entscheidende Rolle
gespielt hatten, die ihm Schicksalsschläge zufügten oder die durch ihn zu Schaden kamen.
Diese fünf Menschen zeigen ihm in einer eindrucksvollen Rückschau, verbunden mit ihren eigenen Lebensgeschichten, den verborgenen Sinn seines scheinbar bedeutungslosen Daseins. Mit ihrer Hilfe kann er sich mit seiner Kriegsverletzung und mit seinem Vater aussöhnen, erfährt er, dass die Liebe im Laufe des Lebens vielerlei Gestalt annimmt, bis ihm am Ende ein kleines Mädchen den Sinn seines Lebens offenbart.
Dieses Buch ist reich an wertvollen Lektionen und der Erkenntnis, das jeder einzelne das Leben eines anderen berührt und jeder andere das des Nächsten und die Welt voller Geschichten ist – und diese Geschichten sind eins.
Goldmann Verlag, 220 Seiten, Preis: 18,00€

„Kalender ohne Anfang und Ende“

Erwin Strittmatter & Eva Strittmatter

„Jedes Erlebnis hat seinen Ort und seine Stelle. Manche haben auch ihre Tageszeiten, und manche verfehlst du, wenn du um eine Minute zu spät kommst... Jetzt aber schreibe ich das: Wenn jedes seiner Erlebnisse seinen Platz und seine Stelle hat, an der du es findest oder an der es auf dich wartet, so ist's doch nicht abwegig, daraus zu schließen, dass es auch mit deinem Tod so sein wird.“ Kann man so in Erwin Strittmatters Kalender lesen. Punkt und Absatz. Ein Satz der nachhallt, klug, bedeutungsschwanger und... auf einfache, präzise einleuchtende Art wahr. Schon komisch und seltsam vertraut. Ich liebe diese Momentaufnahmen, genaue, exakte Reflektionen des Lebens, den vergangenen Moment auf Polaroid gebannt und damit bewahrt. Wer selbst gern photographiert wird dies nachempfinden können, ist er doch immer auf der Suche nach dem perfekten Motiv, dem richtigen Moment den Auslöser zu betätigen und ringt mit sich dies nicht voreilig zu tun, weil sich vielleicht einen Sekundenbruchteil später eine bessere Gelegenheit ergeben könnte, doch auch nur einen Wimpernschlag zu lang gewartet rächt sich bitterlich, kann doch dann schon alles zu spät sein. Der magische Moment verpasst, die Stimmung verflogen, nicht mehr zu fassen, unwiederbringlich vergangen... what is lost can never be saved. „Kaum ist ein Wesen geboren, fängt sein Vergehen an. Auch die Blüte ist Teil seines Vergehens.“ Solcherlei kluger Sätze findet man häufig im Kalender und würde man sich alle Sätze dieser Art irgendwie markieren oder die besonders schönen oder wichtigen hervorheben wollen, so wäre dies ein recht umfangreiches und wahrscheinlich aussichtsloses Unterfangen und vermutlich hätte man im Ergebnis ein komplett unübersichtliches Wirrwarr in diesem wunderbaren Buch veranstaltet und mit dieser Beleidigung dem Autor, mehr als das, dem Dichter, dem Schriftsteller Erwin Strittmatter zutiefst Unrecht getan. „Der Adäquate Geisteszustand der Wirklichkeit ist die Wahrheit“ heißt es später... Durch den Kalender werden wir Zeuge von Evas und Erwins gemeinsamen Reisen nach Piest`any, einen tschechischen Kurort, den die beiden gemeinsam jedes Jahr im Mai für gemeinsame Kuraufenthalte aufsuchten. Unermüdlich konservierte Erwin die



Geschehnisse in kleinen 10 Pfennig-Schreibheftchen und später fixierte er alles, was ihm wichtig und bedeutsam erschien, wenn auch erst auf den zweiten oder dritten Blick, mit Hilfe seines Diktiergerätes. Jahr um Jahr im Mai in Piest`any. Scheinbare Belanglosigkeiten bekommen Jahre später einen Sinn und der Leser wird Zeuge, wie sich Nebensächlichkeiten potenzieren und zusammenfügen, aufbrechen und an Bedeutung gewinnen oder bestimmte Absichten zutage treten. „Eine Absicht ist ein Mohnkorn, die Tat ist die rote Mohnblume. Keine Mohnblume ohne Mohnkorn, doch am Mohnkorn ist nicht zu sehen, wie und ob die Mohnblume blühen wird.“
Wunderbar!
Aufbau-Verlag, 240 Seiten, Preis: 18,90€

StuPa und StuRa abschaffen?

Was denn ein StuPa eigentlich sei? – diese Frage stellen sich einige auf dem Campus, denn schließlich stehen hierfür vom 8.-10. Juni wieder Wahlen an.
Eine Beantwortung dieser Frage ist schwer und leicht zugleich. Das Studierendenparlament, wie auch der Studierendenrat sind Körperschaften öffentlichen Rechtes, doch was sie machen ist wohl etwas schwieriger zu beschreiben als mit der Phrase: „Sie vertreten die Interessen der Studierendenschaft.". Denn wie sollen von diesen Gremien die (Des-)Interessen der Studierenden festgestellt werden? Oder befinden sich im StuPa sowieso nur kleine Lobbygruppen, die sich nur mit internen Satzungen und der Beantragung von Geldern für die eigenen studentischen Vereine beschäftigen? Brauchen wir diese Institutionen also noch? Dazu zunächst eine kurze gedankliche Exkursion:

Die Einrichtung von Studierendenvertretungen geht auf die Bewegung der 68er zurück. Sie sollten sicherstellen, dass die Studierenden nichtlänger der Willkür der Professoren ausgeliefert waren und konstruktiv in und an Strukturen der Universität arbeiten konnten. Das eher linksorientierte Engagement in den Studierendenvertretungen ließ am Ende der 80er Jahre, aus bekannten Gründen, stark nach. Nach der Wende wurden die Studierendenvertretungen auch im Osten in der Hochschulgesetzgebung verankert, hießen hier lediglich anders. Mittlerweile kämpfen die Studierendenvertretungen deutschlandweit gegen die Studiengebühren und bilden so auch Kristallisationspunkte für Sozial- und Globalisierungskritische Bewegungen.

Letzteres aber von der BTU zu behaupten wäre wohl stark übertrieben. Ein Aufbegehren oder zumindest kritisches Hinterfragen des Engagements von Unternehmen an der BTU findet eben nicht statt, obwohl zumindest zwei Firmen (Vattenfall und MTU) in fragwürdigen Geschäftsfeldern arbeiten (umweltzerstörende Energieerzeugung und militärische Ausrüstung). Dies ist aber nicht zwangsläufig die Aufgabe der studentischen Gremien.

An der BTU findet die Arbeit dieser Gremien auf einer eher pragmatischen Ebene statt. Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für studentische Vorschläge deutet auf eine solche gute und konstruktive Zusammenarbeit hin, auch wenn dies nicht von allen Studierenden wahrgenommen wird. Es ist aber auch die mangelnde „politische" Arbeit des StuPas, die zu seiner Nichtwahrnehmung führt. Im Studierendenparlament wurden in diesem Semester keinerlei entscheidende Diskussionen geführt. De facto, ist es derzeit sogar so, dass der Studierendenrat, als eigentlich exekutives Organ, eine gewisse Beschlusshoheit erlangt hat.
Die gewählten Organe der Studierendenschaft können Ihre Aufgabe also zur Zeit nur begrenzt ausüben. Sollten sie also aufgelöst werden???
Die Antwort kann hier nur nein lauten! Diese gewählten Vertretungen sind das Ergebnis eines langen Kampfes um mehr Mitbestimmung. Dies aus Desinteresse, Dekadenz und gedanklicher Faulheit aufzugeben kann und darf nicht unser Erbe für zukünftige studentische Generationen sein. Die Universität ist eben nicht bloß die Fortsetzung der Schule mit anderen Mitteln, sondern ein integraler Bestandteil unserer Gesellschaft. In unseren Händen liegt die Zukunft dieses Landes, denn viele von uns werden Entscheidungsträger in den verschiedenen Teilen der Gesellschaft darstellen. Was den politischen Gremien fehlt, ist eben gerade die größere Partizipation der Studierenden, die diesen Gremien eine größere Basis der politischen Entscheidungs- und Willensbildung geben. Das Denken, dass sich schon immer jemand „anderes" um die eigenen Belange kümmert, führt eben gerade zu den o.g. Problemen, denn StuPa und StuRa stellen diese „Anderen" dar.
Wir müssen uns die Bereiche der Freiheit bewahren, die uns diese Formen der Organisation der studentischen Interessen geben kann, wir selbst müssen diese aber auch füllen. Dazu ist eine schlecht kommunizierte und überfinanzierte Traumzauberuni zumindest ein erster Schritt. Alle weiteren Schritte müssen aber von den Studierenden selbst gegangen werden, die Probleme erkennen und diese formulieren können und dann an deren Lösung arbeiten.
Daniel Häfner, Referent für Öarbeit a.D.

Die Polemik der Demokratie

Liebe Wähler und Wählerinnen!
Wir waren schon ein verrückter Haufen mit unseren Ideen und Idealen. Man könnte uns unwissend oder blauäugig nennen. Eigentlich hatten wir keinen Plan und keine Ahnung auf was wir uns da einließen. Nur eine bestimmte Richtung schwebte jedem von uns vor. Es sollte den Cottbuser Studenten besser gehen und Realität war, das was wir aus ihr machten.
Wir wurden gewählt von der Studentenschaft – „Studentenvertreter" oder „Parlamentarier" nannten sie uns. Stolz erfüllte unsere Brust als wir das erste Mal den Sitzungssaal betraten. Wir waren alle gleich, manche gleicher, wie wir später bemerkten, und einige waren das Selbe. Vor allem bemerkte ich schnell, das die gesamte Konstruktion des StuPas auf Kompromissen gebaut war. „Gibst du mir, so gebe ich dir." Die bürokratischen Wege wurden dabei immer eingehalten. Wir waren so wie so viel zu brav und ließen uns alles gefallen bis wir eines Tages hinter die Routinen schauten. Doch da war es bereits zu spät und die Kassen waren leer.

Damals teilte sich das Parlament in zwei Parteien – die Spaßfraktion zu denen das Muggefug und der ZBV gehörte und die Verrückten, welche der Zufall oder ihre soziale Ader zum Amt des Parlamentariers geführt hatte. Zu den Letzteren der beiden Gruppen zählte auch ich. Nebenher gab es noch eine Minderheit, die sich StuRa nannte. Sie war auf jeder Sitzung anwesend ist eigentlich kaum von Bedeutung, muss aber hier erwähnt werden, weil sie die politische Arbeit im Laufe der Zeit vorantrieb, ob in die positive oder negative Richtung war noch nicht ersichtlich. Vertreten wurde sie durch elf Referate, die mit 175€ im Monat entlohnt wurden und sich monopolisierten. Das heißt sie konnten Entscheidungen treffen, die bis zu einer Summe von 1000€ gingen.
Im Übrigen hörte ich, dass bald wieder der Sturm um die begehrte Plätze beim StuRa losgeht. Aber keine Sorge neue Köpfe mit Ideen werden momentan gesucht und sind auch dringend nötig. Besonders braucht der StuRa Mitglieder, welche aktiv Handeln und sich Verwirklichen wollen. Ich denke man könnte zu diesem Zweck noch ein oder auch zwei Referate einführen. Mein Vorschlag wäre : „Freies Denken intern / extern" oder „Ideenentwicklung und Weiterverarbeitung".

Zurück zu unseren Parlament: also wir waren auch nicht ohne Zuversicht. Es gab die Aktiven und die Passiven in unseren Parlament. Die Passiven wurden unter vorgehaltener Hand „Zettelhochhalter" und „Geldgeber" genannt und die Aktiven hießen Präsidium.
Das Präsidium und der StuRa waren nicht immer Freund. Oft gingen die Meinungen auseinander und es kochte das Blut auf beiden Seiten. Doch letztendlich siegte das StuPa über das StuRa, oder ließ man das StuPa nur in dem Glauben gesiegt zu haben? Na ja ist eigentlich auch egal, denn das StuRa wurde vom StuPa legitimiert.
Es ist schon erstaunlich, dass wir für unsere Mitarbeit beim StuPa auf keinen direkten grünen Zweig kamen - aber auch nicht verwunderlich. Denn es galt das Prinzip der Ehrenamtlichkeit, damit das Amt des Parlamentarier nicht missbraucht oder gar käuflich sei.
Auf den Sitzungen wurde immer viel geredet und viel beschlossen. Es ging fast immer um Geld - für Kultur. Wir waren uns über die Förderungssummen der einzelnen Veranstaltungen meist uneinig. Schnell begriff ich, dass viele gute Ideen nur am Geld scheiterten und deshalb war das Parlament meist großzügig gestimmt. Um mehr Inhalte für die Studentenpolitik zu haben, riefen wir einen riesigen Ideenwettbewerb ins Leben. Denn wir wollten ja das Meinungsbild der gesamten Universität repräsentieren und ausdiskutieren. Wir wollten nicht mehr meckern, weil meckern kann jeder. Wir wollten konstruktive Kritik an der Universität üben. Leider ist Geben schwieriger als Nehmen. So kamen wir nicht mehr dazu, weil wir ja nur eine bestimmte Amtsperiode haben. Also vertagen wir dies aufs nächste Jahr.
Mit freundlichen Grüßen Eure Studierendenvertreterin

1.6.
Dienstag

EVENTS

09.00 Puppenbühne Regenbogen
Ein tierisches Kinderfest
KINDERTAG
13.00 SandowKahn
„Ein bunter KINDERTAG im SandowKahn"
Spiele aus aller Welt
13.00 Comics Am Spreeufer 14/15
Kinderfestwoche
„Schlemmerfete ohne Knete"
19.30 bühne 8
Ausstellung
Katja Saar, Malerei
Montag und Dienstag
19:30 – 23:00 Uhr,
Mittwoch 20:00 – 23:00 Uhr
und zu allen Veranstaltungen.
22.00 Zwischenbau V
Tequilaparty
Tequila 0,50 €

KINO

09.00u.14.00 Obenkino
PETERCHENS MONDFAHRT
ab 5 Jahre BRD 1990 80 Min
Regie: Wolfgang Urchs
21.00 Obenkino
SUPERTEX – EINE STUNDE IM PARADIES
BRD/NL 2003 95 Min
Regie: Jan Schütte

THEATER

14.30 Theaternaive C
Hänsel und Gretel
Märchen von
Gerhard Printschitsch
nach den Brüdern Grimm
19.30 Staatstheater KB
Du sollst nicht lieben
Musikalische Komödie
von Georg Kreisler

Theaterpädagogik Für Schul- und Vorschulkinder

ANGEBOT: 1.6.04 Beginn: 9 Uhr Eintritt: 2,00 € Der Monsterzirkus Puppenbühne Regenbogen

Gemeinsam wollen wir diesmal ein wahrhaft „tierisches" Fest feiern. Alle Gäste verwandeln sich durch selbstgebaute Masken in verschiedene Tiere und proben ein kleines Programm mit viel Musik. Bei einem großen Festbankett stellt jeder sein kleines Programm vor- und das wird bestimmt tierisch gut !

PETERCHENS MONDFAHRT

KINO: ab 5 Jahre BRD 1990 80 Min Regie: Wolfgang Urchs Di 01.06. 9 Uhr und 14 Uhr Mi 02.06. 9 Uhr und 14 Uhr Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House statt. Anmeldungen für Gruppen sind unter der TelNr. 0355/ 380 24 30 möglich. Der Eintritt beträgt 1,25 € für Kinder.

Der Maikäfer, Herr Sumsemann, hat fünf Käferbeine. Dabei weiß doch jeder: Ein Maikäfer hat sechs Beine. Aber das kleine Krabbeltier, das gerade Peter und Anneliese durch sein flottes Geigenspiel geweckt hat, hat nur fünf. Die beiden Kinder ahnen: Das geht nicht mit rechten Dingen zu. Und tatsächlich beginnt nun das größte Abenteuer ihres Lebens… Peterchens Mondfahrt ist ein Abenteuer-Märchen, das witzig und spannend ist, und in dem man abwechselnd lachen, staunen und eine Gänsehaut kriegen kann.

SUPERTEX – EINE STUNDE IM PARADIES

KINO: BRD/NL 2003 95 Min Regie: Jan Schütte am Di 01.06. 21 Uhr und Mi 02.06. 20 Uhr, Beide Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Simon Breslauer ist Chef und Inhaber einer gut gehenden Firmenkette. Gegen seine Dominanz kommen seine Söhne nicht an. Nach einem tragischen Unfall des Vaters müssen die Brüder jedoch ihren Weg zu sich selbst und zu ihrem Glück neu finden. Angeregt durch den Bestseller von Leon de Winter entwirft Jan Schütte mit subtilem Humor, doppelbödigem Witz und psychologischer Raffinesse das vielschichtige Porträt einer Familie in der Zerreißprobe, erzählt von Menschen in einer Umbruchsituation und vom Fremdsein in der eigenen Welt.

2.6.
Mittwoch

KINO

09.00u14.00 Obenkino
PETERCHENS MONDFAHRT
ab 5 Jahre BRD 1990 80 Min
Regie: Wolfgang Urchs
17.00u.20.00 UCI Kinowelt
Gegen die Wand
D 2004 Regie: Fatih Akin
Länge: 121 min.
Der Besondere Film
20.00 Obenkino
SUPERTEX – EINE STUNDE IM PARADIES
BRD/NL 2003 95 Min
Regie: Jan Schütte

EVENTS

10.00 Comics
Am Spreeufer 14/15
Kinderfestwoche
Spiel- und Kreativtag
14.00 SandowKahn
Kreativwerkstatt für Jungen und Mädchen bis 14 Jahre
18.00 Oberkirche St. Nikolai
Chor- und Orgelvesper,
Schola Cantorum

THEATER

10.00 Neue Bühne/Studio
Mitropa Plus +
18.30 Gad-House
Premiere: DIE NASHÖRNER
DasTHEATER AN DER WENDESCHLEIFE:
des Heinrich-Heine-Gymnasiums Cottbus
20.00 bühne 8
Workshop Improtheater
– offen für alle

DIE NASHÖRNER

THEATER: Premiere ist am 2. Juni 2004 um 19 Uhr im Gladhouse. Weitere Vorstellungen jeweils zur selben Zeit und am selben Ort finden am Donnerstag, den 3.6., am Mittwoch, den 9.6., Freitag, den 11.6. sowie Sonnabend, den 12.6.04 statt. AK ermäßigt : 2,50 € AK:5,00 €

Eine kleine Stadt irgendwo hier oder dort oder ganz wo anders. Normale Menschen wie du und ich oder doch nicht so ganz? Und dann die Katastrophe, die ganz schnell zum normalen Wahnsinn wird. Was machen Nashörner in Brandenburgs (?) Heidelandschaft? Wieso lieben Nashörner Marschmusik? Und wieso will einer nicht so wie die anderen es als normal empfinden? Was ist überhaupt normal? Sind acht Stunden stupide, sinnlose Arbeit im Büro normal? Ist Anpassung an die Norm nicht viel einfacher als das Behaupten einer zweifelhaften Individualität? Fragen über Fragen, Antworten bekommt ihr von uns nicht, höchstens noch mehr Fragen und vielleicht ein paar Denkanstöße.Trotz aller Untergangsstimmung, die das Heinrich- Heine- Gymnasium wegen seiner anstehenden Schließung umgibt, arbeitet das Theater an der Wendeschleife unverdrossen und mit viel Spaß weiter und zeigt nach „Shakespeare's Sex & Crime" im vorigen Jahr nun „Die Nashörner", ein absurdes Spektakel nach dem gleichnamigen Stück des rumänisch-französischen Dramatikers Eugène Ionesco.

Gegen die Wand

KINO: D 2004 Regie: Fatih Akin Länge: 121 min.Der Besondere Film im UCI am 02.Juni 17. und 20. Uhr

Die schöne Türkin versucht den Fesseln ihrer Familie zu entkommen und macht dem zehn Jahre älteren Cahit ein Angebot. Er soll Sibel heiraten und ihr damit ein freies Leben fern der Familie ermöglichen. Prall aus dem Leben erzählt Fatih Akin die Geschichte einer jungen Türkin, die per Scheinheirat der eigenen Familie zu entkommen sucht. Es ist eine wahre Geschichte, eine aus der Nachbarschaft, doch Fatih Akin benutzt sie lediglich als initiales Moment. Es ist die Liebe zwischen einer, die alles will und einem, der mit allem abgeschlossen hat.

3.6. Donnerstag

KINO

20.00 Obenkino
FilmBühne 87
DIE LETZTE VERSUCHUNG CHRISTI
USA 1988 164 Min
FSK: ab 16 Jahre
R.: Martin Scorsese nach einem Roman von Nikos Kazantzakis

EVENTS

12.00 Oberkirche St. Nikolai
Das kleine Orgelkonzert
14.00 SandowKahn
„Der Natur auf der Spur"
16.00 Comics Am Spreeufer 14/15
Kinderfestwoche
Sporttag, Beginn
Sommer-Billard-Marathon
17.00 Konservatorium Cottbus
Öffentliche Abschluss-prüfung im Fach Gesang
21.00 LaCasa
Jam Session
21.00 CB-Entertainment-Center
SEKT In THE CITY

THEATER

10.00 Neue Bühne/Studio Mitropa Plus +
18.30 Gad-House
Premiere: DIE NASHÖRNER
DasTHEATER AN DER WENDESCHLEIFE: des Heinrich-Heine-Gymnasiums Cottbus
19.30 Theaternative C
„Mögliche Begegnung"
Komödie von Paul Barz
Regie: Rüdiger Götze
19.30 Staatstheater KB
Training der Seele – Zwei Tanzstücke von Gundula Peuthert

KULTUR

FilmBühne 87 DIE LETZTE VERSUCHUNG CHRISTI

KINO: USA 1988 164 Min wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise FSK: ab 16 Jahre
Regie: Martin Scorsese nach einem Roman von Nikos Kazantzakis am Do 03.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House Eintritt: 4 € und 3 € ermäßigt

In DIE LETZTE VERSUCHUNG CHRISTI setzt sich Scorsese mit der Person Jesus von Nazareth, seiner Verkündigung und seinem Kampf bis zur Kreuzigung auseinander. Der Zimmermann Jesus fertigt Kreuze für die römischen Besatzer und lässt sich zu ihrem Helfer erniedrigen, dabei unsicher mit sich selbst ringend, bevor er seine Bestimmung als Messias erkennt. Die Stimmen, die er hört, der Unsichtbare, der ihn verfolgt: das könnte ebenso gut der Teufel sein wie Gott… Scorsese versteht seinen Film nicht als Übertragung des biblischen Stoffes, sondern als Verfilmung des gleichnamigen Romans von Kazantzakis, „Das Interessante am Roman von Kazantzakis ist die Tatsache, dass Jesus zunächst als ein Mensch geschildert wird und deshalb erfährt und versteht er an einem gewissen Punkt den Verlust, die Sehnsucht und andere Gefühle und Schwächen, die als rein menschlich empfunden werden... Bei Kazantzakis kämpft Jesus mit seinem menschlichen Naturell, während er mit Gott einig wird. Wegen der zwei Seelen in ihm, der menschlichen und der göttlichen, ist jeder Augenblick seines Lebens Konflikt und Sieg" Der Film brachte dem Regisseur im Jahr 1989 eine Oscar-Nominierung in der Kategorie „Beste Regie" ein sowie Golden-Globe-Nominierungen für Barbara Hershey (Beste Schauspielerin, 1989) und Peter Gabriel (Bester Soundtrack, 1989).

4.6. Freitag

EVENTS

20. Open Air in Alt-döbern
auf dem Gelände des Marstall
im Schlosspark Altdöbern
Bands: St. Petersburg Ska Jazz Review
Mutabor, Freygang,
Die Hoschies (Zelt)
Tomatenmark (Zelt)
Black Tequila, Blank YAKUZI
Die Elenden, The Special Guests,
Fiddlers Green, Tanzwut
14.00 SandowKahn
lirum larum Löffelstiel
kleine Köche können viel
16.00 Comics Am Spreeufer 14/15
Kinderfestwoche
Kinder-Rallye im Rahmen des Bürgerfestes Sandow (Anmeldung bis 3.6. erforderlich!)
18.30 OBLOMOW TEE Laden & Stube
Schlosskirchstrasse
Teekostung Grüne Tees und Oolongs aus Cina werden vorgestellt und kleiner Imbiss
18.30 Konservatorium Cottbus
Schulwettbewerb Akkordeon
19.00 LG 9 UNI Cottbus
Street Elements
Karten in allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen
20.00 6ixty5ive Bar-Restaurant Galerie
Ich sehe was du nicht siehst 2
Ausstellung: Digitale und Analoge Malerei
von Jörg Michel
Finissage am 30 Juli, 20 Uhr
21.00 La Casa
Big BUD Rockets
Old School Rock`N`Roll
22.00 Glad-House
CAEREMONIA AKKUS-TICA
FLOOR 1 LiveRap / Black Music
FLOOR 2 Disco / Chillout
AK bis 24 Uhr: 3,00 €
AK ab 24 Uhr: 4,00 €
22.00 CB-Entertain-ment-Center
Rot: Blow Your Ears DJ Krid P.
Gelb: Eis am Stiel
22.00 STUK
friday style [dj pete]
22.00 Sound
Honey, Chocolate, Sugar – Black Music and R'n'B
LiveAct: Just in Move, part two
DJ Kemp (aka the Rockee) (Blue Club, Dresden)
DJ Abalone (el residente)
5,- € Eintritt

KINO

20.00 Obenkino GH
ERBSEN AUF HALB 6
BRD 2004 111 Min
Regie: Lars Büchel

THEATER

10.00 Neue Bühne/ Studio
Rumpelstilzchen
Karl H. Gündel
11.00 Tierpark Cottbus
Pinguine können keinen Käsekuchen backen
R.: Ronny Jakubaschk
19.30 Theatescheune
Premiere: Produktion des TheaterJugendClubs:
Der Besuch der alten Dame
Schauspiel von
Friedrich Dürrenmatt
19.30 Staatstheater KB
Oskar und die Dame in Rosa
Schauspiel von
Eric-Emmanuel Schmitt
19.30 Theaternative C
„Mögliche Begegnung"
Komödie von Paul Barz
Regie: Rüdiger Götze
20.00 Amphitheater/
Seestrand Großkoschen
Paul und Paula – Legende vom Glück ohne Ende
Ulrich Plenzdorf

CAEREMONIA AKKUSTICA

EVENT: Freitag, 04.06.04 22.00 Uhr im Glad-House
FLOOR 1 LiveRap / Black Music FLOOR 2 Disco / Chillout
AK bis 24 Uhr: 3,00 € AK ab 24 Uhr: 4,00 €
Zini.rec und das Glad-House präsentieren:

Caeremonia akkustica. Die Party der etwas anderen Art! Elektronische Beats, abgerundet mit spirituellen Mantras, (zumeist) melodischem SingSang und einem Hauch innerer Zufriedenheit. Ein Rapfolklorespektakel für jedermann. Akkustikakrobaten, wie MC Baum, das Rapregime und Ostmob unterstützt von DJ Granada, Demerit und den Incredible Moves begleiten euch am 4. 6. 2004 im Gladhouse Cottbus auf einen Trip in die Welt des Neoraps.

ERBSEN AUF HALB 6

KINO: BRD 2004 111 Min Regie: Lars Büchel am Fr 04.06. 20 Uhr, Sa 05.06. 20.30 Uhr, So 06.06. 17 Uhr und 20 Uhr, Di 08.06. 18.30 Uhr und 21 Uhr, Mi 09.06. 17.30 Uhr und 20 Uhr OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House

Jakob Magnuson, ein erfolgreicher Theaterregisseur, verliert bei einem Verkehrsunfall sein Augenlicht – und damit auch jede Lebensperspektive. Er trifft auf Lilly Walter, die seit Ihrer Geburt blind ist. Zusammen begeben sie sich auf eine Reise quer durch Europa. Eine Reise voller skurriler Begegnungen und liebenswerter Momente. Langsam entsteht sie, die Liebe. Die Liebe zwischen zwei Menschen, die einander die Welt beschreiben und begreifbar machen können, eine Liebe, die sie sehend macht. Ein Film voller tragikomischer Momente, der uns in eine andere Welt führt. Regisseur Lars Büchel inszenierte einen Film über Liebende, die sich nicht sehen können, über zwei Blinde, die sich hinauswagen in eine unbekannte Welt.

Paul und Paula
Legende vom Glück

THEATER: Zu sehen am Freitag, 4. Juni 2004 um 20.00 Uhr und am Sonnabend, 5. Juni 2004 um 20.00 Uhr im Amphitheater Großkoschen am Senftenberger See. Inszenierung: Heinz Klevenow Kartenvorverkauf: 03573 8000 bzw. 03573 1499010

Es ist die Legende von der großen, tiefen, immerwährenden Liebe. Es ist die Geschichte von Paul und Paula, die sich endlich finden, weil sie zusammengehören. Vorher leben sie wie jeder andere auch mit den Banalitäten des Alltags, mit den Pflichten des Berufs, gesellschaftlichen Zwängen, Kindern und tristen Lebensräumen. Es ist eine Geschichte, die Mut macht, Mauern einzureißen oder Türen einzutreten, weil das eigene Glück dahinter wartet. Die Legende von Paul und Paula – eine der berühmtesten und berührendsten Liebesgeschichten der DDR-Literatur wurde als DEFA-Spielfilm selbst zur Legende. Sie erleben diesen Stoff im Amphitheater am Senftenberger See in großen berührenden Bildern – natürlich mit Live-Musik von den Puhdys bis Veronika Fischer.

Premiere:
Der Besuch der alten Dame

THEATER: Premiere am 4. Juni 2004, 19.30 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, (Ströbitzer Hauptstraße 39): Friedrich Dürrenmatt 5., 10. und 12. Juni 2004, jeweils 19.30 Uhr Eintritt: 6,- € / Schüler: 3,- €

Mit Friedrich Dürrenmatts tragischer Komödie „Der Besuch der alten Dame“ präsentiert der TheaterJugendClub des Staatstheaters Cottbus am 4. Juni 2004 in der Theaterscheune Ströbitz erstmals seine neueste Produktion. Claire Zachanassian, inzwischen Multimillionärin und Dame von Welt, besucht nach Jahren ihre Heimatstadt Güllen. Hier verbrachte sie ihre Kindheit, erlebte ihre erste große Liebe, Lüge und Enttäuschung. Ziel des Besuches: Gerechtigkeit für eine Milliarde, die sie dem verarmten Städtchen zahlen wird – jedoch unter einer Bedingung ... Die 22 jährige Cottbuserin Conny Panzer, selbst Jugendclubmitglied, stellt mit dieser Schauspielinszenierung ihr Regiedebüt unter fachlicher Beratung des Schauspielers Kai Börner vor. Die Ausstattung liegt in den Händen von Kati Schröder. Die Gesamtleitung hat Petra Panzram. Der TheaterJugendClub besteht diese Spielzeit aus 25 Schülern und Auszubildenden – davon sind 19 erstmals auf einer Bühne zu erleben.

Ich sehe was, was du nicht siehst 2

AUSSTELLUNG: Digitale und analoge Malerei von Jörg Michel im 6ixty5ive
Vernissage am 04. Juni 2004, 20.00 Uhr,Finissage am 30. Juli 2004, 20.00 Uhr
Täglich geöffnet zwischen 17.00 und 3.00 Uhr6ixty5ive Bar – Restaurant – Galerie, Karl-Marx-Straße 65, 03044 Cottbus, Fon 4946728, Fax 4945950

Pinguine können keinen Käsekuchen backen

THEATER: am 04.06. 2004 um 11.00 Uhr im Tierpark Cottbus Schauspiel 6+ Regie: Ronny Jakubaschk

„Für wen mag wohl der Käsekuchen sein?“, fragen sich zwei Pinguine und – schwupps – ist das Gebäck auch schon weg. Nun sucht der Maulwurf seinen Geburtstagskuchen, und die beiden Fresssäcke haben ein Problem: Pinguine können keinen Käsekuchen backen. Ein großschnäbliges Huhn behauptet zwar, den besten Käsekuchen der Welt zu backen. Aber eigentlich will der schräge Vogel nur seinen Staubsauger verkaufen. Wie die beiden da wieder rauskommen – seht selbst!

20. Open Air in Altdöbern

FESTIVAL/EVENT: 04. 06.2004 auf dem Gelände des Marstall im Schlosspark Altdöbern veranstalted vom Kinder- und Jugendverein Club am Weinberg e.V. Bands: St. Petersburg Ska Jazz Review, Mutabor, Freygang, Die Hoschies (Zelt), Tomatenmark (Zelt). Bands am Samstag: Black Tequila, Blank YAKUZI Die Elenden, The Special Guests, Fiddlers Green, Tanzwut und weitere...Verflegung durch den Eine Welt Laden aus Cottbus, eine Bastelstraße für Kinder und ein Familienfreundliches umsonst Ticket für Kinder unter 12 Jahren

1985. Die Gründung des Weinbergklub Altdöbern vollzieht sich. Ein großes Ziel steht im Vordergrund der kleinen Vereinigung. „Blues für UNICEF“ heißt das Motto, und es wird Programm. Die erste Open Air Veranstaltung wird 1985 in Altdöbern veranstaltet. Schon bei diesem Event wird klar, das Motto und das Programm werden eine Tradition. 3.875,89 Mark werden an UNICEF für humanitäre Zwecke gespendet. Bis 1990 stehen die sechs Freiluftveranstaltungen unter dem Motto „BLUES für UNICEF“. 1990 beträgt das Spendenvolumen für das Kinderhilfswerk 5.245,23 DM. Die politische Wende bringt auch einen Wandel bei der Weinbergklub-Vereinigung. Es folgt die Gründung des Kinder- und Jugendvereins Club am Weinberg e.V., der seit 1991 ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe ist. Ziel und Zweck des Vereins ist neben Kinder- und Jugendarbeit weiterhin die Unterstützung humanitärer Hilfswerke und Projekte, auch wenn das heutige Spendenvolumen nicht mehr das vergangener Tage erreichen kann.

Was n hier los, Live is Live ??

EVENT: Freitag 04.06.04 im Sound 22 Uhr
Honey, Chocolate, Sugar– Black Music and R'n'B, LiveAct: Just in Move, part two DJ Kemp (aka the Rockee) (Blue Club, Dresden), DJ Abalone (el residente), 5,- € Eintritt

Honey, Chocolate & Sugar präsentiert wieder den schwärzesten Freitag im Monat. Da wir Dj-mäßig das letzte Mal mehr als ausgefüllt waren, gibt es nun am 4.06.04 im Sound Cottbus wieder kleine Live-Geschichten, die dafür sorgen, dass es mehr als nur eine Black Music Party wird. Neben visueller Untermalung in Form von Videoclips, die euch zum nachahmen animieren sollten, gibt's als erstes eine WELTPREMIERE, WELTPREMIERE !!!
Just in Move part two. Seitdem diese Jungs im letzten Jahr den ersten Platz in der Sparte Tanz während der Kleinkunsttage abgeräumt haben, müsste eigentlich die Zeit gekommen sein, wo jedem klar sein müsste, das Mann auch tanzen kann. Nach dem großen Erfolg ihrer ersten Choreographie gibt's nun im Sound die Premiere ihrer neusten Show.
Die vier Jungs stammen aus Cottbus und haben auftrittsmäßig mehr als zu tun, denn es fehlt definitiv nicht an Ausstrahlung und Charisma.
Herr Timberlake lässt schöne Grüße ausrichten, denn so sieht das nämlich überhaubt erst ma auess. Und zwar höchst professionell.
Jungs, die tanzen können, sind auf jeden Fall gefragt und wenn der weibliche Teil der Besucher erfreut ist, kanns ja nur heiß werden. WORT.
Nur zuschauen, wie sich andere bewegen, wird in dieser Nacht aber nicht passieren, denn wenn Dj Kemp (aka the Rookee) aus dem renomierten Blue Club in Dresden mit Hilfe seines Live Mc´s Ashas startet, sehen wir uns alle auf der Tanzfläche wieder.
Black Music Ur residente el Abalone wird wieder mit vollgepackten Plattentaschen anrücken und als Letzter den Tatort verlassen. Bis es soweit ist, gibt es Club-Sounds vom feinsten, was jeder Besucher bestätigen dürfte, der die letzten Honey, Chocolate and Sugar Partys erleben durfte. Also, es wird wirklich ne Menge geboten und das hier noch Mal der Preis von Fünf Euro erwähnt, wird ist pure Absicht.
Wenn nur ein Bruchteil der Tanzwut wie bei den letzten R'n'B-Partys ausbricht, gibt's ne Garantie für eine weitere lange schwarze Nacht im Sound. In is Wer drin is und so sieht's nämlich aus. WORT !!

5.6. Samstag

EVENTS

13.00 Comics Am Spreeufer 14/15
Kinderfestwoche
Schlemmereien für
die ganze Familie
15.00 Klosterplatz
Kinderfest
Wilder Westen
auf dem Klosterplatz
18.00 Lübbenau
Openair-Jugendtag mit Garp u.a.
In Lübbenau
19.00 LG 9 UNI Cottbus
Street Elements
Karten in allen bekannten
CTS-Vorverkaufsstellen
Aftershowparty:
Street Elements DJ`s
Diskotiere (Funk & Soul)
& Shorty B (Black
Music/Rn`B)
Street Elements Deko
die ganze Street
Elements crew feiert mit
Eintritt 2 Euro
20.00 Staatstheater
8. Philharmonisches Konzert:
Werke von Richard Wagner
20.00 Klosterkirche
Benefizkonzert für
die Sauer- Orgel
21.00 Fragezeichen(Südstadt)
Räuberhöhle
und Egotronic
20.00 Galerie Fango
Neueröffnungsstrandparty:DJ´s,
Strand, Cocktails und mehr
(wissen wir noch nicht)
zwecks völliger Neugestaltung
unserer Ausstellungsräume
21.00 LaCasa
METALL PARTY
Tobi mit den Platten
MESANTROPHIA
mit den Instrumenten
Dvergir (record- release)
DJ`s-The Batian
-outofwwriosity
-ToBe
21.00 Zwischenbau V
Newcomer Smash!!!
Live: O-RANGE,
MARSCHMELLOW-
PUFFREISECKEN,
MEET THE NOISE
und anschließend
Rockdisco mit
HEINE MIETZ GÄRTNER
22.00 Glad-House
Rocktailparty PUR
DJ Mo & CO. & PU
AK: 3,00 € H.H.: 22-23 Uhr
22.00 Schallwerk Cottbus
Dj Tocadisco
finest electro-tech-house !!!
Turntablehoshis, Tom Cyber
Special: Kosmische Schwestern
(Erotic Dance Performance
/ Dresden) Dia Animationen
by Starlight Video Animation
by Hypnoptiker Bei schönem
Wetter Open Air Chill Area !!!!
22.00 STUK
black,soul, rare
grooves [dj o_cb]
22.00 CB-Entertainment-Center
Rot: Knast Party
Gelb: Jeanette – Double Show

KINO

20.30 Obenkino GH
ERBSEN AUF HALB 6
BRD 2004 111 Min
Regie: Lars Büchel

THEATER

19.30 TheaterNative C
Hände hoch – sonst knallt's!
Sketche von
Herricht und Preil
19.30 Staatstheater KB
Zum letzten Mal!!!:
Sand
Ein Heimat-Abend mit
Bagger, Mythen und Musik
Zusammengestellt von
Wolf Bunge und
Bettina Jantzen
19.30 Theaterscheune
TheaterJugendClub:
Der Besuch der alten Dame
Schauspiel von
Friedrich Dürrenmatt
20.00 Amphitheater/
Seestrand Großkoschen
Paul und Paula –
Legende vom Glück
ohne Ende
Ulrich Plenzdorf

KULT-UHR

8. Philharmonisches Konzert:

EVENT: am Samstag, dem 5. Juni, um 20.00 Uhr, und am Sonntag, dem 6. Juni 2004, um 19.00 Uhr, jeweils im Großen Haus am Schillerplatz beginnt. GMD Reinhard Petersen dirigiert das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus.

Man kennt Richard Wagner als Operntitan, Mythenschmied und (oft belächelten) Sprachgewaltigen. Weniger bekannt ist, dass er – vornehmlich in seinen jungen Jahren – auch einige Werke für den Konzertsaal schrieb und sogar Lieder komponierte. Im 8. Philharmonischen Konzert des Staatstheaters Cottbus ist einiges davon zu hören: die Faust-Ouvertüre, die von der Sehnsucht und Verzweiflung eines einsam Suchenden handelt, die Wesendoncklieder, in denen er Gedichte seiner „ersten und einzigen Liebe" Mathilde Wesendonck vertonte, schließlich das Siegfried-Idyll, seiner bekanntesten und einflussreichsten Lebensgefährtin Cosima zum ersten Geburtstag als Ehefrau gewidmet. Zwei Ausschnitte aus Bühnenwerken runden das konzertante Wagnerporträt ab: die Ouvertüre zur Oper „Rienzi", deren Titelheld die Verhältnisse seiner Heimat radikal verändern will, sowie Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde", die von der Macht einer Liebe kündet, die sich über alle Konventionen und Regeln hinwegsetzt, ja hinwegsetzen muss. Sabine Paßow (auf dem Foto), derzeit auch als Marschallin in der „Rosenkavalier"-Inszenierung des Staatstheaters zu erleben, ist Solistin des Konzerts.

Oh je, schon wieder die Räuberhöhle...

EVENT/KONZERT: Räuberhöhle und Egotronic am Samstag, 5.6.04 im Fragezeichen(Südstadt) um 21.00 Uhr

Es war einmal, (sagen wir im Winter 1999), da bekam Krawallmädchen von einem Freund einen Synthie geschenkt... Oh, welch Faszination! Es machte ihr solch einen Spaß aus diesem Gerät Geräusche herauszuholen, das sie von nun an Tag und Nacht davor stand. Einzig ihre Mitbewohner verstanden ihre Besessenheit nicht und begannen sie zu hassen... Sie hingegen begann immer und immer mehr Kram zu sammeln mit dem sich Krach machen ließ. Vom C64 über uralte Drumcomputer bis hin zu Spielzeuginstrumenten. Mit samt ihren Musikinstrumenten saß sie nun in ihrer Berliner Einraumwohnung und beschloß sich von nun an „Räuberhöhle"(sie meinte das rockt irgendwie) zu nennen und unter diesem Namen durch die Welt zu touren. Nachdem sie im März zusammen mit Miki Mikron schon mal in Cottbus war, wird sie sich diesmal mit Egotronic die Bühne teilen.

Dj Tocadisco

EVENT: 05.06.2004 im Schallwerk Cottbus Burger Chaussee, 03040 Cottbus (am Flugplatz) 22.00 Uhr bis 0:00 Uhr 7 €, ab 0:00 Uhr 8 €, alle Girls zahlen 2 € weniger

Und er hat die rockendste Lüge, die ein Dancefloor je erlebt hat: Denn kaum beschwert sich aus den Boxen eine toughe Frauenstimme „Nobody Likes The Records That I Play?, ist jede Party schon am durchdrehen. Das haben natürlich angesagte DJs wie Tom Novy, Mousse T., Westbam & Family, Moguai, Kid Alex, Markus Gardeweg usw..... schnell erkannt und die Debütscheibe (Nobody..) als Whitelabel gleich auf ihre Playlist gesetzt. Und spätestens seit dem Amsterdam Dance Event 2003 ist es endgültig klar: DJs und Dancer haben einen neuen Hit!!! Aber nicht nur das, denn mit DJ TOCADISCO wird der Star gleich mitgeliefert! Am 05.06.04 ist Tocadisco nun zum ersten mal in Cottbus, um seinen Hit „Nobody" live für euch zu präsentieren und die Party im Cottbuser Schallwerk wieder zu einem Highlight zu machen. Unterstützt wird er in dieser heißen Partynacht von den Schallwerk Residents Tom Cyber und den Turntablehoshis!!! Abgerundet wird dieser Abend von den Kosmischen Schwestern aus Dresden, die euch mit einer atemberaubenden Dance Performance den Schweiß aus den Poren treiben werden! Wie immer gibt es an diesem Abend neben vielen anderen Specials auch was für das Auge, denn Starlight wird das Schallwerk mit seiner Diaperformance in ein glamouröses Licht voller Farben und Bilder tauchen. Bei schönem Wetter ist auch für ein angenehmes Ambiente außerhalb des Clubs gesorgt, denn in der extra für euch hergerichteten Open Air Chill Area könnt ihr euch bei einem coolen Drink vom vielen tanzen erholen! Also last euch überraschen, denn es wird bestimmt eine aufregende und heiße Partynacht im Schallwerk die ihr nicht verpassen solltet!!!

Wilder Westen auf dem Klosterplatz

KINDERFEST: am 05.06. 2004 um 15.00 Uhr auf dem Klosterplatz

Rothäute und Bleichgesichter jeden Alters können sich austoben auf unserem Kinderfest. Tipis, Materpfahl, Pfeil und Bogen stehen bereit. „Feuerwasser" fließt in Strömen, und der Häuptling brutzelt Cowboy-Bohnen.

6.6.
Sonntag

EVENTS

15.00 Stadtmuseum Cottbus
Sonderausstellung „Gesicht zeigen" der Künstler Hans-Georg Wagner wird selbst durch die Ausstellung führen
Die Ausstellung wird noch bis zum 26. Juni gezeigt.
19.00 Staatstheater GH
8. Philharmonisches Konzert
Werke von Richard Wagner
(Wh. v. 05.06.04)

KINO

14.00u.17.00 KinOh Stadthalle
Bärenbrüder
Regie:Aaron Blaise,
Bob Walker, USA 2003
85 Minuten
17.00u.20.00 Obenkino GH
ERBSEN AUF HALB 6
BRD 2004 111 Min
Regie: Lars Büchel
20.00 KinOh Stadthalle
50 Erste Dates
Regie: Peter Segal
USA 2004 99 Min.

THEATER

19.00 TheaterNative C
Hände hoch – sonst knallt's!
Sketche von
Herricht und Preil
19.00 Staatstheater KB
Du sollst nicht lieben
Musikalische Komödie
von Georg Kreisler

Bärenbrüder

KINO: Disney Regie:Aaron Blaise, Bob Walker, USA 2003 85 Minuten am Sonntag, 06.06. – 14 und 17 Uhr Dienstag, 08.06. – 17 Uhr Mittwoch, 09.06. – 17 Uhr KinOh Stadthalle

Viele, viele Jahre vor unserer Zeit: Im Nordwesten Amerikas leben die drei Brüder Kenai, Denahi und Sitka. Durch einen tragischen Unfall wird der Älteste von einem Bären getötet. Kenai, der ungestüme Jüngste, schwört Rache. Doch dann passiert Unglaubliches: Kenai wird auf magische Weise selbst in einen Bären verwandelt … Aus der neuen Sicht sieht die Welt ganz anders aus: Um sich auf vier Tatzen zurechtfinden und wieder ein Mensch werden zu können, muss Kenai sich mit einem vermeintlichen Erzfeind anfreunden, dem jungen, sehr gesprächigen Grizzly Koda, der auf der Suche nach seiner Mutter ist. Gemeinsam macht sich das ungleiche Paar auf den Weg: Kenai, um seine Menschengestalt wiederzuerlangen, Koda, um beim sagenumwobenen jährlichen Bärenfest Salmon Run seine Mutter wiederzufinden. Ausgerechnet der liebenswerte Koda bringt dem zornigen Kenai während ihrer abenteuerlichen Reise bei, was Freundschaft, Bruderliebe und Toleranz wirklich bedeuten …

50 Erste Dates

KINO: Regie: Peter Segal USA 2004 99 Min. am Sonntag, 06.06. – 20 Uhr, Montag, 07.06. - 19 Uhr Dienstag, 08.06. – 20 Uhr Mittwoch, 09.06. – 20 Uhr KinOh Stadthalle

Tierarzt Henry Roth (ADAM SANDLER) lebt auf Hawaii und ist ein Playboy aus Passion. Unverbindliche Flirts mit attraktiven Touristinnen gehören für den bindungsscheuen Frauenhelden zum Alltag – bis er eines Tages Lucy (DREW BARRYMORE) begegnet. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Dumm nur, dass Lucy seit einem Autounfall vor einem Jahr an einer Störung des Kurzzeitgedächtnisses leidet und sich daher nie daran erinnern kann, Henry schon einmal getroffen zu haben. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als Lucy jeden verrückten Tag erneut den Hof zu machen und darauf zu hoffen, dass sie seine Gefühle immer wieder aufs Neue erwidert...

7.6.
Montag

EVENTS

10.00 SandowKahn
Ernährungsberatung
14.00 Konservatorium Cottbus
Schulwettbwerb Gitarre
19.00 Staatstheater KB
Dialoge & Debatten 7:
Das neue Bedürfnis nach Spiritualität
Mit Liane von Billerbeck (Journalistin), Annette Wallenburg (Stadthospiz Cottbus), Pfarrer Thomas Gandow (Sektenbeauftragter der Evangelischen Kirche Brandenburg), Roger Kirchner (Psychoanalytiker)
Moderation: Hellmuth Henneberg
Präsentiert vom rbb Studio Cottbus
20.00 Obenkino Glad-House
Jazz & Cinema 72 präs.
im Konzert
Simone Weißenfels piano
und Gesine Conrad cello
und den Film „GASOLINE"

KINO

19.00 KinOh Stadthalle
50 Erste Dates
Regie: Peter Segal
USA 2004 99 Min.
20.00 Obenkino
Jazz & Cinema 72
GASOLINE
Italien 2001 90 Min OmU
Regie: Monica Stambrini

THEATER

20.30 bühne 8
Julies Game
nach Betschart/
Strindberg

Dialoge & Debatten 7

EVENT: Montag, 7. Juni 2004, 19.00 Uhr, Kammerbühne (Wernerstraße 60Das neue Bedürfnis nach Spiritualität im Zusammenhang mit der Neuinszenierung der Rockoper „Jesus Christ Superstar" (Premiere am 18.6.2004) das Thema „Schicksal, Gott und höhere Mächte. Das neue Bedürfnis nach Spiritualität" erörtert.
Eintritt 8 Euro / ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studenten 6 Euro Ticket-Telefon Besucher-Service: 01803 / 44 03 44 (9 Cent / Min.)

Seit jeher sucht der Mensch in seinem Leben nach Orientierung und Sinnstiftung. Spiritualität ist dabei anscheinend eine grundlegende Komponente. In der modernen westlichen Welt scheinen Werte jenseits von Effizienzdenken, Gewinnstreben und wissenschaftlicher Rationalität keinen Platz mehr zu haben. Gleichwohl: Werden wir gegenwärtig nicht Zeugen eines neu erwachenden Bedürfnisses, an das Schicksal, an Gott oder höhere Mächte zu glauben? Bereits zum siebenten Mal lädt das Staatstheater Cottbus zu einer Gesprächsrunde ein, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe Dialoge & Debatten zu erleben ist. Als Gäste haben Pfarrer Thomas Gandow, Sektenbeauftragter der evangelischen Kirche Brandenburg, Annette Wallenburg vom Stadthospiz Cottbus und der Cottbuser Psycholanalytiker Dr. med. Roger Kirchner zugesagt, außerdem die Journalistin Liane von Billerbeck, die sich intensiv mit dem Themenkreis Jugend – vor allem in den neuen Bundesländern – und Spiritualität auseinandersetzt. Moderator ist Hellmuth Henneberg, Fernsehredaktionsleiter des rbb-Studio Cottbus.

Jazz & Cinema 72

EVENT/KINO: im Konzert Simone Weißenfels piano und Gesine Conrad cello und den Film GASOLINE Italien 2001 90 Min OmU Regie: Monica Stambrini am Mo 07.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House Einlass: 19.30 Uhr Kartenvorverkauf bis Mo., 07.06. 14 Uhr in der ABC Buchhandlung Cottbus Buch und Billig, Hochhaus Stadtpromenade 6 zum Preis von 6 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 8 €, an der Abendkasse keine Ermäßigung

Die Musik dieses innovativen Duos lässt sich durch zwei zum Tragen kommende musikalische Ebenen beschreiben: Zum einen Aufbruch, sich öffnen, sich auf noch unbekannte Klangräume einlassen, sich frei spielen… Und zum anderen die Kompositionen der Pianistin, welche als Anregung für mögliche Wege gedacht sind… Beide Musikerinnen haben klassische Musik studiert. Beide verbindet die Erfahrung und die Arbeit mit immer anderen KünstlerInnen, Klangerlebnissen und Genres. In ihren Konzerten verarbeiten sie sowohl Elemente aus der zeitgenössischen Musik als auch Themen aus der Jazzmusik.
Gasoline: Lenni, Tochter aus gutem Hause, und Stella sind ein Liebespaar. Sie leben, lieben und arbeiten an Stellas einsamer Tankstelle. Als Lennis Mutter dort aufkreuzt, kommt es zum Streit. Die Mutter stürzt unglücklich und ist auf der Stelle tot. Lenni und Stella wollen die Leiche verschwinden lassen. Aber da tauchen drei besoffene Partygänger mit einer Videokamera auf und eine aufregende Odyssee durch die Nacht beginnt… Ein Hauch von THELMA UND LOUISE weht durch GASOLINE, wenn die Mädchen kompromisslos ihrer Zukunft entgegenrasen. Monica Stambrini, die sich mit lesbischen Kurzfilmen einen Namen machte, nennt ihren Film ein „statisches Road-Movie". Fabio Cianchetti war auch bei Bertoluccis DIE TRÄUMER der Kameramann.

Julies Game

THEATER: am 07.06. / 20:30 Uhr und zum letzten mal am 08.06.2004 um 20.30 Uhr StudentenWerkTheater bühne 8

Aha, Julie (Sophie Kuppler) und Teszan (Christoph Nolte) gemeinsam im verschlossen Badezimmer ... Julies Ex-Freund, der Polizist (Rishi Kukreja), der seine Narben auch aus Begegnungen mit ausländischen Kriminellen davongetragen hat ... - Macho Teszan, der halb gezogen wurde und nur zu gern halb dahinsank, ahnt, was ihm blühen könnte – aber die verrückte Julie ist nun, mal so verdammt verführerisch wie hartnäckig. Sie hat ein mörderisches Spiel in Gang gesetzt, diese Julie, in ihrem Drang, auszubrechen aus einer Welt der Falschheiten und der Langeweile: Teszan, lass uns fliehen ....

8.6.
Dienstag

EVENTS
20.00 Zelle79
„Star Trek – GeBorgte Identität“
Ein multimedialer Ausflug in die Abgründe der erfolgreichsten Science-Fiction Serie.
Zu Gast: Andrea zur Nieden.
22.00 Zwischenbau V
Rock- Party mit
Heine miez Gärtner

KINO
17.00 KinOh Stadthalle
Bärenbrüder
Regie:Aaron Blaise,
Bob Walker, USA 2003
85 Minuten
18.30u.21.00 Obenkino GH
ERBSEN AUF HALB 6
BRD 2004 111 Min
Regie: Lars Büchel
20.00 KinOh Stadthalle
50 Erste Dates
Regie: Peter Segal
USA 2004 99 Min.

THEATER
09.30 piccolo Theater
fun
Regie: Reinhard Drogla
10.00 Theaternaive C
Hänsel und Gretel
Märchen von
Gerhard Printschitsch
nach den Brüdern Grimm
20.30 bühne 8
zum letzten Mal!!!!
Julies Game
nach Betschart/
Strindberg

Star Trek GeBorgte Identität

EVENT: Ein multimedialer Ausflug in die Abgründe der erfolgreichsten Science-Fiction Serie. Zu Gast: Andrea zur Nieden. Am 08.06.2004 20.00 in der Zelle79

Science Fiction handelt von unserer möglichen Zukunft und verweist doch stets auf die Gegenwart. Deshalb ist sie hochgradig mit politischen Aussagenaufgeladen. Sie behandelt das Verhältnis von Kultur und Natur, insoweit es über Technologie vermittelt ist.Heute ist ?der Mensch? in neuer Weise in Frage gestellt. Künstliche Reproduktion, technische und ?Fremd?-Implantate, die zunehmende Informatisierung des Körpers (genetischer Code) und des Denkens (Gehirnforschung) lassen die menschliche Besonderheit in ihrem Gegensatz zu Artefakten fragwürdig werden: nicht mehr die Grenze zum Tier, sondern der Übergang zur Maschine ist gegenwärtig problematisch. Daher liegt es nahe, gerade hier zu suchen, wenn es um die Frage geht, wie sich das Subjekt heute, vermittelt durch Biotechnologien, konstituiert, und wie sich die Körperwahrnehmung ändert. Anhand von Ausschnitten der Star Trek-Serie wird untersucht, in welcher Art und Weise, in welchem Funktionszusammenhang und mit welcher Bewertung hier Biotechnologien thematisiert werden. Vor dem Hintergrund einer globalisierten Ökonomie wird dabei insbesondere die Problematik der in dieser Serie anvisierten Medizintechnolgien, aber auch die Rolle, die das Feindbild der Borg spielt, verhandelt. Die in Star Trek verwendete Ästhetik zielt darauf ab, in einer Zeit, in welcher der multinationale Kapitalismus zu einer völlig vernetzen Welt und zu Hybridisierungen aller Art führt, uns unserer Identität als Menschen weiterhin zu versichern. Diese Versicherung aber gelingt nicht mehr...

fun

THEATER: Schauspiel 14+ Regie: Reinhard Drogla
am 08.06. und 09.06. um jeweils 09.30 Uhr im piccolo Theater

Bonnie und Hillary, zwei Teenager, lernen sich scheinbar zufällig an einer Bushaltestelle kennen. Gemeinsamer Langeweile überdrüssig, schließen sie spontan Freundschaft. Sie eint die Lust nach einem Ausbruch: Nur Spaß hat jetzt noch einen Sinn. Ihr humorloses Motto führt direkt ins Jugendgefängnis, wo sie aneinander und an ihrem leeren Lebensinhalt festhalten, während sie von einer gestörten Psychologin und einem Sensationsreporter ausgefragt werden. „Fun“ zeigt, wie in einer verkommenden Gesellschaft Jugendliche moralisch verkommen können.

9.6.
Mittwoch

THEATER
09.30 piccolo Theater
fun
Regie: Reinhard Drogla
10.00 TheaterNative C
Hänsel und Gretel
Märchen von
Gerhard Printschitsch
nach den Brüdern Grimm
18.30 Gad-House
DIE NASHÖRNER
DasTHEATER AN DER WENDESCHLEIFE:
des Heinrich-Heine-Gymnasiums Cottbus
19.30 TheaterNative C
„Ein Kessel Feines”
Highlights aus den musikalisch-literarischen Programmen der TheaterNative C

EVENTS
14.00 Konservatorium Cottbus
Schulwettbwerb Gitarre
14.00 SandowKahn
Kreativwerkstatt
18.00 Oberkirche St. Nikolai
Chor- und Orgelvesper,
18.00 HERON BUCHHAUS
Ausstellungseröffnung
Im Auge des Betrachters:
Arbeiten von Schülern des Max-Steenbeck-Gymnasiums
19.00 VERDI Geschäftsstelle
Calauer Strasse 70
„Bürgerbeteiligung“
20.00 Muggefug
MICHA & OLLI
BOWLENABEND mit „Weisser Wolke“
20.30 bühne 8
lesebühne
Zu Gast bei Udo Tiffert ist Manfred Maurenbrecher

KINO
17.00 KinOh Stadthalle
Bärenbrüder
Regie:Aaron Blaise,
Bob Walker, USA 2003
85 Minuten
17.30u.20.00 Obenkino GH
ERBSEN AUF HALB 6
BRD 2004 111 Min
Regie: Lars Büchel
17.00u.20.00 UCI Kinowelt
M.Ibrahim u.d.Blumen d.Koran
Frankreich 2003
Regie: François Dupeyron
Länge: 95 min.
Der besondere Film
20.00 KinOh Stadthalle
50 Erste Dates
Regie: Peter Segal
USA 2004 99 Min.
21.00 Open Air Cinema,
Apellplatz Uni
«O Brother, where Art Thou»

lesebühne

EVENT: Zu Gast bei Udo Tiffert ist Manfred Maurenbrecher am 09.06. / 20:30 Uhr bühne 8

Wer ihn kennt, weiß, dass es ein festes Programm von Manfred Maurenbrecher solo am Klavier eigentlich nicht gibt. Immer wieder kommen unterwegs neue Lieder und Geschichten dazu, werden uralte überraschend zurückgeholt, fallen gewohnte plötzlich einmal eine Weile lang aus. Denn dass die Abende lebendig bleiben, dass Gefühl und Verstand sich ohne routiniertes Gehabe gegenseitig an einen Punkt hochschaukeln können, wo Begeisterung für das Leben selbst aufkommt: das bleibt das nicht ganz unbescheidene Ziel der Konzerte.
Manfred Maurenbrecher: Radiomacher bei RIAS Berlin, NDR, WDR und DLF. Die LP ‚Maurenbrecher‘ erscheint 1982 bei CBS, betreut von Jim Rakete. Vier weitere ‚Major‘-Scheiben folgen, Songtexte für (u.a.) Spliff, Hermann van Veen, Renan Demirkan, Veronika Fischer, Ulla Meinecke.

Open Air Kino O Brother where art thou?

KINO: Apellplatz Uni, 21.00 Uhr

Mit kultverdächtigen Filmen wie Fargo haben sich die Coen-Brüder einen Namen gemacht. Und wenn sie drei Kettensträflinge auf Flucht-Tour ins Mississippi-Land schicken, wird daraus die skurrilste Odyssee der Filmgeschichte. So jagen George Clooney und seine Kumpels von einem Missgeschick zum nächsten und von einer kuriosen Begegnung zur anderen. Nicht zu vergessen die hartnäckigen Gesetzeshüter, die ihnen ans Leder - und an ein verstecktes Dollar-Depot wollen.

Bürgerbeteiligung

VORTRAG am 9.6. 19.00 Uhr in der Verdi-Geschäftsstelle Calauer Straße 70
Eine Kooperation von Fragezeichen e.V., Cottbus und Hochdrei e.V., Potsdam

Bürgerbeteiligung ist ein in letzter Zeit häufig zu hörendes Schlagwort. Mit dem Partizipationshaushalt der brasilianischen Millionenstadt Porto Alegre liegt ein Modell vor, wie Bürger den städtischen Investitionshaushalt selbst bestimen können. Dazu werden in für alle Bürger offenen Stadtteilversammlungen Schwerpunkte der Investitionen des nächsten Jahres festgelegt. Arbeitskreise koordinieren diese zu einem schlüssigen Gesamtkonzept, das der Stadtverwaltung zur Durchführung vorgelegt wird. Erfolge insbesondere bei der Armutsbekämpfung und der politischen Teilhabe sprechen für dieses Konzept, das gleichwohl natürlich auch kritisiert wurde und wird. Auch in Deutschland werden verschiedene Modelle der Bürgerbeteiligung erprobt und eingesetzt. Nach einer Vorstellung der Modelle soll es um die Frage gehen, ob solche auch für Cottbus denkbar/wünschenswert wären.

wie er das Kabel ausrollt

die haben ihn geschickt
wegen dem gerissenen Kabel
er läßt die Autotür offen

geht zu einem Ende: Aha
geht zum anderen Ende: Hmm
packt ein Kabel aus
rollt es spu-u-u-u-u-lt Zeit ab
weder Eile noch Langsamkeit
legt sich Minuten vor seine Füße
niemals springende Sekunden
niemals wetterferne Bürowartestunden
nur die Minuten
die es braucht ...

rollt es aus
als spräche er mit dem Kabel
wie mit einem Hund:
da, siehst du das Ende
jetzt gehen wir mal zum anderen
du kennst deine Aufgabe ...
nichts muß er tun:
Drähte kennen ihr Wesen
für Minuten so aus Spaß
schenkt er ihnen Hülsen,
leiht ihnen die Zange
und seine Hände

Text und Bild: Udo Tiffert

10.6.
Donnerstag

EVENTS

12.00 Oberkirche St. Nikolai
Das kleine Orgelkonzert
14.00 SandowKahn
„Der Natur auf der Spur"
17.00 Konservatorium Cottbus
Schulwettbwerb Gitarre
19.00 !Open Stage! des Konservatoriums
Offene Bühne auf dem Campus der BTU
19.00 Glad-House
Sportfreunde Stiller
The National Anthems
(keine Karten an der Abendkasse)
21.00 CB-Entertainment-Center
SEKT In THE CITY
21.00 Hemingway
Jazz Jam Session

KINO

17.00 KinOh Stadthalle
Hidalgo – 3000 Meilen zum Ruhm
USA 2004 Länge: 137 min.
R.:Joe Johnston
19.00 Obenkino GH
DIE KINDER SIND TOT
BRD 2002 90 Min
Regie und Buch: Aelrun Goette
anschließend Gespräch zum Film mit Olaf Trümper, Jugendamt Cottbus
19.30 Filmtheater Peitz
„Herr Wichmann von der CDU"
Dokumentarfilm D 2003
Regie : Andreas Dresen
20.00 KinOh Stadthalle
Sturz ins Leere
R.: Kevin MacDonald
Doku-Drama
GB 2003 106 Minuten

THEATER

19.00 Staatstheater GH
Der Rosenkavalier
Oper von Richard Strauss
19.30 Staatstheater KB
Oskar und die Dame in Rosa
Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt
19.30 TheaterNative C
Beziehungskisten"
Heiteres musikalisch-literarisches Programm
19.30 Theaterscheune
TheaterJugendClub:
Der Besuch der alten Dame
Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt
20.00 Landskron Brauhaus
„Männer & Frauen passen gemeinsam"
Kabarett „WEIBERKRAM"

Herr Wichmann von der CDU

KINO: Am Donnerstag, 10.6.04 um 19.30 Uhr im Filmtheater Peitz Dokumentarfilm D 2003 Regie : Andreas Dresen Vor und nach dem Film besteht die Möglichkeit mit Peitzer Stadtpolitikern zu plaudern. Der Eintritt kostet 3 Euro, für Schüler 2,50 Euro. Der Film wird präsentiert von der Kino AG des Franz-Groger-Gymnasiums Peitz.

Nach seinem überwältigenden Erfolg mit „Halbe Treppe" ging Andreas Dresen auch in seinem neuen Film wieder dahin wo es weh tut, nach Brandenburg. Entlarvend, witzig und traurig zugleich zeigt er das liebevolle und realistische Portrait eines Landstrichs und seiner Menschen. Dresen begeistert die Zuschauer mit brillanten Beobachtungen eines Kandidaten in der heißen Phase des Wahlkampfes 2002. Man sieht den Kandidaten ein Altenheim besuchen und mit Betrunkenen die Nationalhymne singen. Dem Regisseur gelang das authentische Portrait des Wahlkämpfers Henryk Wichmann, der einen nahezu aussichtslosen Kampf führt und dabei auch die Maske des ewig freundlichen Kandidaten verliert. Trotz aller intimer Einblicke in das Leben des Kandidaten hat es Dresen meisterlich verstanden, ihn niemals bloßzustellen. Gerade das macht den Film zu einer Lektion in Sachen Politik.

DIE KINDER SIND TOT

KINO: BRD 2002 90 Min Regie und Buch: Aelrun Goette am Do 10.06. 19 Uhr anschließend Gespräch zum Film mit Olaf Trümper, Jugendamt Cottbus, So 13.06. 20 Uhr, Mo 14.06. 18 Uhr, Mi 16.06. 18 Uhr, Alle Vorstellungen finden im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, statt.

Im Sommer 1999 verdursten in Frankfurt/Oder zwei kleine Kinder. Der Film DIE KINDER SIND TOT sucht nach Hintergründen. Die Mutter, Daniela J., ist damals 23 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen ist sie in einem Plattenbauviertel am Rande von Frankfurt/Oder. Dort ist die Arbeitslosigkeit extrem hoch. Mit 17 Jahren bringt Daniela ihr erstes Kind zur Welt, dabei ist sie selbst noch eins. In den nächsten sechs Jahren bekommt sie vier Kinder von vier verschiedenen Männern. Ein Kind lebt bei der Oma, das letztgeborene wird zur Adoption frei gegeben. Die beiden mittleren Kinder bleiben bei der Mutter. Sie lernt einen neuen Mann kennen, geht zu ihm und lässt die Kinder allein. Die beiden Jungen sterben einen qualvollen Tod… Trägt Daniela J. allein die Schuld am Tod ihrer beiden Kinder? War es eine Verkettung unglücklicher Umstände oder der grausame Schlusspunkt einer Tragödie, die sich lange vorher angekündigt hatte? Der Film gibt darauf keine einfachen Antworten. Er zeigt eine Welt, die von der Gesellschaft abgeschrieben und sich selbst überlassen ist. Und er setzt sich mit dem Verhältnis von Daniela J. zu ihrer Mutter auseinander, eine Mutter-Tochter-Tragödie, die die intimen Hintergründe der Tat beschreibt.

Hidalgo 3000 Meilen zum Ruhm

KINO: USA 2004 Länge: 137 min. R.:Joe Johnston KinOh Stadthalle Donnerstag, 10.06. – 17 Uhr , 11.06. – 21 Montag, 14.06. – 19 Uhr Dienstag, 15.06. – 17 Uhr Mittwoch, 16.06. – 20 Uhr

Der Wilde Westen, 1890: Der Kurierreiter Frank Hopkins (VIGGO MORTENSEN) und sein Pferd, der drahtige Mustang Hidalgo, gehen gemeinsam durch dick und dünn. Ihr Ruf ist so legendär, dass er über den Ozean bis nach Saudi-Arabien dringt. Eine Gesandtschaft des Scheichs (OMAR SHARIF) lädt Hopkins ein, seine Kräfte mit den stolzesten Reitern des Orients zu messen – bei einem mörderischen Ausdauerrennen, das Reiter und Pferde über 3000 Meilenhinweg durch den Glutofen der arabischen Wüste führt. Hopkins willigt ein und begibt sich auf das Abenteuer seines Lebens. Denn nicht nur unerträgliche Hitze, missgünstige Konkurrenten, ruchlose Schurken, Sandstürme, Heuschreckenschwärme und eine wunderschöne Prinzessin erwarten den Cowboy fernab der Heimat, sondern auch seine inneren Dämonen, denen er auf dem Rücken von Hidalgo stets zu entfliehen versucht hat …

Open Stage geht Open Air!

EVENT: Am Donnerstag, 10.6.04 um 19.00 Uhr auf dem Apellplatz der BTU Cottbus

Seit Jahren ist die 'Offene Bühne - Open Stage' des Konservatoriums ein Geheimtipp. Nun endlich geht sie open-air und feiert mit dem Jubiläum des Sommerfestes Premiere im Freien. Hingehen!
Kaum jemand in der Gegend, der etwas von Musik versteht und sie nicht kennt: Marianne Bär, Musikdozentin am Konservatorium und selbst erfolgreiche Sängerin. Seit Jahren präsentieren sich die von ihr ausgebildeten jungen Talente in der ‚Offenen Bühne', einer Veranstaltung, die definitiv viel zu selten stattfindet und jedes Mal viel zu schnell ausverkauft ist:o) Den Sturas der beiden Hochschulen kribbelt es heute noch im Bauch, wenn sie daran denken, dass aus einer fixen Idee nun Wirklichkeit geworden ist: Marianne Bär und ihre ‚Open Stage' spielen zum zehnten Jubiläum des studentischen Sommerfestes zum ersten Mal live auf einer Open-Air-Bühne. Die grösste kulturelle Veranstaltung der beiden Hochschulen vereint mit der besten Nachwuchs-Musik-Veranstaltung der Stadt - welch Harmonie! Welch Aufregung! Unser Kribbeln im Bauch, das ist versprochen, wird sich auf all diejenigen übertragen, die am Donnerstag, dem 10. Juni 2004, auf dem Forum des Campus der BTU den Sommer geniessen wollen. Das wird atemberaubend neu, spannend, gut! Wer nicht hingeht, ist selbst schuld...

11.6.
Freitag

EVENTS

14.00 SandowKahn
lirum larum Löffelstiel
kleine Köche können viel
15.00 Sommerfest
Nachmittgasprogramm
14.00 Konservatorium Cottbus
Schulwettbwerb Gitarre
17.00 Oberkirche St. Nikolai
Orgelkonzert
18.30 OBLOMOW TEE Laden & Stube
Schlosskirchpassage
Japanische Teezeremonie
mit japanischen Imbiss
20.00 Galerie Fango
(präs.vonRadioEins)
Ausstellungseröffnung (Ausstellung läuft bis 25.06.04)
Dana Berg. mit Jazz-Brass Band „Pigs in Space"
21.00 Muggefug
Invictus - Crew präsentiert :
Hardcore-Family-Showcase
Record-Release-Show von Radical Address
CD "Anger in Pain" live
& Stout CD "The Time has come to a Standstill" live
21.00 Buntes Haus – Forst
Konzert mit:
MAYPOLE Hardcore/Punk
JUST WENT BLACK
EYELESS VIEW
20.00 Konzert mit Feuerwerk, auf dem Uniplatz der BTU
Mutabor, Knokator
22.00 Zwischenbau V
Abi – Party FPG
22.00 STUK
clubsounds
[dj's condor]
22.00 CB-Entertainment-Center
Rot: Coyote Show
Gelb: Mit Schirm, Charm und Charlie

KINO

19.00 KinOh Stadthalle
Sturz ins Leere
R.: Kevin MacDonald
Doku-Drama
GB 2003 106 Minuten
20.00 Obenkino GH
MEIN NAME IST BACH
BRD 2003 99 Min
Regie: Dominique de Rivaz
21.00 KinOh Stadthalle
Hidalgo – 3000 Meilen zum Ruhm
USA 2004 Länge: 137 min.
R.:Joe Johnston

THEATER

18.30 Gad-House
Premiere: DIE NASHÖRNER
DasTHEATER AN DER WENDESCHLEIFE:
des Heinrich-Heine-Gymnasiums Cottbus
19.30 TheaterNativeC
„Restaurante Tschörmeny"
Ein deutsches musikalisches Bilderbuch
Buch / Regie / Ausstattung:
Gerhard Printschitsch
19.30 Staatstheater GH
Der Impresario von Smyrna
Komödie von Carlo Goldoni
19.30 Staatstheater KB
Training der Seele –
Zwei Tanzstücke
von Gundula Peuthert
20.00 Amphitheater/ Seestrand Großkoschen
Der abentheuerliche Simplicissimus
Hans-Joachim Frank

Hardcore-Family-Showcase

EVENT/KONZERT: Club : Muggefug Einlass :21.00 Uhr Eintritt: nur 2 € und natürlich wie immer ...Veganes Essen

Record-Release-Show von Radical Address CD „Anger in Pain" live wer hier auf die sogenannten NY/HC steht, Bands wie Murphys Law , Agnostic Front, Madball usw kommt hier voll auf seine Kosten.....die einzige Show dieses Jahr , der Sänger kommt extra aus Irland..... & Stout CD „The Time has come to a Standstill" live bester Hatecore aus Finsterwalde der den Jungs aus Cleveland/ USA locker das Wasser reichen kann..

Sommerfest, Der bewegte Sommer

EVENT: Uniplatz an der BTU, Beginn am Nachmittag

Nachmittag

Am Freitag gibt das Nachmittagsprogramm den Auftakt und lädt die Besucher zu einem Bummel entlang der Stände ein. Ein studentischer Flohmarkt lockt Jung und Alt ebenso an wie die internationale Kultur- und Schlemmermeile oder eine Fahrradversteigerung - und selbst die Kleinen kommen nicht zu kurz!
Musikalisch begleitet wird der Nachmittag von der Bigband der Fachhochschule Lausitz, dem Jugendblasorchester und einer erfrischenden Sambatruppe aus Berlin.

Feuerwerk

Für den Lehrstuhl Altlasten ist das studentische Sommerfest kein Feuerwerk wie jedes andere. Das größte kulturelle Ereignis der beiden Hochschulen spornt die Pyrotechniker jedes Jahr aufs Neue zu witzigen Ideen, toller Musik und ausgeklügelter Choreographie an. Auch dieses Jahr erwarten wir daher Spektakuläres …

Konzert

Zum zehnten Jubiläum des Sommerfestes gibt es ein ganz besonderes Schmankerl als Highlight des nun dreitägigen Programms: In einer Cottbuser Premiere spielen Mutabor und Knorkator an einem Abend auf einer Bühne. Und ihr könnt dabei sein!
Schwer genug war es, doch den Studierendenräten der BTU und der FHL ist es tatsächlich gelungen, nach den Erfolgen der letzten Jahre für das zehnte Jubiläum des studentischen Sommerfestes etwas Besonderes aus dem Hut zu zaubern. Zum ersten Mal spielen die beiden bekannten und beliebten Bands Mutabor und Knorkator an einem Abend auf ein und derselben Bühne! Das gab es vorher in Cottbus noch nie - und wird es sicher auch in Zukunft nicht allzu häufig geben... Insofern gilt es: Dabei sein ist alles! Und das ist auch nicht sonderlich schwer - am 11. Juni ab 20 Uhr einfach den Klängen der Musik nachlaufen, und dann landet ihr schon automatisch auf dem Forum, dem Epizentrum des grössten Kulturereignisses der Hochschulen. Wir sehen uns!

Der abentheuerliche Simplicissimus

THEATER: Regie: Hans-Joachim Frank Zu sehen am Freitag, 11. Juni 20.00 Uhr, am Sonnabend, 26. Juni um 20.00 Uhr und am Sonntag, 27. Juni um 17.00 Uhr im Amphitheater Großkoschen am Senftenberger See.

Eine Geschichte aus Deutschland zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Ein Mensch, Simplicissimus, wird Spielball der historischen Ereignisse und gleichzeitig ihr Zeitzeuge. Er berichtet auf mannigfaltige Weise von den Greueln dieses Krieges. Er lässt uns aber auch teilhaben an den Lebensumständen der großen und kleinen Leute Mitte des 17. Jahrhunderts. Da zieht man mitunter recht derb vom Leder – es wird gefurzt, gehurt, gekotzt, gebetet. Er führt uns bis nach Paris – wo er als Sänger und Lustknabe zu Ehren kommt. Der abentheuerliche Simplicissimus – ein historisches Sittenbild und barockes Spektakel mit Feuerschluckern und Schwertkämpfern, geradezu prädestiniert für Freiluftaufführungen.

Hardcore im Bunten Haus

KONZERT/EVENT: Freitag, 11.6. 2004 21.00 Uhr Buntes Haus – Forst, Parkstrasse 007

MAYPOLE:Schneller, melodischer und aggressiver Hardcore/Punk aus Holland mit 2 Sängern. JUST WENT BLACK: Alte trifft aus neue (HC)Schule mit ordentlich Moshpotential aus Hamburg. Konnten auch schon bei dem bisher letzten Konzert im Chekov im September überzeugen. EYELESS VIEW: Sie sind emo, sie sind hardcore, sie sind metal, sie sind punk ... und irgendwie doch aus einem Guss. Pure Dynamik & Musik ohne Scheuklappen aus Eisenach und Bad Salzungen. Aftershow: PUNKROCKTRESEN + Cocktailbar Mit dem Punkrocktresen-DJ-Team Champion und Der LT

MEIN NAME IST BACH

KINO: BRD 2003 99 Min Regie: Dominique de Rivaz am Fr 11.06. 20 Uhr, Sa 12.06. 20 Uhr, So 13.06. 17.30 Uhr, Mo 14.06. 20 Uhr, Di 15.06. 19 Uhr und 21 Uhr im Obenkino Glad-House

Jeder kennt Johann Sebastian Bach. Jeder kennt Friedrich II. von Preußen. Kaum einer weiß, dass sie sich begegnet sind…. Im Mai 1747 kommen der König der Musik und der König von Preußen für eine Woche zusammen. Zwei Welten prallen aufeinander, und Ehrfurcht und Neid, Hoffnung und Enttäuschung entzünden ein Feuerwerk sprühender Kontrapunkte. Als Bach einen seiner Söhne in Potsdam besucht, wird er zum königlichen Hof zitiert, wo er auf den hochintelligenten und talentierten jungen Monarchen trifft. Friedrich weiß die Genialität anderer zu schätzen, verabscheut es jedoch von ihnen in den Schatten gestellt zu werden. Sein getreuer Hofkomponist Quantz hat diese Beschränkung akzeptiert, nicht jedoch Amalie, die lebhafte und musisch begabte Schwester des Königs, die sich nach Freiheit sehnt – und leidenschaftlich für Bachs eigensinnigen ältesten Sohn schwärmt. Im Laufe von Bachs Besuch werden Konventionen über Bord geworfen und ein von Emotionen geprägter Kampf der Egos entbrennt, begleitet von den schroffen Harmonien und gefühlvollen Dissonanzen einer inneren Musik. Inspiriert von einer realen Begebenheit schildert der Film die spannungsgeladene Begegnung zwischen einem Musiker und einem König, einem Vater und einem Sohn.

12.6. Samstag

KINO

20.00 Obenkino GH
MEIN NAME IST BACH
BRD 2003 99 Min
Regie: Dominique de Rivaz

EVENTS

18.00 Strombad Cottbus
Red Summer Party
LIVE: THE TWANG
MARVELS: Gitarren-Surf-Latino-Scifi- Rock'n'Roll-Psych-edelic-Beat ! LEAF: Rock - Indie - Pop – Religion
KATHY X Eintritt:4 €
21.00 LaCasa
Supercrush
(Hamburg Rock)
22.00 Sound
NeoPop
Liveact: Monosurround (Berlin)
DJ Linox (electrodisco/ NeoPop)
22.00 STUK
SWEET & CHOCOLATE
(the best of black, r'n'b, soul, hip hop)
dj masta d – mocca tunes feat. - dresden [resident motown dd/ nubeattzzclub dd/ parkhotel dd/ supp. Mellowbag/ horace brown]
22.00 Zwischenbau V
Blue Saturday
22.00 CB-Entertainment-Center
Rot: Zwillinge
Gelb: Love Shack B52 für 3€

THEATER

18.30 Gad-House
Premiere: DIE NASHÖRNER
DasTHEATER AN DER WENDESCHLEIFE:
des Heinrich-Heine-Gymnasiums Cottbus
19.00 Staatstheater GH
Der Rosenkavalier
Oper von Richard Strauss
19.30 Staatstehater KB
Zum letzten Mal!!!: Kunst
Komödie von Yasmina Reza
19.30 Theaterscheune
TheaterJugendClub:
Der Besuch der alten Dame
Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt
20.30 bühne 8
„Die Ehrlichen"
Einsame Herzen oder warum immer das falsche Lied gespielt wird
Regie: Mathias Neuber,
Texte: Udo Tiffert

„Die Ehrlichen"

KABARETT: Einsame Herzen oder warum immer das falsche Lied gespielt wird Regie: Mathias Neuber, Texte: Udo Tiffert bühne 8 am 12.06. / 20:30 Uhr

Ein Wiedersehen mit der hohen Kompetenz der Larissa von Kirchseine und Matthias F. Ballack. .... den ganz normalen Wahnsinn des Beziehungsalltags aufgerissen: Eine Dame bereitet sich nervös auf ihr erstes Date mit dem Anzeigen-Beantworter vor und verpasst sich kriegerisch die entsprechende Bemalung. .... Die Talkshow „Betten und Bomben" verhandelt das Thema „Traumtrennung" ... Ein Mann hat seiner Frau irgendwann nur noch Allgemeinplätze zu sagen - das ist sprachlich eine der Glanznummern .... Einfach gut beobachtet und köstlich auf die Bretter gebracht: die drei mies drauf seienden Szene-Tussis ... Guter Einfall: das Fitness-Studio zur Überleitung in die Pause ..... Sonderbeifall für Anja Richter und Diemo Kemmesis, die wohl den Renner der Saison spielen: Zwei Suffkis philosophieren über das globale Thema Wasser ...

Red Summer Party

EVENT/KONZERT: PARTY im Strombad Cottbus am 12.06. Einlass 18 Uhr
Eintritt: 4 Euro das alles zu fast sozialistischen preisen

THE TWANG MARVELS: www.twang-marvels.de Gitarren-Surf-Latino-Scifi-Rock'n'Roll-Psychedelic-Beat ! Los Twang! Marvels sind da, um mit ihrem unwiderstehlich eindringlichen, einzigartigen, kristall'nen Sound die zeitgenössische Instrumentalmusik auf eine neue Stufe unterhaltsamer Live-Performance zu hieven! Das Repertoire reicht von unvergesslichen Coverversionen bis hin zu grossartigen Originalen. Die Twang! Marvels verbinden ihre Latino-Wurzeln (und die damit einhergehende Grundhaltung) mit wildem, primitivem Rock'n'Roll und einem stattlichen Aufgebot an unvergleichlichen, Surf-getränkten Gitarrenmelodien ...Muß man gehört und gesehen haben ! "Diese Musik ist wie eine Mischung aus einem Trip in die mexikanische Grenzwüste, Baccara-Spielen an der Cote Azur, Cocktails-Schlürfen in einer italienischen Luxusbar, um schließlich im Orbit auf Deep Space 9 voll abzudrehen!." (John Good)

LEAF: Rock - Indie - Pop – Religion Alles begann im Herbst 2000. Es war 23.35uhr in einem berliner Club. Roy und Ben saßen an der Bar und regten sich mal wieder über die traurige deutsche Musilkultur auf. Was tun? Es gab nur einen Ausweg: Die Gründung einer Band. Gesagt - getan, und so hatten sich die beiden wohl talentiertesten Songwriter, die diese Nation je hervorgebracht hat, gefunden. Mit Rainer fanden sie kurze Zeit später einen begnadeten Guitarristen/Bassisten. Drei Monate später wurde die Band durch Sean(Leo's Vorgänger) als Drummer komplettiert. Eine Vielzahl kleinerer Auftritte und großer Abenteuer hat der Band gezeigt, dass sie (wie sie schon immer wusste) auf dem richtigen Weg ist.

SWEET & CHOCOLATE

EVENT: STUK, Samstag 12. Juni 2004, 22 h (the best of black, r'n'b, soul, hip hop) special guest - dresden dj masta d - mocca tunes feat. [resident motown dd/ nubeattzzclub dd/ parkhotel dd/ supp. Mellowbag/ horace brown]

...total Customer satisfaction!!! Diese Party wird ein Genuss für die Sinne aller derer, die sich zum Akt des Vergnügens an diesem Abend im STUK einfinden. Egal also wo Ihr Euch aufhaltet, es funkt überall und zwar so, dass die Sternchenbrillen bersten…Wenn Masta D, mocca tunes dresden, seine Turntables bestückt, gibt es kein zurück mehr, denn dann rockt der Salon. Masta D hat seinem Namen nicht nur in der Dresdener Szene alle Ehre gemacht. Seit 1999 ist er Resident im Motown Club Dresden. Auch seine zahlreichen supports u.a. Bahamadia; Horace Brown; Public Announcement; Mellowbag kann er auf eine stattliche Erfolgsgeschichte zurückblicken. Mit einem außergewöhnlichen hochqualitativen Mix und seinem unerschöpflichen Repartoir an „musikalischen Schätzen", prägt Masta D schon seit einigen Jahren Dresdens so begehrte Partys im Motown Club, im Parkhotel, im Bounce87 Leipzig im Soda Berlin… Also schwingt Eure Booties und zieht Euch erst gar keine Socken an!!!

Electro Disco Neo Pop at Sound Cottbus

EVENT: am Samstag der 12.06. im Sound; NeoPop Liveact: Monosurround (Berlin), DJ Linox (electrodisco/NeoPop) bis 24.00 Uhr
5,- €, danach 7,- €; neo outfit enter for free!

Discopogo for punx in pumps… Monosurround nennen sich die beiden Jungs, die am 12.06. die Bühne im Sound betreten und in ihrem Liveact alles geben, was sie ausmacht. Ihre Palette reicht von Funk, Elektro über Bigbeats bis hin zu Raregrooves - also Rare Grooves, die vornehmlich auf exklusiven fossilen Platten zu finden sind. Sprich: echte Trüffel unter den Sounds, die den Jungs als Inspirationsquell für ihren speziellen Musikstil dienen. das musikalische Trüffelschwein ist – wenn man so will - der Plattenfetischist und gebürtige Teheraner Ramtin. Seine musikalischen Wurzeln liegen im Soul und jazz der 60'er Jahre. 1999 trifft er in einem berliner Tonstudio auf Erik Schäffer, seinerseits Anhänger der elektronischen Beats, Arrangeur, Komponist und Perfektionist der ersten Kajüte. An jenem Abend jedenfalls hat es mächtig geknallt im Studio. das Ergebnis: 2 Freunde, ein neuer Musikstil und das Duo Monosurround waren geboren. Seither sind sie beinahe täglich im Soundlabor und arbeiten emsig an ihrer Formel: Tanzbarkeit x Hörbarkeit x Vielseitigkeit = Monosurround

Uuuuund sie kommen aus dem selben Stall wie Mittekaraoke, die das SOUND ja nun extrem gerockt haben. Kenner sagen das sich die Acts sehr ähneln, aber Monosorround wohl schon noch etwas breiter sind.....

Die drumherum-vor-und-nachher-Unterhaltung übernimmt mit seinem extravaganten Platten unser Resident Linux, bestens bekannt für überraschende Mixe von unterschiedlichsten Electro-Stücken aus allen von elektronischer Musik durchtränkten Jahrzehnten. Dazu kommt dann noch DJ Coco aus Frankfurt oder, der auf Partys dadurch auffiel, das er genau den Sound legt, den wir einfach brauchen.

Taste it dont waste it!

13.6.
Sonntag

EVENTS

09.30 SandowKahn
Familienfrühstück
10.00 Glad-House Sommergarten
Großes Kinder- und Straßenfest
Bennys Spieleshow;
Clown Kunterbunt;
Feuerwehr; Hüpfburg;
Indianerzelt; Kino;
Reiterhof Galinchen u.v.m.
Für Essen und Trinken
wird gesorgt, Freier Eintritt
11.00 Muggefug
LITERATURFRÜHSTÜCK
mit „Faina"
15.00 Stadthalle Cottbus
Tanzhaus-Gala
Alle 13 Gruppen des
piccolo Tanzhauses
präsentieren ein
buntes Programm
verschiedener Tanzstile

KINO

17.30 Obenkino GH
MEIN NAME IST BACH
BRD 2003 99 Min
Regie: Dominique de Rivaz
20.00 Obenkino GH
DIE KINDER SIND TOT
BRD 2002 90 Min
Regie und Buch: Aelrun Goette

THEATER

19.00 TheaterNative C
„Ein Kessel Feines"
Highlights aus den
musikalisch-literarischen
Programmen der
TheaterNative C
R.: Gerhard Printschitsch
19.00 Staatstheater GH
Das Käthchen von Heilbronn
Schauspiel von Heinrich von Kleist

Großes Kinder- und Straßenfest

EVENT: von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Feigestraße / Glad-House – Sommergarten mit Bennys Spieleshow; Clown Kunterbunt; Feuerwehr; Hüpfburg; Indianerzelt; Kino; Reiterhof Galinchen u.v.m.Für Essen und Trinken wird gesorgt, Freier Eintritt

Sommer, Sonne und leuchtende Kinderaugen, am 13.06.2004 steigt von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Feigestraße (zwischen Str. der Jugend und Zufahrt Pennymarkt) und im Glad-House-Garten ein großes Straßen- und Kinderfest. Den Sonnenschein kann das Glad-House-Team und seine vielen Partner leider nicht garantieren, aber wir werden alles möglich machen um Kinderaugen leuchten zu lassen. Die Feigestraße wird für den Verkehr komplett gesperrt, damit die lieben Kleinen ihr Fest auch sicher genießen können. Und ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, denn es wird allerhand geboten was Kinderherzen höher schlagen läßt. So wird eine original Feuerwehr vor Ort sein, ein riesiges Indianerzelt, und natürlich eine Hüpfburg. Es gibt eine Malstraße; Kinderschminken, Ballonmodellieren und sebstverständlich findet ein Showprogramm mit Clownerie von Benny`s Spiel Show und Clown Kunterbunt statt und die Kids können sich bei einer Kinderdisko richtig austoben. Beinahe hätten wir vergessen der Reiterhof Gallinchen bietet wieder Ponnyreiten an und das Obenkino präsentiert im Glad-House Kindertrickfilme. Sollte es Petrus trotz dieses Superprogramms nicht gut mit unseren keinen Gästen meinen, ziehen wir mit den Großteil des Programms in das Glad–House und Partys feiern können wir bei jedem Wetter. Wenn Ihr das nicht glaubt, fragt Eure großen Geschwister oder jungen Muttis und Vatis. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Tanzhaus-Gala

EVENT: am 13.06. 2004 um 15.00 Uhr in der Stadthalle Cottbus

Alle 13 Gruppen des piccolo Tanzhauses, einschließlich des Deutsch-Sorbischen Ensembles (DSE) und das Jugendtanztheater (JuTTa) präsentieren sich in der Stadthalle. Dabei zeigen sie nicht nur Repertoirestücke. Es wird auch Premieren geben. Nach rund 2 ½ Stunden durch ein buntes Programm verschiedener Tanzstile stehen zum Finale schließlich alle 180 Kinder, Jugendlichen und Erwachsene des Tanzhauses gemeinsam auf der Bühne.

14.6.
Montag

EVENTS

10.00 SandowKahn
Ernährungsberatung

KINO

10.00 u.18.00 Obenkino GH
DIE KINDER SIND TOT
BRD 2002 90 Min
Regie und Buch: Aelrun Goette
19.00 KinOh Stadthalle
Hidalgo – 3000 Meilen zum Ruhm
USA 2004 Länge: 137 min.
R.:Joe Johnston
20.00 Obenkino GH
MEIN NAME IST BACH
BRD 2003 99 Min
Regie: Dominique de Rivaz

THEATER

10.00 Neue Bühne/Studio
Medusa

15.6.
Dienstag

EVENTS

18.00 Lübbenau
Jugendtage Open Air
mit GARP u.a.
19.30 Eine-Welt-Laden
Im Herzen Europas
(Vortrag über Polen
mit möglicher Diskussion
im Anschluss)
22.00 Zwischenbau V
Wodka – Party
Wodka Mix ab 1,50 €

KINO

17.00 KinOh Stadthalle
Hidalgo – 3000 Meilen zum Ruhm
USA 2004 Länge: 137 min.
R.:Joe Johnston
10.00 Saal u.19.00u.21.00 Oben-kino GH
MEIN NAME IST BACH
BRD 2003 99 Min
Regie: Dominique de Rivaz
20.00 KinOh Stadthalle
Sturz ins Leere
R.: Kevin MacDonald
Doku-Drama
GB 2003 106 Minuten

THEATER

10.00 Neue Bühne/Studio
Medusa

Im Herzen Europas

LESUNG: 15.Juni 19:30 Eine-Welt-Laden (Lese-Café) (Vortrag über Polen mit möglicher Diskussion im Anschluss)

Polen. Ein Thema, über das immer häufiger berichtet wurde, einige Wochen vor dem offiziellen EU-Beitritt. Vielleicht fühlten sich die Medien, angesichts dieser Tatsache, gezwungen, von dem alten Nachbarn ein neues Relief zu meißeln. Denn schließlich ist das Bild von einem ärmlich-dreckigen Land der Autoklauer ein wenig zu flach. Entlang der deutsch-polnischen Grenze dann euphorische Begrüßungsfeiern, von manchen sogar verglichen mit dem Fall der Mauer. Es schien fast so, als wenn nicht nur ein paar Tränchen, sondern auch jegliche Vorurteile weggewischt wurden. Und trotzdem, das deutsche Bild über Polen ist nach wie vor eher negativ, obwohl man nicht viel weiß, höchstens wo man billig tanken, einkaufen und zum Frisör gehen kann. Aber wie lange noch, stellt sich hier die Frage. Fest steht, dass es ein Land gibt jenseits des Polenmarktes und das ist fast so groß wie Deutschland.

16.6.
Mittwoch

EVENTS

14.00 SandowKahn
Kreativwerkstatt für Jungen und Mädchen bis 14 Jahre
18.00 Oberkirche St. Nikolai
Orgelkonzert
21.00 Zwischenbau V
Bergfest
21.00 Muggefug
Heiko Selka, der Liederpirat
Jetzt wird's heiß

KINO

16.00 SandowKahn
„Paul IV"
D 1995, 68 Minuten,
Farbe, R.: Cornelia Grünberg
16.00 KinOh Stadthalle
Sturz ins Leere
R.: Kevin MacDonald
Doku-Drama
GB 2003 106 Minuten
17.00u.20.00 UCI Kinowelt
Big Fish
USA 2003 R.:Tim Burton
118 Minuten
Der besondere Film
18.00 Obenkino GH
DIE KINDER SIND TOT
BRD 2002 90 Min
Regie und Buch: Aelrun Goette
20.00 KinOh Stadthalle
Hidalgo – 3000 Meilen zum Ruhm
USA 2004 Länge: 137 min.
R.:Joe Johnston
20.00 Obenkino GH Saal
Premiere VERGIß LACOMA?
Offener Brief der Filmemacher
BRD 2004 60-90 Min
Tiamat Filmproduktion in Zusammenarbeit mit der Buchbäcker Verlags mbH
Buch, Regie, Kamera, Schnitt:
Vivien Treuleben

Premiere VERGIß LACOMA?

KINO: Offener Brief der Filmemacher BRD 2004 60-90 Min Tiamat Filmproduktion in Zusammenarbeit mit der Buchbäcker Verlags mbH Buch, Regie, Kamera, Schnitt: Vivien Treuleben Ton: Milenka Nawka Musik: Steven Barber am Mi 16.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House-Saal

Rene, Ralf, Daniel, Thomas, Robert, Ingel und Nicole sind jung, kreativ und phantasievoll. Sie leben in der „freien Zone Lacoma" bei Cottbus, „einem Ort den es so eigentlich nicht gibt", wie Ralf sagt. Das Geheimnis von Lacoma liegt wahrscheinlich in der Natur, die zu einem spricht und der Zeit, die einem anderen Rhythmus folgt. Die „Lacos" haben ein Problem: Auf das Dorf und die Teichlandschaft rollen die Bagger zu. Wie so viele andere Dörfer in der Lausitz sollen auch sie der Braunkohleförderung weichen. Als die von ihnen gesuchten Gespräche mit dem schwedischen Energiekonzern Vattenfall scheitern, den Abriss der Häuser auszusetzen, fassen sie einen Beschluss: Mit Stil, Humor und Argumenten stellen sie die energiewirtschaftlichen Behauptungen des Energiekonzerns und die energiepolitischen Entscheidungen der Landesregierung in Frage. Der Film begleitet den Konflikt und sucht die Antwort auf die Frage: Wer hat das bessere Konzept für die Region?

Paul IV

KINO: am 16.Juni 16.00 Uhr im SandowKahn Eintritt ist frei Spielfilm, Deutschland 1995, 68 Minuten, Farbe, Regie: Cornelia Grünberg Nach dem Buch „Paul IV. und die Schröders" von Andreas Steinhöfel FSK: ab 6 Jahre, Altersempfehlung ab 8 Jahre

Als die Schröders in das alte Haus in der Ulmenstraße einziehen, ist die Nachbarschaft vollzählig hinter den Gardinen ihrer Einfamilienhäuser versammelt: Ein altes, verbeultes Auto, eine alleinerziehende Mutter mit vier Kindern, so etwas gab es noch nie in der wohlhabenden Siedlungsgegend. Schon nach wenigen Tagen beginnt man über die neu Hinzugezogenen zu reden. Natürlich sind von nun an die Schröders an allem schuld, was in der Straße passiert. Nur Paul, der einzige Sohn der angesehenen Metzgerfamilie Walser, findet die Schröders eigentlich ganz in Ordnung. Damit meint er seinen neuen Klassenkameraden Erasmus und noch mehr dessen ältere Schwester Delphine. Es kommt schließlich zu einer Auseinandersetzung zwischen Paul und seinem Vater, weil Paul nicht versteht, daß seine Eltern nichts gegen die Gehässigkeiten der Nachbarn unternehmen wollen, die alle Kunden ihrer Metzgerei sind.

Big Fish

KINO: USA 2003 R.:Tim Burton 118 Minuten
Der besondere Film im UCI 16.06.04 17 und 20 Uhr

Seit drei Jahren ist Will Bloom (Billy Crudup) nun schon mit seinem Vater Edward (Albert Finney) zerstritten. Doch jetzt liegt der alte Herr im Sterben und sein Sohn unternimmt einen letzten Versuch, sich mit ihm zu versöhnen. Er will endlich herausfinden, wer Edward Bloom wirklich ist.Denn zeitlebens hat der nur fantastische Lügengeschichten über sich und sein Leben erzählt. Glaubt man Edward Bloom, hat der als junger Mann (Ewan McGregor) gemeinsam mit einem Riesen seine Heimatstadt verlassen, in einem magischen Wald gegen mordlüsterne Fabelwesen gekämpft, die perfekte Stadt gefunden und umgehend wieder verlassen, mit einem Werwolf im Zirkus gelebt, seine geliebte Ehefrau Sandra (Alison Lohman / Jessica Lange) mit 10.000 Narzissen betört, den Zweiten Weltkrieg quasi im Alleingang gewonnen, eine komplette Nacht auf dem Grund eines Sees verbracht und noch viele andere, schier unglaubliche Wunderdinge erlebt. Edward Bloom war ein Held, ein Abenteurer, ein

Genie – sein eigener Mythos. Doch er war nie ein richtiger Vater. Sein Sohn Will rekapituliert nun all diese bizarren Geschichten, will unbedingt Spuren von Realität in den Lügenkonstrukten entdecken – nur, um schließlich zu erkennen, dass man sich mit solchen Lappalien wie der Wirklichkeit gar nicht aufzuhalten braucht, wenn man einen Mann wie Edward Bloom kennen, begreifen und lieben will.

Heiko Selka, der Liederpirat: „Jetzt wird´s heiß"

EVENT: Mittwoch 23.06.2004, MUGGEFUG, Einlaß 20 Uhr, Beginn 21 Uhr

Der Sommer ist da, die Hitze quält alle Studenten und Nichtstudenten und der Liederpirat heizt Euch noch zusätzlich ein. Mit seinem Programm „Jetzt wird´s heiß" verbindet er die traditionell erwarteten Hymnen mit neuen Songs, natürlich zu den weltumspannenden Themen Weiber und Suff. Eine bessere Vorbereitung auf Prüfungen und Klausuren gibt es nicht. Also, wenn Ihr Eure Bücher nicht mehr sehen könnt oder Eure Arbeit Euch anödet, dann nehmt genug Geld für Bier und Eintritt (wie immer 2 Euro, die einem notleidenden Künstler von einem anderen Stern zugute kommen) und kommt zu dieser lebensbejahenden Show. Es wird Euch besser gehen. Infos auch unter www.liederpirat.de

17.6.
Donnerstag

EVENTS

12.00 Oberkirche St. Nikolai
Das kleine Orgelkonzert
14.00 SandowKahn
„Der Natur auf der Spur"
21.00 CB-Entertainment-Center
SEKT In THE CITY

KINO

17.30 ObenkinoGH
FRÜHLING IM HERBST
Tschechien 2001 95 Min
Regie: Vladimír Michálek
20.00 Obenkino GH
MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN
Frk 2003 94 Min
Regie: François Dupeyron

THEATER

10.00 Amphitheater/
Seestrand Großkoschen
Sartolo der Puppenspieler
Gerhard Imbsweiler
19.30 TheaterNative C
„Männer, Fußball ist alles"
von Thomas Brussig
Ein Fußballtrainer erzählt
Regie: Volkmar Weitze
20.00 piccolo Theater
öffentliche Hauptprobe
„Ein Sommernachtstraum"
Schauspiel 14+
Regie: Reinhard Drogla

MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN

KINO: nach dem gleichnamigen Roman von Eric-Emmanuel Schmitt Frk 2003 94 Min Regie: François Dupeyron am Do 17.06. 20 Uhr, So 20.06. 17.30 Uhr, Mo 21.06. 21 Uhr, Di 22.06. 18.30 Uhr, Mi 23.06. 20 Uhr OBENKINO im Glad-House und am Fr 18.06. 20 Uhr OBENKINO im ZBV

Als der junge Momo plötzlich ganz auf sich allein gestellt ist, hat er nur einen Freund, Monsieur Ibrahim, der arabische Lebensmittelhändler aus der Rue Bleue. Und der kennt das Geheimnis des Glücks. Er steht dem jungen Momo bei den ersten Lebenserfahrungen bei, zeigt, wie man(n) einem berühmten Filmstar eine Flasche Wasser überteuert verkauft und woran man eine reiche Gegend erkennt. Er sensibilisiert für die großen und kleinen Freuden des Alltags, offenbart das Geheimnis des Lächelns, erklärt, wie man einer Frau Komplimente macht, oder warum man nur das behalten kann, was man verschenkt. Und so erzählt der Film von den wesentlichen Erfahrungen im Leben: Freundschaft und Liebe sowie Abschied und Verlust - die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. In fesselnden Bildern und in eindrucksvollen Blicken der Hauptdarsteller – allen voran Omar Sharif – ist deutlich zu sehen, was im Buch zwischen den Zeilen zu lesen ist: Güte, Vertrauen, Liebe.

FRÜHLING IM HERBST

KINO: Tschechien 2001 95 Min Regie: Vladimír Michálek am Do 17.06. 17.30 Uhr, So 20.06. 20 Uhr, Mo 21.06. 18.30 Uhr, Di 22.06. 21 Uhr, Mi 23.06. 17.30 Uhr Obenkino im Glad-House

Er ist fast 80 und noch kein bisschen weise. Fanda möchte sein Leben bis zum letzten Atemzug genießen. Gemeinsam mit seinem alten Theaterkollegen Ed probt er jeden Tag fantastische Alltagsrollen: Mal tritt der arme Pensionär als steinreicher Opernstar auf und lässt sich von Immobilienhaien verwöhnen, mal spielt er mit Ed Fahrkartenkontrolleur, um jungen Frauen einen Kuss zu stehlen. Während Fandas Gattin Emílie panisch Begräbnisvorsorge betreibt und Sohn Jára die Eltern ins Altersheim abschieben möchte, ignoriert Fanda souverän alle Alters- und Alltagssorgen. Als aber Emílie eines Tages entnervt die Scheidung einreicht und sein Freund Ed schwer erkrankt, wird Fandas heitere Lebensphilosophie auf die Probe gestellt… Vladimír Michálek inszenierte mit FRÜHLING IM HERBST eine bittersüße Komödie, die auf vielen Festivals mit dem Publikumspreis ausgezeichnet und für den Europäischen Filmpreis 2002 nominiert wurde.

Sartolo der Puppenspieler

THEATER: Zu erleben ist diese turbulente Inszenierung für Groß und Klein am Donnerstag, 17. Juni 2004 um 10.00 Uhr und am Sonntag, 20. Juni 2004 um 15.00 Uhr im Amphitheater Großkoschen. Kartenvorverkauf: 03573 8000 bzw. 03573 1499010

Die weltberühmte Puppenbühne „Sartolo" gastiert in der Stadt S. mit ihrem neuesten Stück „Der Kasper geht auf Reisen". Das Außerordentliche dieses Theaters sind ihre menschengroßen Marionetten. Tatsächlich. Als der Vorhang sich öffnet, hängen Kasper und Oma an den Fäden, die der Puppenspieler Sartolo zieht. Aber verflixt! Irgendwie geht einiges schief. Sartolo sucht nach Werkzeug. Und siehe: die kleinen Pannen entpuppen sich als Befreiungsversuche der beiden Marionetten. Sie wollen nicht mehr gespielt werden, sondern „selber" sein. Jawoll. Sartolo kommt in große Not und versucht mit Tricks und Versprechungen seine Puppen an der Flucht zu hindern. Vor allem Omas Freiheitsdrang ist übermächtig. Und Kasper, Sartolos Lieblingspuppe, schwankt. Wie wird die Geschichte ausgehen?

18.6.
Freitag

EVENTS

13.30 Stadthaus
Symposium
„Mit Kunst intervenieren"
veranstaltet von der
GEDOK Brandenburg
14.00 SandowKahn
lirum larum Löffelstiel
kleine Köche können viel
19.00 Oberkirchplatz
GARP, O-RANGE,..
Stadtfest
19.00 Glad-House
Tischtennis- & Kickerturnier
Anmeldungen in
der GH-Kneipe AK: 3,00 €
21.00 Lacoma
Lagerfeuer,
open stage,
Grandloom
21.00 Muggefug
AFP präsentiert
WARHÄTS
TRASH TORTEN COMBO
STROHSÄCKE
Was gibt es dazu noch zu sagen halt alles PUNK!!!
21.00 La Casa
DESERT SESSION II
LIVE: SAMAVAYO (aus berlin)
& support:
CANTDORF BEACH
(instrumental-stoner aus spremberg)
GRAND LOOM (aus cottbus)
presented by ozoneclub
22.00 STUK
friday session
[dj step – ffo.]
22.00 CB-Entertainment-Center
Rot: Smirnoff Black Ice
Sumo Wrestling
Gelb: Ramazzotti
23.00 Sound
Badeanstalt für Nachteulen
Uraufführung der Partitur
für vier Plattenspieler
Der Plattenspieler ist
ein Musikinstrument
Ein faszinierendes
Hör&Seh&TanzErlebnis!

KINO

20.00 Galerie Haus 23
Film „Abschied von Horno“
Vorabversion des Dokumentarfilms von Gottfried Schwemmer
(Die Ausstellung „lacoma-kw“
mit Malerei und Fotografie von
K.Langheinrich, M.Körner, A.Walter und K.Schötz ist nochbis zum 26.Juni in der Galerie Haus 23 zu sehen.)
20.00 Obenkino ZBV
MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN
Frk 2003 94 Min
Regie: François Dupeyron

THEATER

09.00 Puppenbühne Regenbogen
Das Geheimnis der blauen Perle
19.30 Staatstheater GH
Premiere:
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann
19.30 TheaterNative C
„Männer, Fußball ist alles“
von Thomas Brussig
Ein Fußballtrainer erzählt
Regie: Volkmar Weitze
20.00 Puppenbühne Regenbogen
Das Geheimnis der blauen Perle
20.30 bühne 8
Premiere: Performance zur Ausstellung
„Existenzielle Mode“

Premiere: JESUS CHRIST SUPERSTAR

ROCKOPER: Text von Tim Rice Musik von Andrew Lloyd Webber Deutsch von Anja Hauptmann Premiere am 18. Juni 2004, Großes Haus am Schillerplatz:
VORSTELLUNGSTERMINE: Vorstellungen im Juni: en suite vom 18. Juni bis 27. Juni 2004 (außer am 19. Juni; 21. Juni; 24. Juni 2004)
Im Großen Haus am Schillerplatz beschließt am 18. Juni 2004 eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten den Premierenreigen der Spielzeit 2003/2004 am Staatstheater Cottbus –

„Jesus Christ Superstar“. Andrew Lloyd Webber startete damit seine überaus erfolgreiche Karriere als Musicalkomponist. Später schrieb er unter anderem „Evita“, „Das Phantom der Oper“, „Cats“ oder „Starlight Express“. Das Musical handelt von den letzten Tagen im Leben von Jesus Christus. Gezeigt wird ein Mann, der mit seiner Idee von einer besseren Welt viele andere in Begeisterung versetzt hat, selbst aber zwischen Selbstvertrauen und Zweifel schwankt. Jesus also als Suchender. Ihm zur Seite steht Judas, der fest an Jesus und seine Botschaft geglaubt hat, nun aber voller Zweifel ist. Er versucht, die Vision zu retten, für die Jesus steht. Ein Kernsatz des Werkes lautet: „Ich will verstehen.“ 2000 Jahre lang haben die Menschen sich Bilder von Jesus Christus gemacht, und das Bild vom „Superstar“ ist nur ein weiteres. In die Fülle dieser Bilder von einer der einflussreichsten Persönlichkeiten der Weltgeschichte reiht sich die Inszenierung von Michael Apel ein. Gundula Martin entwarf einen Raum, der an eine Kirche ebenso denken lässt wie an ein Showstudio. Unter der musikalischen Leitung von Christian Möbius singen Hardy Brachmann (Jesus), Hans Anacker (Judas), Heidi Jütten (Maria Magdalena), Tilmann Rönnebeck (Kaiphas), Andreas Jäpel (Pilatus). Ein Musical über Freundschaft, Liebe und eine der aufwühlendsten Ideen aller Zeiten.

Premiere: Existenzielle Mode

THEATER, VERNISSAGE und PERFORMANCE am 18.06. / 20:30 Uhr und 20.06. / 20:30 Uhr StudentenWerkTheater bühne 8, 03046 Cottbus, Jamlitzer Straße 9 (hinter Schwimmhalle) Telefon: 03 55 – 7 82 15 52 Eintritt: 3,-/5,- €

Business, Sportive, Élégance, HipHop, Alternativ, so unterschiedlich die Stilrichtungen auch sind, alle müssen mit der Zeit gehen, besser noch vor ihr her rennen. Tag für Tag ploppen neue modische Eintagsfliegen aus den TV- und WorldwideWeb -bildschirmen und mischen die Kaufinteressen einiger Milliarden Abendländer auf. Dabei ist das Angebot doch Schrott. Die Modeschöpfer scheinen über die Wende hinaus einen kalten Krieg mit der Kreativität zu führen. PLUS es wird kopiert wo nur geht. Der Gipfel: die neueste Sommerkollektion in Brüssel, Paris und Amsterdam, bei Mango, Jean Pascal, Peek und Cloppenburg und Co sieht doch aus, wie das Ausgehdress der DDR Olympiamannschaft 1988 in Seoul, kostet aber mindestens das dreifache und das noch mal zwei, wegen Euro.
Eigentlich alles kein Thema, denn altbekannt ist ja auch altbewährt. Vor der Wende haben wir uns auch nicht (so sehr) geschämt Bundfaltenhosen und Bananenröcke zu tragen. Man muss zu dem zurückkehren, was fest mit dem Leben verwurzelt ist, besonders im neuen, großen Europa. Auch die Mode sollte Konsequenzen aus der prekären Sicherheitslage ziehen. Neue Wege ohne Ziel und neue Stile ohne Konzept, können wir uns nicht mehr leisten. Wir müssen uns zur Gegenwart bekennen.
Da spielt die Mode unbemerkt eine geistige Vorreiterrolle, nimmt alte Konzepte und verbrät sie neu. Damit das keiner merkt wird der Betrug zum Konzept gemacht. Das alles nennt man dann ‚Dandy‘ das klingt ein bisschen nach schick und ein bisschen nach Fleisch und lässt sich gut verkaufen. Dahinter stecken natürlich die Undergroundluder der Europäischen Großstädte, denen nur ihre Wirkung wichtig ist. Leute machen sich mit Kleidern, denn auch die Augen brauchen was zum beißen. Zwei junge Designerinnen Özge K. (Berlin) und Linda V. (Cottbus) haben den Dandy-Stile untersucht, ihn mit ihrer Kollektion auf die Spitze getrieben und präsentieren am 18. Juni um 20 Uhr 30 in der bühne 8 ihre neuesten Arbeiten.
Das Publikum erwartet eine zeitintensive Performance (ca 2 Stunden) zur ausführlichen Betrachtung der gegenwärtigen Naturalismen und einzigartige Exponate, aus dem Schaffen der jungen Modeschöpferinnen.

18.6.
Freitag

Das Geheimnis der blauen Perle

THEATER: am 18.Juni 09.00 Generalprobe und 20.00 Uhr weitere Vorstellungen: 19.06 15.00 Uhr, 22 Di 9 Uhr, 23 Mi 9.30/14.30 Uhr, FERIEN 29 Do 9.30 Uhr in der Puppenbühne Regenbogen Wir bitten um Vorbestellung unter der Telefon – Nr. 0355 -52 20 23

Ein spannender, turbulenter Krimi mit Handpuppen für Kinder ab 4 JahreAuf einer entfernten, geheimnisvollen Insel gibt es eine blaue Perle, die jeden Wunsch erfüllt. Kasper, die Hexe, ein Käpt´n, Pedro und Sam haben viele Wünsche der unterschiedlichsten Art. Sie erfahren von der Perle und schon beginnt eine aufregende , wilde Jagd nach ihr.

Badeanstalt für Nachteulen

EVENT: am 18. Juni 2004 / 23.00 Uhr im Sound

Uraufführung der Partitur für vier Plattenspieler „Das spannendste Musikprojekt dieses jungen Jahrtausends" Der Plattenspieler ist ein Musikinstrument **Ein faszinierendes Hör&Seh&TanzErlebnis!**

Die Klöten - drei Turntabelisten/ Instrumentalisten, die seit einigen Jahren im Bereich der elektronischen Musik für Aufsehen sorgen. Der Plattenspieler wird von den Musikern als vollwertiges Musikinstrument eingebunden: gekratzt wird nach Noten! Mithilfe der sogenannten „S – Notation" ist es den Klöten möglich, organisiert zu arbeiten, was unter anderem Größen wie Prof. Karlheinz Stockhausen oder Marusha stark beeindruckt hat. Ob Plattenspieler, Drumcomputer, Synthesizer oder Effektgerät - alles wird Live musiziert. Begleitet werden die drei Musiker von einem weiteren Handmade-Musiker. „**Semmel**" – stadtbekannter Drummer. Er unterstützt mit seinen treibenden Beats das Gekratze der Klöten. Der Cottbuser gibt seit 1995 Schlagzeugunterricht was als Qualitätsmerkmal ausreichen sollte.

Kirsten Tennemann und Frank Schilcher - Tänzer des Staatstheater Cottbus nutzen die Tanzfläche des Sound und tragen den „Kampf der Geschlechter" aus. Ein kurzer, erfrischender Auszug aus dem aktuellen Tanzstück des Staatstheaters „Training der Seele". Blitzschnelle und grazile Bewegungen verzaubern den Raum. Körper treffen sich, stoßen sich ab. Geschwindigkeit und Präzision, Rohheit und viel Gefühl machen die Sequenzen aus. Kampf miteinander und gegeneinander.

Wolfram Korr - Violinist am Staatstheater Cottbus

Wolfram Korr ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und ist als Solist, In der Badeanstalt für Nachteulen gibt sich Wolfram Korr die Ehre und interaktioniert und improvisiert auf seinem Instrument zu den Sounds der Klöten. Seine Melodik trifft auf der Rhythmik der Plattenspielkünstler.

Farid Eshrael

Farid, der siebenundzwanzigjährige Deutsch-Algerier heißt mit bürgerlichem Namen Feuerherm und bringt damit alles auf den Punkt. Denn eins ist Fakt, Feuer hat der begnadete Freestyleartist wie kein anderer. Feuer dessen Flammen ihm den Weg zum Beispiel zum „Mixery-Raw Deluxe-Battle" Sieg in Cottbus ebneten. Schon seit langem verbindet ihn eine kreative Freundschaft mit den Klöten. Farid arbeitet in dieser Nacht auch auf den Sound der Plattenspieler. Intelligenter Rap in krächzigem Flow von einem verrückten Genie. Anschließend wird wieder derbe gerockt: **der kleine Joe & Prinz Ip der Hoffnung** stehen hinter den Plattenspielern, setzen zur Arschbombe an und begeistern mit hohen Wellen und gutem Sound der zum tanzen am Strand zwingt. Classics und Brand New Stuff garantieren eine exzellente Feierei.

„Mit Kunst intervenieren"

SYMPOSIUM: im Stadthaus, 18. Juni, Beginn: 13.30 Uhr

Die GEDOK Brandenburg (Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.) veranstaltet am 18. Juni im Stadthaus das Symposium „Mit Kunst intervenieren". Inhaltlich steht es im Zusammenhang mit der Ausstellung „AUS-SICHTEN. Zehn Positionen", die am darauffolgenden Tag in den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus eröffnet wird. Symposium und Ausstellung widmen sich dem Thema Landschaft als Lebens-, Gestaltungs- und Erfahrungsraum. Während das Symposium an Beispielen vom Saarland über die Lausitz bis zum Ural verdeutlicht, wie durch künstlerische Eingriffe auf Zeit Lebensräume neu wahrgenommen und bewertet werden, zeigt die Ausstellung künstlerischen Arbeiten, die Natur und Landschaft als Spiegel unseres Seins verstehen. Die Besucher treffen sowohl auf zehn verschiedene ästhetische Positionen als auch auf zehn verschiedene inhaltliche Zugänge. Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Toncollage, Projektion und Installation sind aus der Perspektive von Künstlerinnen entstanden. Sie kommen aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachen, Nordrhein-Westfalen, Reinland-Pfalz und Sachsen. Die Beiträge von Sophie Kreidt, Eugenia Gortchakova, Irene Jourdan–Koch, Britta Lauer, Isolde Loock, Tamara Ebert sowie den Gästen der GEDOK Brandenburg Jutta Geier, Andrea Küster, Lisa Schmitz und Katarina Veldhues wurden durch eine unabhängige, mit namhaften KunstwissenschaftlerInnen besetzte Jury aus bundesweit eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Symposium und Ausstellung sind eingebettet in die Aktivitäten des GEDOK-Bundesverbandes, der an diesem Wochenende anlässlich des 10-jährigen Bestehens der GEDOK in Brandenburg seine Bundesversammlung in Cottbus abhält. Im Rahmen dieses Treffens werden auch der IDA DEHMEL LITERATUR-Preis und der LITERATURFÖRDER-Preis verliehen. Symposium und Ausstellungseröffnung sind öffentlich und richten sich an Künstlerinnen und Künstler, Akteurinnen und Akteure der Landschaft sowie an eine allgemein an Kunst interessierte Öffentlichkeit.

DESERT SESSION II

EVENT/KONZERT: 18.06.2004 LA CASA Cottbus Einlass: ab 21 Uhr presented by ozoneclub mit SAMAVAYO (aus berlin) & support: CANTDORF BEACH (instrumental-stoner aus spremberg) GRAND LOOM (aus cottbus)

SAMAVAYO: vier junge menschen auf ihrem weg in die wüste. dieser weg führt über sechsspurige highways, und gefahren wird nicht im pkw, hier rollt ein riesen truck die landstrasse des rocks herab. seit 2002 quälen die vier nun schon den fuzz. dabei kann sich sänger und gitarrist behrang voll auf den rhytmusmaschine in gestalt zweier brüder verlassen. und der gesang ist wirklich außergewöhnlich, eine solch kraftvolle röhre wünscht sich quasi jede band, aber samavayo haben sie. und das soll jetzt keineswegs die musik schmälern, denn die geht direkt in den nacken und verleitet zu spontanen headbang-attacken. stonerrock.com : if you like the sounds of kyuss definitely check into this...it's not ‚as king' as kyuss, but treading the same territory nonetheless. get it if you are also into lowrider or dozer, stoner rock!

19.6.
Samstag

EVENTS

09.00-18.00 Viehmarkt
Trödelmarkt

10.00-19.00 Lacoma-Fest
mitmachen und anfassen: Baumklettern, Wettkämpfe, Infostände, Kunstwerke, Lacoma-Café, slowakische Hirtenflöte

10.00 Zweiter Lacoma-Lauf 1000 oder 5000 m durch die Teichlandschaft, dabeisein ist alles !

11.00 Neue Energien – Einführungsvortrag zum anschliessenden workshop

14.00 gemeinsamer Protestspaziergang für den Erhalt der Lacomaer Teichlandschaft

16.00 Kleinkunst, Kabarett, internationale Mitmachtänze

17.00 Konservatorium Cottbus
Unlimited - Zwischen Klassik und Pop
Konzert des Jugend-sinfonieorchesters, des Cottbuser Kindermusicals, des PopKon-Chores und ausgewählter Solisten

19.00 Holzkunst-Versteigerung zu erwerben sind die Ergebnisse des diesjährigen Holzbildhauersymposiums „Grenzenlos für die Lausitz"

19.30 Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus
Ausstellungseröffnung: „AUS – SICHTEN. Zehn Positionen"

20.00 Rundschau-Bühne, Puschkinpromenade
Sonderkonzert zum Cottbuser Stadtfest:
Filmmusik & Musicalmelodien und Händel/Wefelmeyer „Messias Goes Rock"

21.00 Lex Barker Experience
Zappeln und Hüpfen mit der Kultband aus Potsdam

21.00 LaCasa
fightclub ändie
+ dj Honey melone
22.00 Zwischenbau V
Blue Saturday
Caipi 2,00 €
22.00 Cottbus (geheim)
EXTRAVAGANZA
Finest in house & neopop
Line up:
PORNOSTARS
(Int. Deejay Gigolo Booking. Villa Traunstein)
support: Derrick Porter (golden flamingo),
Terry D. (martini deluxe),
Tom Cyber (schallwerk cottbus)
El Nino (first class)
22.00 Sound
Rock Disco
livesupportact: Mandala
DJs: Heinrich Müller
Dr. Nervous Disco Service
6,- €
22.00 CB-Entertainment-Center
Rot: SM – „Sadomaso"
Gelb: Kuschelparty
22.00 STUK
Saturday partysounds
[dj pete]
22.30 Glad-House
Kolleg-Abiball

KINO

11.30 Lacoma
Quasimodo zeigt
"Spaltprozesse"
(D 1987, 100 min)
Dokumentarfilm über Bürgerproteste in der Oberpfalz. Im Mittelpunkt stehen die Menschen der Region mit ihren persönlichen und politischen Veränderungsprozessen.

THEATER

10.00 Schulhof Senftenberg
Straßentheaterest
15.00 Puppenbühne Regenbogen
Das Geheimnis
der blauen Perle
20.00 piccolo Theater
Premiere
„Ein Sommernachtstraum"
frei nach William Shakespeare
Schauspiel 14+
Regie: Reinhard Drogla
19.00 Staatstheater GH
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice
und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann
19.30 TheaterNative C
Hände Hoch sonst knallt`s
Sketche von Herricht und Preil

AUS-SICHTEN

AUSSTELLUNG: 10 Positionen zum 10jährigen Bestehen der GEDOK-Brandenburg vom 19.6. - 19.9. Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus

Die Künstlerinnenvereinigung GEDOK-Brandenburg hat gemeinsam mit den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus eine Ausschreibung im Rahmen des Kulturlandkampagne „Gärten und Landschaft" gestartet. Eingeladen sind bundesweit neben den Mitgliedern auch Gäste, deren eingereichte Arbeiten von einer Jury ausgewählt werden. Im Ausschreibungstext heißt es u.a.: „Diese vollkommen unterschiedlichen landschaftlichen Prägungen in überschaubarem Gebiet (vom Spreewald, über den Pückler Park Branitz, über die Braunkohlentagebaue bis zu der Bergbaufolgelandschaft und der IBA Fürst Pückler Land) zeigen in Extremen, wie der Mensch mit seinem Lebensraum umgeht, wie er ihn bearbeitet und verändert, wie es um das Gleichgewicht in der Natur steht. Die gestaltete Landschaft wird so zum Indikator für das Selbstverständnis des Menschen, für seine Bedürfnisse und Nöte, weil der Mensch mit der Natur ein korrespondierendes System bildet." Das Projekt will neue künstlerische Positionen vorstellen, die in unterschiedlichen ästhetischen Brechungen die Naturproblematik reflektiert. Die Ausstellung wird zeitgleich mit dem Bundeskongress der GEDOK in Cottbus eröffnet. In der Ausstellung vertreten sind: Tamara Ebert, Jutta Geier, Eugenia Gortschakowa, Irene Jourdan-Koch, Andrea Küster, Sophie Kreidt, Britta Lauer, Isolde Loock, Lisa Schmitz und Karin Veldhues.

Spaltprozesse

KINO: D 1987, ca. 100 min Regie : Bertram Verhaag Dokumentarfilm über Bürgerproteste in der Oberpfalz. Im Mittelpunkt stehen die Menschen der Region mit ihren persönlichen und politischen Veränderungsprozessen. Am 19.Juni Lacoma

„Spaltprozesse" vollziehen sich unter den Menschen in der Oberpfalz um die geplante Wiederaufbereitungsanlage (WAA): Seit Bekanntwerden des endgültigen Standorts der WAA am 4. Februar 1985 haben viele von ihnen ihren inneren Standort verändert. Der Film eröffnet einen tiefen Einblick in landschaftliche und ökologische Zerstörung, schildert die mit dem Bau einer WAA verknüpften atompolitischen Ansichten und verdeutlicht die Gefährdung der Bevölkerung durch radioaktive Schadstoffemissionen. Dabei stehen die bedrohten Menschen der Region in ihren persönlichen und politischen Veränderungsprozessen eindeutig im Vordergrund. Mit der beeindruckenden Darstellung dieser ‚Kritischen Masse' weckt der Film „zugleich die Hoffnung, dass die Menschen politisch handeln mögen: gegen Umweltzerstörung und die so genannte friedliche Nuklearwirtschaft."

Cottbuser Trödelmarkt

EVENT: 9 bis 18 Uhr auf dem Cottbuser Viehmarkt am 19. un 20. Juni

Privatpersonen haben die Möglichkeit, zum Preis von 5,00 € pro Frontmeter ihren alten hausrat zu verkaufen. Die Teilnahme am Markt ist ohne Voranmeldung möglich. Aufbau ist am Samstag ab 6.30 Uhr und am Sonntag ab 7.00 Uhr.

RockDisco part VII

EVENT: am 19.06. 22 h, Sound Cottbus, Stadtpromenade, 6,- € livesupportact: Mandala DJs: Heinrich Müller Dr. Nervous Disco Service

Nach dem letzten Ausflug in die Elektrogefilde gibt es diesmal wieder Rock`n Roll in seiner urigsten Urbesetzung! Mandala is in the House! Zweimal Gitarre, Schlagzeug und Bass lassen es so richtig Krachen. Dazu ein Gesang, der alles da gewesene in den Schatten stellt. Mein Gott, hat der Typ ne Röre - man kann es kaum beschreiben - ich würde sagen, man nehme Bon Scott, mische Kurt Cobain dazu und erhalte den perfekten Frontmann. Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen! Abgeschmeckt und aufgerundet wird das Ganze diesmal durch Dr. Nervous Disco Service & Heeeeeeeeeiiiiinnnrich Müüüüüüüüüüüüüüüüllllllllllllllller!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Premiere: Ein Sommernachtstraum

THEATER:
Schauspiel 14+
frei nach William Shakespeare Regie: Reinhard Drogla
Termine: 17.06. 2004 um 20.00 Uhr Treffpunkt am piccolo Theater öffentliche Hauptprobe, 19.06. 20.00 Uhr Treffpunkt am piccolo Theater Premiere, am 23.06./ 24.06./25.06./26.06./ 29.06. und am 30.06. jeweils20.00 Uhr auf dem Klosterplatz

Die Premiere des piccolo - Sommertheaters entführt an einen geheimen Ort, geheim wie die verschlungenen Wege der Liebe. Hermia liebt Lysander, soll aber Demetrius heiraten. Den liebt Helena, doch Demetrius liebt Hermia tatsächlich. Verwirrt flüchten die Liebenden in den Wald, wo der Schicksal spielende Puck in ihre Gefühle eingreift, mit unsauberem Zauber aber nur mehr Verwirrung stiftet. Jeder kann jede lieben, aber auch jeder jeden, in unserem rasanten und sinnlichen Sommertheater, nach der Premiere den halben Juni lang auf dem Klosterplatz.

20.6. Sonntag

EVENTS

20.00 Sonderkonzert zum Cottbusser Satdtfest
Filmmusik & Musicalmelodien und Händel/Wefelmeyer „Messias Goes Rock“

KINO

12.00 Lakoma
Lacoma-Kino
Chill-Out mit filmischen Lacoma-Dokumenten
14.00 Konservatorium Cottbus
Cottbuser Kindermusical live auf dem Hof
17.30 Obenkino GH
MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN
Frk 2003 94 Min
Regie: François Dupeyron
20.00 ObenkinoGH
FRÜHLING IM HERBST
Tschechien 2001 95 Min
Regie: Vladimír Michálek

THEATER

15.00 Amphitheater/ Seestrand Großkoschen
Sartolo der Puppenspieler Gerhard Imbsweiler
19.00 Staatstheater GH
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann
19.00 Neue Bühne/Studio
Übungen jenseits der Möglichkeit
Auf Wiedersehen Senftenberg sagen Schauspieler der Neuen Bühne
20.30 bühne 8
Performance zur Ausstellung „fashion & art“

21.6. Montag

EVENTS

10.00 SandowKahn
Ernährungsberatung
19.00 Staatstheater KB
Der Theatertreff
Zu Gast: Sänger Heiko Walter
20.00 Kammerbühne Foyer
Montag – Der Theatertreff
Zu Gast: Sänger Heiko Walter
Freier Eintritt

KINO

17.00u.20.00 UCI Kinowelt
Das Urteil
USA 2003 R.: Gary Fleder
Länge: 138 min.
Der besondere Film
18.30 ObenkinoGH
FRÜHLING IM HERBST
Tschechien 2001 95 Min
Regie: Vladimír Michálek
21.00 Obenkino GH
MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN
Frk 2003 94 Min
Regie: François Dupeyron

THEATER

10.00 Neue Bühne
Der abentheuerliche Simplicissimus

22.6. Dienstag

EVENTS

22.00 Zwischenbau V
70iger Jahre Party mit Erdbeerbowle

KINO

18.30 Obenkino GH
MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN
Frk 2003 94 Min
Regie: François Dupeyron
21.00 ObenkinoGH
FRÜHLING IM HERBST
Tschechien 2001 95 Min
Regie: Vladimír Michálek

THEATER

09.00 Puppenbühne Regenbogen
Das Geheimnis der blauen Perle
10.00 Neue Bühne
Der abentheuerliche Simplicissimus
19.30 Staatstheater GH
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann

23.6. Mittwoch

EVENTS

14.00 SandowKahn
Kreativwerkstatt für Jungen und Mädchen bis 14 Jahre
20.00 Stadthalle Cottbus
GÖTZ ALSMANN
20.00 bühne 8
Workshop Improtheater - offen für alle
21.00 Zwischenbau V
DietmarDirkundRuben (live)
22.00 Glad-House
Schools Out – BiggyBeatMoutain
Mission: Sonnenschein
2 Floors; Sonnencremecontest; 100 Wasserbälle;
Spielwiese u.v.m. AK: 4,00 €

KINO

17.00u.20.00 UCI
Das Urteil
17.30 ObenkinoGH
FRÜHLING IM HERBST
Tschechien 2001 95 Min
Regie: Vladimír Michálek
20.00 Obenkino GH
MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN
Frk 2003 94 Min
Regie: François Dupeyron

THEATER

09.30/14.30 Puppenbühne
Regenbogen
Das Geheimnis der blauen Perle
19.30 Staatstheater GH
Play-Day
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann
19.30 Kammerbühne
Play-Day
Oskar und die Dame in Rosa
Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt
20.00 piccolo Theater/ Klosterplatz
„Ein Sommernachtstraum“
frei nach William Shakespeare
Schauspiel 14+
Regie: Reinhard Drogla

Das Urteil

KINO: Der besondere Film USA 2003 R.: Gary Fleder Länge: 138 min. am 21.06. 17. und 20.00 Uhr

Schauplatz New Orleans, kurz vor Beginn eines spektakulären Prozesses. Ein Waffenkonzern hat den skrupellosen Jury-Berater Rankin Fitch engagiert, um die Schadensersatz-Klage einer Witwe, deren Mann bei einem Attentat erschossen wurde, abzuwenden. Ein Präzedenzfall mit drohenden Milliardenverlusten für die Waffenindustrie droht, wenn es nicht gelingt, die Geschworenen zu einem Freispruch zu bewegen. Fitch ist bereit bis zum Äußersten zu gehen, um den Sieg davonzutragen, auch bis hin zum Einsatz unlauterer Mittel. Sein Gegenspieler, der moralisch integre Wendall Rohr (Dustin Hoffman) als Anwalt der Klägerin, hält nichts von Überwachung und Einschüchterung der Geschworenen. Im Zentrum der Handlung aber steht der schwer zu durchschauende Nick Easter (John Cusack), Mitglied der Geschworenen-Jury mit ganz eigenen Plänen in diesem explosiven Prozess, sowie die geheimnisvolle, attraktive Marlee (Rachel Weisz), die außerhalb des Gerichts sowohl der einen als auch der anderen Seite anbietet, die Jury-Entscheidung gegen einen Millionenbetrag in deren Sinne kaufen zu können. Ein gefährliches Spiel mit doppeltem Boden um die alles entscheidenden Stimmen der Jury beginnt ...

DietmarDirkundRuben

EVENT: 21.00 Uhr am 23.06.2004 im Zwischenbau V

D.D.R. ist eine stilistisch nicht festgelegte, textlich anspruchsvolle, für die Spaßgesellschaft noch nicht zu alte, poppig- peppige Rockband ohne Waschbrettbauch, deren Wurzeln zwischen Bob Dylan und Helga Hahnemann zu suchen sind, die jetzt in allen Ästen und Zweigen ihres singenden, klingenden Bäumchens, der in vollster Blüte steht, musikalische Früchte tragen, die uns Bob und Helgas Schaffen als unreife Knospen erscheinen lassen und deren poetisches Schiff unter der weißen Fahne der Ehrlichkeit und Offenheit segelt, weit ab von all den abgefischten kommerziellen Gewässern dieser Welt. (Dirk (Schwarze Grütze) , Dietmar (Ex ABM Schwarze Grütze) und Ruben)

24.6.
Donnerstag

EVENTS

12.00 Oberkirche St. Nikolai
Das kleine Orgelkonzert
14.00 SandowKahn
„Der Natur auf der Spur“
20.30 bühne 8
Weltbühne: Kanaren
21.00 CB-Entertainment-Center
SEKT In THE CITY
21.00 Hemingway
Jazz Jam Session

KINO

20.00 Obenkino GH
HIPHOP – A TALE FROM THE HOOD
(teils O.m.d.U.)
BRD 2003 99 Min
Regie: Harald Rumpf

THEATER

19.30 Theaternative C
„Mögliche Begegnung“
Komödie von Paul Barz
Regie: Rüdiger Götze
20.00 piccolo Theater/ Klosterplatz
„Ein Sommernachtstraum“
frei nach William Shakespeare
Schauspiel 14+
Regie: Reinhard Drogla
20.00 Landskron Brauhaus
„Das Leben ist schuld“
Kabarett „WEIBERKRAM“

Weltbühne: Kanaren

EVENT: bühne 8 - 24.06. / 20:30 Uhr

„Auf der Jagd nach dem schwarzen Halskäfer“ - botanische Abenteuer auf den Kanaren mit Ingo Brunk. Wer Ingo Brunk kennt, weiß, dass die niedere Fauna seine Obsession ist. Dass er dabei den Blick durchaus zu heben und die grandiose Welt seines Jagdreviers wahrzunehmen weiß, beweist seine Show.

HIPHOP – A TALE FROM THE HOOD

KINO: BRD 2003 99 Min Regie: Harald Rumpf im Obenkino am Do 24.06. 20 Uhr, So 27.06. 17 Uhr und 20 Uhr, Mo 28.06. 18.30 Uhr und 21 Uhr, Di 29.06. 18.30 Uhr und 21 Uhr, Mi 30.06. 20 Uhr

Dieser Dokumentarfilm begleitet zwei Rap-Musiker durch die New Yorker Undergroundszene, I.G. Off aus Queens und Hazedus aus der Bronx. In den 80er Jahren, der goldenen Zeit des Hip Hop, hätten sie sich sicher bekriegt. Damals gab es die berühmten Street Battles zwischen den Rappern aus Queens und der Bronx um die Vorherrschaft auf der Straße. Die Zeiten haben sich geändert. Mittlerweile arbeiten I.G. Off und Hazedus zusammen. Der Traum in den Musikmainstream aufzurücken ist für beide in greifbare Nähe gerückt. Bis es soweit ist, müssen sie aber noch ihren Berufen als Betreuer für Behinderte und Friseur nachgehen. Kein Musikfilm im klassischen Sinne, sondern das Protokoll eines Lebens, das von sozialem Zerfall, Kriminalität und Drogen geprägt ist. Durch seine Beobachtungsschärfe macht der Film politische und soziale Kontexte deutlich und eröffnet neue Perspektiven auf die scheinbar vertraute Megacity New York.

25.6.
Freitag

EVENTS

14.00 SandowKahn
lirum larum Löffelstiel
kleine Köche können viel
20.00 Klosterkirche
Orgelkonzert mit Frederico Andreoni (Vignate/Milano)
20.00 Stadthalle Cottbus
THE TEN TENORS
22.00 Glad-House
7 Jahre Klötenfei(a)
präsentiert von der DJ-Musikschule „zum Tonspielzeug“
2 Floors mit Die Klöten; Schabberbeatnack; MC Snyda (Daks); MC Farid (Kost`n Òsten); MC Baum; Derrick Porter; El Nino; Breakdance, Der kleine u.d. müde Joe; DJ Ray Moe u.v.m.
AK bis 23 Uhr : 5,00 €
AK ab 23 Uhr : 6,00 €
22.00 CB-Entertainment-Center
Rot: Mixery Presents DJ SHOG
Gelb: Fruit of the Room Part 2
22.00 STUK
finest mixed up of party tunes [dj dick]

THEATER

19.30 Kammerbühne
Oskar und die Dame in Rosa
Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt
19.30 Staatstheater GH
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann
20.00 piccolo Theater/ Klosterplatz
„Ein Sommernachtstraum“
frei nach William Shakespeare
Schauspiel 14+
Regie: Reinhard Drogla

Der Plattenspieler ein Musikinstrument - 7 jähriges Bühnenjubiläum der Klöten

EVENT: im Glad-House, Cottbus, Straße der Jugend 16, Beginn 22.00 Uhr der ultimative Wahnsinn in 2 Sälen zum 7jährigen Bestehen der Klöten große Saal: (Live Darbietungen Hip Hop / Turntablism/ Breakdance) kleiner Saal: (elektronische Tanzmusik) AK bis 23 Uhr : 5,00 € AK ab 23 Uhr : 6,00 €

Eine Woche nachdem die Klöten (Betreiber der DJ - Musikschule in Cottbus) die erste Partitur für den Plattenspieler uraufgeführt haben verspricht dieser Abend ein Programm, in welchem die Klöten einen Überblick über das Schaffen der letzten 7 Jahre zum besten geben werden. Mit einem wahnsinnigen Live - Spektakel ist auf jeden Fall zu rechnen und sämtliche Musikrichtungen sind vertreten. Begleitet werden die Tonspieler von zahlreichen Musikern und Mitstreitern ihrer bisherigen Laufbahn. Das Slow wird zum E - Floor umgebaut und die Lokalmatadoren Derrick Porter, Èl Nino und Miss J - By bitten zum Tanz. Liveaction (unter anderem: A.Sustal von D.a.K.s, Schaberbeatnack, der kleine & müde Joe, Farid Eshrael) sowie Breakdance wird es im großen Saal geben und auf einer riesigen Videoleinwand wird nocheinmal das Cottbuser Skatervideo (CB-Blast) ausgestrahlt werden. Lasst euch überraschen!

26.6.
Samstag

EVENTS

15.00 Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg
Lesung junger Autoren aus ganz Deutschland
17.00 Amtsteich Cottbus
Ein Baustein Für die Kunst (II)
6. Fest im Dieselkraftwerk mit Akteuren aus und um Cottbus
20.00 Galerie Fango
(präs.vonRadioEins)
Ausstellungseröffnung
René Rott :Quadrate
mit la suprise (live Jazz mit Gesang)
Text: neue Form::Quadrate
René Rott stellt in der Galerie „fango" aus
21.00 Muggefug
RIDDIM SECTION
DanceHall Nice Again
21.00 LaCasa
Basic Needs
(Aquaclan)
22.00 CB-Entertainment-Center
Rot: „Ice Ice Baby"
Gelb: Apres Ski Party +
DJ Ötzi Partydouble
22.00 STUK
dj stereofunk – popmuschi#1
"sometimes I feel"
[vinylstars.com/
japanisches palais dd/
terminal 1/ strasse e/
nachtkantine]
style: electro, neopop
22.00 Zwischenbau V
Blue Saturday
Cuba Libre 1,80€
22.00 Stadthalle Cottbus
golden flamingo presents:
extravaganza
"Studio 54 Night"
Line up: THE fabulous GLITTERBOYS (leipzig),
support: Disco Candy (golden flamingo),
specials: welcome drink, fruity boys, dragqueen

KINO

22.30 Obenkino Frei-Luft-Kino
KURZ und KUNST–
die 8. lange Nacht der kurzen Filme Aktuelle Kurzfilme der Filmhochschulen in Berlin, Potsdam, ...

THEATER

19.30 Staatstheater GH
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice
und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann
19.30 TheaterNative C
„Ein Kessel Feines"
Highlights aus den musikalisch-literarischen Programmen der TheaterNative C
R.: Gerhard Printschitsch
19.30 Kammerbühne
Zum letzten Mal!!!:
Oskar und die Dame in Rosa
Schauspiel von
Eric-Emmanuel Schmitt
20.00 Amphitheater/ Seestrand Großkoschen
Der abentheuerliche Simplicissimus
Hans-Joachim Frank
20.00 piccolo Theater/ Klosterplatz
„Ein Sommernachtstraum"
frei nach William Shakespeare
Schauspiel 14+
Regie: Reinhard Drogla

KURZ und KUNST– die 8. lange Nacht der kurzen Filme

KINO: Eröffnung des Frei-Luft-Kino-Sommers 2004 am Sa 26.06. 22.30 Uhr OBENKINO im Glad-House-Garten, Eingang Feigestr. Der Eintritt beträgt 5 € und 4 € ermäßigt. Bei schlechtem Wetter werden die Filme im Glad-House-Saal gezeigt.

Gezeigt werden Aktuelle Kurzfilme der Filmhochschulen in Berlin, Potsdam, ...
Zum achten Mal präsentiert der Verein Kommunales Kino Cottbus in Zusammenarbeit mit dem OBENKINO ein abwechslungsreiches Programm aktueller Kurzfilme deutscher Filmhochschulen. Protagonisten der ersten Nachthälfte sind Kinder: so trifft der fünfjährige Marco den Wolf, wird die neunjährige Conni als Drogenkurier missbraucht und der 27jährige Spätpubertierende kann sich nicht von seinen Eltern trennen. Lustiges, Skurriles und Animiertes versprechen die Filme, mit denen wir Sie in die Nacht entlassen. In den Hauptrollen u.a.: Marie, die dem Mann ihres Lebens ihre Eltern vorstellen muss, eine Mittagpause, die keine ist und ein Drache, der mit Hilfe einer Prinzessin die hohe Kunst der Selbstverteidigung übt…

HINH BONG DFFB 2001 19 Min Regie: Robin von Hardenberg Um ihren Jungen über den Weggang des Vaters hinwegzutrösten, projiziert Ngoc mit der Kerze Schatten an die Hüttenwand und der Junge glaubt, dies sei sein Vater. Ein Schattenspiel mit tragischen Konsequenzen.

MARCO UND DER WOLF FBW 2003 15 Min Regie: Kilian von Keyserlingk Der fünfjährige Marco trifft nachts im Zug auf den bösen Wolf.

KUSCHELDOKTOR FBW 2003 20 Min Regie: Anja Jacobs „Kuscheldoktor" erzählt die Geschichte einer besonderen Freundschaft zwischen der neunjährigen Conni und Rainer, dem neuen Freund der Mutter, der Conni als Drogenkurier missbraucht.

HEAVY PREGNANT Carsten Strauch Filmproduktion/FBW 2003 9 Min Regie: Piotr J. Lewandowski Es gibt Kinder, die sich nicht von ihren Kindern trennen möchten. Satirischer Film über einen Spätpupertierenden, seine Weigerung ins Erwachsenenleben einzutreten und seine ärztliche Betreuung.

BUSINESS AS USUAL Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin 2003 4,30 Min Regie: Tom Zenker Ein Geschäftsviertel. Angestellte, Geschäftsleute und ein Berber, der im Müll wühlt. Ein gelangweilter Wachmann hinter Monitoren hat alles im Blick.

MEINE ELTERN FBW 2003 18 Min Regie: Neele Vollmar Marie hat den Mann ihres Lebens kenngelernt, der nun unbedingt ihre Eltern treffen will.

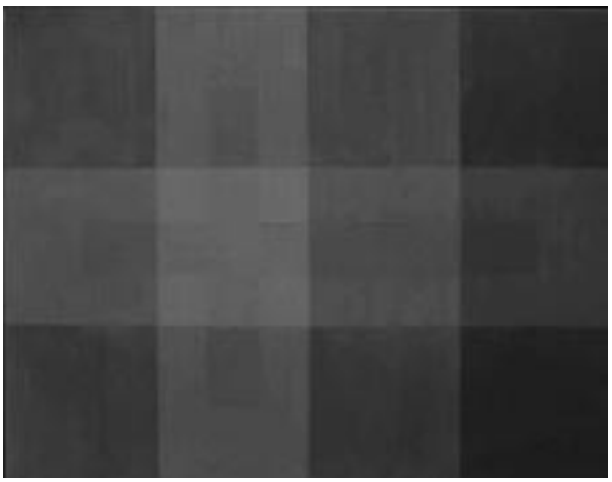
HOCHBETRIEB FBW 2003 6 Min Animation Regie: Andreas Krein HOCHBETRIEB spielt zwischen den Stahlträgern eines Hochbaugerüstes in schwindelerregender Höhe. Es geht um einen Lehrling, dessen Frosch, seinen Polier und eine Mittagpause, die keine ist.

LUCIA HFF 2003 9 Min Animation Regie: Felix Grönnert Lucia entdeckt auf ihrer nächtlichen Erkundung durch das Krankenhaus ein paar Röntgenbilder, die ihre Fantasie anregen – Traum und Wirklichkeit verwischen.

PANTOFFELHELDEN HFF 2004 7 Min Animation Regie: Susanne Seidel Der verliebte Frosch und seine Angebetete. Die ist aus Stoff und auf dem Pantoffel der Bäuerin festgenäht. Vorsicht Lebensgefahr!

RITTERSCHLAG FBW 2003 6 Min Animation Regie: Sven Martin A dragon teaches his son the necessary techniques to defend himself against knights' attacks. To give the young dragon some practice, they use the help of a young princess to lure knights into a gruesome battle. But woe is he who dares to hurt the little guy!

GACK GACK HFF 2002 6 Min Animation Regie: Olaf Encke Die Zeiten ändern sich und so auch die Chefs. Eine bunte, spannende und realitätsnahe Darstellung einer herzlosen Arbeitswelt!



neue Form::Quadrate

AUSSTELLUNG: Samstag 26 Juni,Galerie Fango 20 Uhr
René Rott stellt in der Galerie „fango" aus-

Unter dem Titel „quadrate" stellt der Cottbuser René Rott seine Werke in der Galerie „fango" aus. Der Autodidakt und gelernte Buchdrucker zeigt mit seinem Gefühl für Farbe und Komposition welche Vielfalt in Quadraten stecken können. Dabei sind die meist großformatigen Arbeiten auf Leinwand nicht nur dekorativ, sondern auch voller Inhalte. Rott verarbeitet sein Leben der letzten 4 Jahre und weiß „Ich war am Rande des Seins". Seine minimalistische Malweise und das dominierende Dunkel geben dem Betrachter viel Freiheit für eigene Interpretationen und der Auseinandersetzung mit den Werken.
Rott´s Malweise findet sich auch in Figürlichen Werken wieder, die er unter anderem in einer Illustrationsserie zu Geschichten von Franz Kafka mit dem Titel „betrachtung" - auch in der Galerie „fango" zu sehen - gekonnt in Szene setzt. Auch hier dominiert Einfachheit, wird auf das Wesentliche reduziert und überzeugt die Qualität. Die überzeugende Malweise und der gefundene eigene Stil des recht produktiven Künstlers lassen noch auf einige Überraschungen hoffen.

Ein Baustein Für die Kunst (II)

EVENT: Amtsteich Cottbus 17 Uhr, 6. Fest im Dieselkraftwerk mit Akteuren aus und um Cottbus

Um den Standort Dieselkraftwerk publik zu machen, haben sich Museum und Verein der Freunde der BKC mit dem Ziel zusammen getan, die Idee des Umzugs zu intensivieren und für die Restaurierung des Gebäudes zu werben. Bereits 1999 stellten Studenten und Dozenten der BTU Cottbus als Semesterprojekt „Ein Haus für die Kunst" vor. Ein Jahr später wurde ein neuerliches studentisches Projekt mit dem Titel „kunstkraftwerk" ins Leben gerufen. 2002 unternahmen Künstler den Versuch, die Wahrnehmung dieses Ortes zu steigern. Unter dem Titel „kkw. Das Kunstkraftwerk und sein Umfeld" verwiesen die Installationen der am Symposion beteiligten sechs Künstler auf die Unverwechselbarkeit des Ortes.

Mit dem diesjährigen „6. Fest für die Kunst" wird diese Aktion ihre Fortsetzung finden. Darüber hinaus stehen wiederum viele Aktionen auf dem Programm. Das abendliche Konzert bestreitet Lutz Gerlach mit seinen Gästen. Der in Berlin und Ahrenshoop arbeitende Musiker wird mit seiner Musik in klassischer Tradition, mit elektronischer und Unterhaltungsmusik die „Bausteine für die Kunst" musikalisch zusammensetzen. Museumspädagogische Aktionen für Kinder sowie eine Vorabend-Band runden das Programm von 17.00 Uhr an ab. Und natürlich gibt es auch wieder die zur Tradition gewordene Mitternachtsüberraschung. Mit 2000 bis 3000 Besuchern wurden die bisherigen Feste gut angenommen. Bleibt nur zu wünschen, dass Petrus wunderbares Wetter braut, um Sinnes- und Gaumenfreuden zu genießen und erneut einem großen Zuspruch entgegenzusehen.

Lesung junger Autoren aus ganz Deutschland

EVENT: Samstag 26 Juni, Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg

Am 26.Juni findet im Bürgerhaus „Wendische Kirche" in Senftenberg eine Lesung junger Autoren aus ganz Deutschland statt. Natürlich gibt es dafür auch einen Anlass! Ende März diesen Jahres lief der Countdown zur Einsendung von eigenen Texten für den Bundesweiten Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb. Über 700 Leute zwischen 8 und 27 Jahren haben sich auch aus dem europäischen Ausland daran beteiligt und während dieser Veranstaltung am Samstag 15.00 Uhr sollen ebenso die Preisträger bekannt gegeben werden. Seit 5 Jahren schreiben wir schon mit Kindern und Jugendlichen in Schreibcamps und das Treffen junger Literaten vom 25.6.- 27.6. soll der Anfang sein für eine überregionale Gruppe der Schreibenden. Eine Anthologie, die ebenfalls am 26.Juni vorgestellt werden soll, gibt einen Einblick in die Vielfalt der Geschichten und Gedichte. Soweit ein kurzer Überblick zu unserer Arbeit in der Niederlausitzer Kunstschule „Birkchen" e.V. in Brieske. Mehr erfährt man über das Internet www.birkchen-ev.de oder ganz konventionell am Telefonhörer unter 03573/64031. Ich harre der Dinge, die da kommen und möchte gleich noch ein anerkennendes Wort für Euer Magazin los werden, das immer auch interessante News aus Lacoma und kleine Infos über den Tellerrand hinaus bietet. Natürlich interessieren mich besonders die Lyrikstücke des Monats- tolle Idee! Sollten zur Veröffentlichung von Veranstaltungstipps besondere Bedingungen gelten, informiert uns bitte, dann können wir über nächste Pläne und Termine im Team beratschlagen.

Extravaganza „Studio 54 Night"

EVENT: 26.06.2004 golden flamingo presents: extravaganza "Studio 54 Night" - Disco total - @ FOYER STADTHALLE COTTBUS, Berliner Platz 6 Start: 22.00 Uhr Line up: THE fabulous GLITTERBOYS (leipzig), support: Disco Candy (golden flamingo), specials: welcome drink, fruity boys, dragqueen

Am 26. April ist es nun wieder soweit. Die „extravaganza" Studio 54 Night, Cottbus heißeste Party, geht in die letzte Runde vor der großen Sommerpause. Nach den letzten sensationellen Partys ist nun wieder Showtime für alle tanzwütigen Disco Kings & Queens. Getreu dem Motto „Disco Total" wird es natürlich wieder ein Mix aus edlen House- Musik Perlen mit dem Besten aus Disco geben. Stars des Abends werden diesmal die fabulösen Glitterboys sein. Und wer „the fabulous Glitterboys" schon einmal live erlebt hat, weiß was es heißt, eine Nacht das Gefühl der 70´er & 80ér zu celebrieren. So ist es nicht verwunderlich, wie gierig das Publikum nach Discostars wie Donna Summer, Kool & the Gang oder Chic lechzt. Das Discofieber der Crowd steigt in bedrohliche Dimensionen wenn die heißesten Housevinyls ins Spiel gebracht werden. Rien ne va plus – Nichts geht mehr! Der Dancefloor ist das pure Leben! Alles verschmilzt zu einem Ganzen,nichts ist von mehr Bedeutung und es zählt nur Eins: Die Suche nach der Vollendung. Extravagante Körper vereinigen zu einem Akt der Begierde, beben lustvoll vor Erregung, Gliedmaßen wirbeln durch die Luft, Schweiß tropft erbarmungslos von der Decke, Pulsschläge arbeiten Jenseits der 180 und die totale Extase ist nicht mehr aufzuhalten. Der Schatten der Dunkelheit und das Feeling der 70'er öffnen hemmungslose das Tor zu einer unbekannten Dimension. Alle Sinne sind bis aufs letzte gespannt und nichts wird wieder so sein, wie´s einmal war. Das wars, das Spiel ist aus – die Nacht geht zu Ende und somit auch eine Zeitreise durch die Ära des legendären Studio 54. Die Glitterboys haben es mal wieder geschafft, das Barpersonal in den Wahnsinn zu treiben, Herzen zu brechen und unschuldigen Mädchen schlaflose Nächte zu bereiten.

27.6. Sonntag

EVENTS

15.00 TheaterNative C
Cafekonzert
19.00 Fürst-Pückler-Museum
Musik 18. – 20 Jh.
Prof. Wolfgang Glemser/ Klavier

KINO
17.00u.20.00 Obenkino GH
HIPHOP – A TALE FROM THE HOOD
(teils O.m.d.U.)
BRD 2003 99 Min
Regie: Harald Rumpf

THEATER
16.00 Staatstheater GH
Jesus Christ Superstar
Rock-Oper von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber
Deutsch von Anja Hauptmann
17.00 Amphitheater/ Seestrand Großkoschen
Der abentheuerliche Simplicissimus
Hans-Joachim Frank
19.00 TheaterNative C
„Ein Kessel Feines"
Highlights aus den musikalisch-literarischen Programmen der TheaterNative C
R.: Gerhard Printschitsch

28.6. Montag

EVENTS

10.00 am Stadion der Freundschaft
SandowKahn Kinderfestival

KINO

18.30u.21.00 Obenkino GH
HIPHOP – A TALE FROM THE HOOD
(teils O.m.d.U.)
BRD 2003 99 Min
Regie: Harald Rumpf

29.6. Dienstag

EVENTS

10.00 am Stadion der Freundschaft
SandowKahn Kinderfestival
20.00 Stadthalle Cottbus
RIVERDANCE - THE SHOW
22.00 Zwischenbau V
Bacardi Party
Bacardi Mix ab 1,50 €

KINO

18.30u.21.00 Obenkino GH
HIPHOP – A TALE FROM THE HOOD
(teils O.m.d.U.)
BRD 2003 99 Min
Regie: Harald Rumpf

30.6. Mittwoch

EVENTS

10.00 am Stadion der Freundschaft
SandowKahn Kinderfestival
19.00 FH Lausitz/Konzertsaal
Nora Herold
Gitarre, Diplomkonzert (Bereich Musikpädagogik)
(Eintritt frei)
20.00 Stadthalle Cottbus
RIVERDANCE - THE SHOW

KINO
17.00u.20.00 UCI
Kinowelt
Die Geschichte vom weinenden Kamel
D, 2003 Länge: 91 Min.
Regie: Luigi Falorni und Byambasuren Daava
Der besondere Film
20.00 Obenkino GH
HIPHOP – A TALE FROM THE HOOD
(teils O.m.d.U.)
BRD 2003 99 Min
Regie: Harald Rumpf

THEATER

20.00 piccolo Theater/ Klosterplatz
„Ein Sommernachtstraum" frei nach William Shakespeare
Schauspiel 14+
Regie: Reinhard Drogla

CaféKonzert

THEATER/KONZERT:am 27.6. ab 19.00 Uhr in der TheaterNative C „Ein Kessel Feines" Highlights aus den musikalisch-literarischen Programmen der TheaterNative C

Das Cafékonzert wird auch im nächsten. Theatersommer im Angebot der Theaternative C sein.
Zum nunmehr 9.Mal veranstaltet die Kleine Komödie Cottbus ihr nun schon traditionelles Sommertheater und sorgt damit als in Cottbus und Umgebung nach wie vor einziges Ensemble für ein ununterbrochenes Theaterangebot in der warmen Jahreszeit. An die guten Erfahrungen des vergangenen Sommers mit der englischen Kriminalkomödie „Keine Leiche ohne Lily" anknüpfend, steht im August diesen Jahres der klassische Theaterkrimi schlechthin auf dem Spielplan, Agatha Christies „Die Mausefalle" in der Regie von Gerhard Printschitsch. Davor hat eine neue Freilicht – Inszenierung am 2. Juli Premiere, Regisseur derselben wird Matthias Härtig sein. Er inszeniert die Molière-Komödie „Herr von Pourceaugnac".
Auch die beliebten sonntäglichen CafeKonzerte ergänzen wieder das Angebot des Theatersommers, zu dem natürlich auch Übernahmen der traditionellen Sommertheater – Inszenierungen wie „Im Weißen Rössl" zählen. Mit der Waldbühne Gehren erschließt sich TheaterNative C zudem eine neue Freilichtspielstätte. In den Monaten Juli und August wird die Kleine Komödie hier mit einem Teil ihres Angebotes zu sehen sein.

Die Geschichte vom weinenden Kamel

KINO: D, 2003 Länge: 91 Min.Regie: Luigi Falorni und Byambasuren Daava
Der besondere Film UCI 30.Juni 17. und 20. Uhr

Im Süden der Mongolei erheben sich einige weiße Jurten aus der windumtosten Ebene. Eine Großfamilie von Nomaden lebt in dieser öden, fast vegetationslosen Gegend. Wortkarg, naturverbunden, füreinander sorgend. Inmitten von dutzenden Ziegen und einer Kamelherde kämpft sich ein weißes Kamelfohlen ins Leben. Zwei Tage dauert die schwierige Geburt - am Ende verstößt die verstörte junge Mutter ihr Fohlen. Um das Junge vor dem Verhungern zu retten, spielen die Nomaden den Tieren ein Liedchen. Ein altes Musikritual, mit dem das Herz der Kamelmutter erweicht werden soll.

Lebende Bomben

Was geht in Selbstmordattentätern vor?
Wie wird man ein Selbstmordattentäter? In den Medien wird viel darüber spekuliert und die Politik hält sich mit Behauptungen nicht gerade zurück, aber die Wissenschaft zeigt, dass die am häufigsten genannten Standardprofile schlicht falsch sind.

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass in den besetzten Gebieten in Palästina, im Irak oder sonst irgendwo auf der Welt, ein Selbstmordattentäter ein Blutbad anrichtet. Gerade erst fiel der Vorsitzende des irakischen Regierungsrats, Issedin Salim (Bislang unbekannte Killertruppe tötet irakisches Regierungsratmitglied), einem solchen Anschlag zum Opfer. Aber was treibt Menschen dazu, sich eine Bombe um den Bauch zu binden, um dann möglichst viele Leute mit in den Tod zu nehmen?

Der Begriff des Terrorismus stammt aus der französischen Revolution und seine genaue Definition ist bis heute umstritten (Was ist Internationaler Terrorismus? [1]). Die kürzeste und prägnanteste Umschreibung stammt von Brian Jenkins [2], dem Terrorismusexperten der RAND Corporation: „Terrorism is violence for effect."

Letztlich wird die Frage, ob es sich um Freiheitskampf oder Terrorismus handelt, in den meisten Fällen ideologisch beantwortet. Für den Begriff des Selbstmordattentäters ist die Abgrenzung zur Selbstaufopferung als Kriegstaktik im Militär wichtig, obwohl dort auch Wurzeln des Phänomens zu finden sind: Der japanische Kamikaze-Flieger [3] oder die deutschen Werwölfe [4] im zweiten Weltkrieg gehorchten militärischen Befehlen, sie sollten bis zur Selbstaufopferung kämpfen und wenn sie starben, war das Teil ihres Auftrags, Teil der Kriegstaktik. Selbstmord war aber nicht das zentrale Element. Zudem griffen sie militärische Ziele an, keine Zivilisten.

Soldaten wurden in der Geschichte in militärisch auswegslosen und verzweifelten Situationen immer wieder auf Himmelfahrtkommandos geschickt. Ein besonders grausames Beispiel dafür sind die iranischen Jugendlichen, die mit einem Schlüssel um den Hals, der ihnen das Tor zum Paradies öffnen sollte, wie Schlachtlämmer im Krieg gegen den Irak in die Minenfelder geschickt wurden (Kilid [5]).

Attentate und Selbstaufopferung

Die andere Seite ist die Geschichte der politischen Attentate (Chronik der Attentate in der Welt [6]). Werke zum Terrorismus sehen die Ursprünge meist bei den jüdischen Zeloten, die gegen die römische Besatzung kämpften, wie die Sicarii [7], die ihre Opfer mit kurzen Dolchen in Menschenmengen ermordeten und lieber starben, als bei der Eroberung ihrer Festung Massada den Römern in die Hände zu fallen.

Als historische Vorbilder der heutigen Selbstmordattentäter werden auch immer wieder die mittelalterlichen Assassinen genannt (Die Assassinen sind wieder da!). Sie waren eine Sekte von Meuchelmördern und bei einem Attentat zu sterben, galt ihnen als ehrenhafter und direkter Weg ins Paradies. Sie ermordeten andere aber nicht durch ihren eigenen Tod.

Ebenso wenig taten dies die russischen Anarchisten, die bereits auf die „Philosophie der Bombe" setzten, um einen Umsturz zu erwirken (How Russia Shaped the Modern World [8]). Eine besonders radikale Gruppe namens „Hölle" setzte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert auf ein Abtauchen ihrer Mitglieder in den Untergrund, vor Anschlägen sollten die Sozialrevolutionäre sich selbst entstellen und sich anschließend vergiften, was sie aber letztlich nicht taten.

Selbstmordattentäter im 20. Jahrhundert

Der eigentliche Selbstmordattentäter, der einen politischen Anschlag mit Tötungsabsicht verübt, indem er oder sie sich selbst das Leben nimmt, taucht erst im 20. Jahrhundert auf. Im Mai 1972 schießen drei japanische Rotarmisten in palästinischem Auftrag wahllos in die Menge der Wartenden auf dem israelischen Flughafen Lod. Sie töten 26 Menschen und verletzten 80. Ihren eigenen Tod haben sie von vornherein eingeplant, einer wird erschossen, ein zweiter sprengt sich mit einer Handgranate selbst in die Luft, ein dritter wird gefangen genommen und verlangt vor Gericht die Todesstrafe für sich (er bekommt lebenslänglich - heute ist er politischer Asylant im Libanon).

Für Joseph Croitoru [9], den Autor der Buches „Der Märtyrer als Waffe" (München: Hanser 2003) beginnt damit eine neue Epoche:

„In Lod waren zum ersten Mal die Taktik des Selbstmordangriffs - sprich die Selbstmordattacke mit Handgranaten - die bis dahin nur im Krieg und gegen militärische Ziele zum Einsatz gekommen war - und ein terroristischer Akt eine verheerende Verbindung eingegangen."

Das eigene Leben wird zur Waffe, der Angriffselbstmord zum terroristischen Instrument, der vor allem bei den Palästinensern immer beliebter wird. Aber auch die tamilischen Tiger auf Sri Lanka setzten immer wieder auf dieses Strategie (Die Tamil Tigers sind die erfolgreichste Widerstandsbewegung der Welt [10]). Der 11. September in New York markiert den traurigen Höhepunkt, was die Anzahl der Opfer angeht (Aufkündigung der Zivilisation).

Seit 1980, so berichtet das Wissenschaftsmagazin New Scientist [11] in seiner aktuellen Ausgabe, wurden weltweit mehr als 500 Selbstmordanschläge durchgeführt. Der hunderste allein in Israel wurde bereits 2001 registriert (Ein fatales Jubiläum). Aber auch in Kaschmir, Tschetschenien oder durch Kurden in der Türkei wurde diese Strategie genutzt.

Die angehende Rechtsanwältin Hanadi Dschadarat aus Dschenin, die als Selbstmordattentäterin 20 Menschen in Haifa mit sich in den Tod riss

Wie wird man Selbstmordattentäter?

Was qualifiziert einen Menschen, sich in eine lebende Waffe zu verwandeln? Schon Walter Laqueur hat in seinem Grundlagenwerk „Terrorismus" (Kronberg: Athenäum 1977) geschrieben: „Die Suche nach einer ‚terroristischen Persönlichkeit' , so haben wir festgestellt, ist vergeblich." Dennoch wird immer wieder darüber spekuliert und speziell zu den Selbstmordattentätern gibt es einige populäre Stereotypen, die von Medien oder Politikern gerne verwendet werden. So heißt es immer wieder, es handle sich um Geisteskranke, die unbedingt töten oder sich selbst töten wollen. Oder sie seien besonders arm und ohne echte Zukunftsperspektive. Eine These lautet, sie würden durch unerträgliche politische Unterdrückung zu ihrer Tat getrieben oder sie seien schlicht religiöse, speziell islamistische Fanatiker.

Das einzige, was daran stimmt, ist die Tatsache, dass Selbstmordattentäter ausnahmslos Unterdrückung erlebt haben, bevor sie zur Tat schreiten. Sie stammen beispielsweise aus besetzten Gebieten wie die Palästinenser und es ist ihnen klar, dass sie einen militärischen Kampf nicht gewinnen können. Sie sind unterlegen und sie sind verzweifelt, das ist die Grundlage, auf der ein Selbsttötungs-Märtyrerkult gedeihen kann. Oder wie der Hisbollah-Führer Scheich Nasrallah [12] es formulierte:

„Märtyrerakte sind die einzige Waffe, eine Waffe von Gott, die uns niemand nehmen kann. Panzer, Raketen und Flugzeuge können diese Waffe zerstören, aber unsere Liebe zu Gott und unsere Bereitschaft zum Märtyrertod - all das kann niemand zerstören."

Sie schaffen sich eingebettet in Organisationen eine eigene Logik, ausgehend von dem Gefühl, im Grunde nichts mehr zu verlieren zu haben. Der Journalist und Islamwissenschaftler Christoph Reuter erklärt:

Das Schlimmste was der Staat aufzubieten hatte, war, jemanden umzubringen. Das schlimmste, was Gott aufzubieten hatte, war, jemanden das Leben zu nehmen. Der Selbstmordattentäter setzt diese Logik außer Kraft und sagt: „Ihr könnt mir nichts mehr tun."

Mein Leben ist eine Waffe. Selbstmordattentäter. Gütersloh: C. Bertelsmann, 2002.

Populäre Irrtümer

Tatsächlich sind Selbstmordattentäter nicht geistig verwirrter, weniger gebildet, ärmer oder religiöser als der Durchschnitt der Bevölkerung. Letztlich gibt es kein wirkliches Profil. „Sie sind wie du oder ich", meint Rohan Gunaratna, Terrorismusforscher am Institute of Defence and Strategic Studies [13] in Singapur und Autor des Buches „Inside Al Qaeda: Global Network of Terror" (Columbia University Press 2002).

Seit Jahren erforschen Wissenschaftler die Hintergründe des Terrorismus und ihre Resultate zeigen, dass die meisten Stereotypen schlicht falsch sind. Claude Berrebi [14] von der Princeton University hat sich vergangenes Jahr mit den Selbstmordattentätern der letzten 15 Jahre von Hamas und Dschihad auseinander setzt. Er fand heraus, dass lediglich 13 Prozent von ihnen aus armen Familien stammten, also deutlich weniger als der allgemeine Armutsanteil von 32 Prozent in der palästinensischen Bevölkerung. Mehr als die Hälfte der Selbstmordattentäter hatte eine höhere Schule besucht, im Durchschnitt schaffen das nur 15 Prozent der Palästinenser (Poverty Doesn't Create Terrorists [15]).

Zu ähnlichen Resultaten war bereit 2002 eine Studie über die Zusammenhänge zwischen Armut, Bildung und politischer Gewalt gekommen (Armut ist keine Ursache für den Terrorismus). Forschungen verdeutlichen auch, dass Selbstmordattentäter nicht suizidal veranlagt sind. Der Psychologe Ariel Merari von der Universität Tel Aviv [16] hat in einer Langzeitstudie die Psychogramme von mehr als 50 Selbstmordbombern untersucht und kam zu dem Schluss, dass der Gruppendruck eine entscheidende Rolle spiele:

„Bei der Mehrheit findet sich keiner der Risikofaktoren, wie Geistesstörungen oder Schizophrenie, Abhängigkeit von Drogen oder eine Vorgeschichte mit Selbstmordversuchen, die mit Suizid verbunden sind."

Und wie ist es mit der Religion? Sind nicht alle lebenden Bomben religiöse Fanatiker? Nein, sagt Robert Pape, ein Politologe von der Universität Chicago. Er untersuchte alle Selbstmordattacken von 1983 bis 2001 (The strategic logic of suicide terrorism [17]). Ein gutes Beispiel dafür sind die tamilischen Tiger, denn es handelt sich um eine kommunistische Gruppe, deren Mitglieder zwar aus Hindu-Familien stammen, die aber Religion ablehnen. In der Neuen Zürcher Zeitung schrieb Pape:

„Im Kern geht es selten um Religion, auch wenn die Religion oft als Instrument zur Rekrutierung und bei der Verfolgung breiter strategischer Ziele benutzt wird."

Die stärkste Waffe des Terrors [18]

Merari zeigte in seiner Untersuchung dass 22 der insgesamt 32 Selbstmordanschläge im Libanon von nicht-religiösen Organisationen durchgeführt wurde. Heimat- und Hoffnunglosigkeit sind wichtige Beweggründe, um für die Befreiung sterben zu wollen (Sterben für den Dschihad [19] und Das Leben als Kampf [20]).

Seine Religion in strenger Auslegung zu leben, scheint öfter eher die Folge der politischen Radikalisierung als ihre Ursache. Das gilt für die Attentäter des 9. September ebenso wie für junge Usbekinnen (Wie junge Usbekinnen zu Terroristinnen wurden [21]).

Effektivste Form des Terrorismus

Für das wichtigste Moment halten die Wissenschaftler neben der Atmosphäre der Unterdrückung die jeweilige Organisation, die Anhänger rekrutiert. Sie plant die Anschläge, wirbt Freiwillige an, motiviert sie und bildet sie aus. „Selbstmordterrorismus ist ein organisatorisches Problem," meint Merari, „Eine Organisation entscheidet darüber, wie vorgegangen wird." Pape ist überzeugt, dass durch die Attentate strategische Ziele verfolgt werden und sie richten sich in fast allen Fällen gegen eine Demokratie:

„Selbstmordanschläge sind Teil organisierter Kampagnen und keine isolierten oder zufälligen Ereignisse." Meist geht es um Destabilisierung, mit dem Ziel der Unabhängigkeit oder des Rückzugs eines Staates aus einem bestimmten Territorium. Öffentliche Aufmerksamkeit soll erregt werden, die Medien spielen eine wichtige Rolle"

Bomben und Explosionen sind medienästhetisch kaum zu überbieten

„Selbstmordanschläge sind die weitaus effektivste Form des Terrorismus", sagt Pape, denn obwohl sie zwischen 1980 und 2001 nur drei Prozent aller Terrorangriffe ausmachten, verursachten sie - selbst ohne die vielen Toten des 11. September - fast die Hälfte aller Terroropfer.

Der Westen und der Materialismus

Im Westen gab es bisher keine Terrororganisationen, die Selbstmordanschläge durchführt. In Europa treffen viele Charakteristika des Gefühls der Ohnmacht und der Besatzung sowohl auf die IRA wie auf die ETA zu (Die europäische Liste der Terroristen). Aber obwohl beide Gruppen bombten, sprengte sich nie eines ihrer Mitglieder selbst in die Luft.

Über die Gründe ist viel spekuliert worden. Sicher ist die fehlende Akzeptanz in der europäischen Bevölkerung wesentlich. Im Gaza-Streifen oder im nördlichen Sri Lanka sind die Selbstmordattentäter verehrte Helden, deren Bilder überall hängen und deren Taten in Liedern besungen werden. Rohan Gunaratna, der auch Gespräche mit John Walker Lindh (Poor Boy Walker) führte, ist überzeugt, dass der amerikanische Taliban keinen Selbstmordanschlag ausführen wollte, weil er aus dem Westen ist:

„Die westliche Denkweise ist sehr materialistisch. Sie haben nicht dasselbe Begehren, die gleiche Kultur der Aufopferung. Vielleicht liegt das daran, dass der Westen materiell so viel erreicht hat. Wenn man materialistisch ist, wird man nie ein guter Selbstmordterrorist."

Andere Forscher haben Zweifel, sie gehen eher davon aus, dass Organisationen diese Selbsttötungs-Taktik nutzen, wenn sich andere Formen bereits abgenutzt haben, wenn viel Gewalt von der Gegenseite ausgeht oder eine starke Rivalität zwischen verschiedenen Terrorgruppen herrscht.

Gut organisiert

Der Selbstmordattentäter sollte in seinem Bevölkerungsteil wie ein Fisch im Wasser schwimmen und sich sicher sein, dass er durch seinen Tod ein allgemein verehrter Märtyrer wird. Die Organisation, der er angehört, sorgt dafür, dass er bei der Stange gehalten wird und sich möglichst nicht zurückziehen kann. Eine schriftliches Testament oder ein Bekenntnis-Videoband wird erstellt, die kleine eingeschworene Gemeinschaft wird zur Einbahnstraße.

Der Anthropologe und Psychologe Scott Atran vom CNRS-Institut Jean Nicod [22] hat sich mit den Verhaltensmustern und Motivationen von Selbstmordattentätern beschäftigt. Für ihn baut sich die Gesellschaft um eine Gemeinschaft der Verwandtschaft und der Religion als Gemeinschaftsform auf (Genesis of Suicide Terrorism [23]). Atran erläutert:

„Wenn man in einer kleinen Zelle von Selbstmordterroristen ist und sie sterben alle einer nach dem anderen, und man hat diese Verpflichtungserklärung auf ein Video gesprochen, der Familie und allen anderen Lebewohl gesagt, ist die psychologische Investition bereits so groß, dass es fast unmöglich demütigend wäre, sich noch zurückzuziehen."

Und natürlich tun die Verantwortlichen der Organisationen das ihre dazu, um die Kandidaten immer wieder zu motivieren. Ein Hamas-Mitglied erklärte Nasra Hassan [24], die im Auftrag der UNO 250 erfolglose Selbstmordattentäter und ihre Angehörigen in Gaza befragte:

„Wir richten seine Aufmerksamkeit auf das Paradies, darauf den Propheten Mohammed zu treffen – und auf den Kampf gegen die israelische Besetzung..."

Kommen äußere Unterdrückung beispielsweise in einem besetzten Land, ein entsprechendes gesellschaftliches Wertesystem, straffe terroristische Organisationen und ein Umfeld, das Selbstmordattentate zum Kult verklärtzusammen, können die verschiedensten Menschen zu lebenden Bomben werden. Die individuelle Psychologie spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Und Selbstmordattentäter sind weder geisteskrank, noch besonders arm, noch ohne Zukunftsperspektive. Nicht in allen Fällen sind sie herausragende religiöse Fanatiker - und wenn sie es sind, wurden sie oft von den Organisationen, die sie angeworben haben, dazu gemacht. Sie sind die Waffen dieser Organisationen, ihre Werkzeuge.

Andrea Naica-Loebell

Links

[1] http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/themen/Terrorismus/piper2.html
[2] http://www.rand.org/news/experts/jenkins.html
[3] http://en.wikipedia.org/wiki/Kamikaze
[4] http://lexikon.idgr.de/w/w_e/werwolf/werwolf.php
[5] http://www.universes-in-universe.de/islam/deu/2004/02/hkw/img-09.html
[6] http://de.wikipedia.org/wiki/Chronik_der_Attentate_in_der_Welt
[7] http://www.jewishencyclopedia.com/view.jsp?artid=681&letter=S
[8] http://pup.princeton.edu/chapters/s7346.html
[9] http://www.litrix.de/autoren/autor/josephcroitoru/deindex.htm
[10] http://www.monde-diplomatique.de/pm/2004/02/13.monde Text.artikel,a0053.idx,15
[11] http://www.newscientist.com
[12] http://en.wikipedia.org/wiki/Hassan_Nasrallah
[13] http://www.ntu.edu.sg/idss
[14] http://www.princeton.edu/~cberrebi/Bio
[15] http://www.mtholyoke.edu/acad/intrel/bush/povterror.htm
[16] http://freud.tau.ac.il/faculty.html
[17] http://magazine.uchicago.edu/0212/research/invest-terror.html
[18] http://www.nzz.ch/dossiers/2003/terrorismus/2003.10.05-al-article950NP.html
[19] http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/19/0,1872,1014163,00.html
[20] http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/25/0,1872,2115353,00.html
[21] http://www.nzz.ch/dossiers/2003/terrorismus/2004.04.21-al-article9JH4V.html
[22] http://www.institutnicod.org
[23] http://jeannicod.ccsd.cnrs.fr/documents/disk0/00/00/03/43/ijn_00000343_00/ijn_00000343_00.pdf
[24] http://www.frauen-ohne-grenzen.org/frauen-ohne-grenzen.asp?loc=projekte&pg=7&id=617

Telepolis Artikel-URL: http://www.telepolis.de/deutsch/inhalt/lis/17461/1.html

Copyright © 1996-2004. All Rights Reserved. Alle Rechte vorbehalten Heise Zeitschriften Verlag, Hannover

Wohnungs & Tauschbörse

Zwischenmieter gesucht.
Juli/August 04 bis
Februar/März 05, 3 große Zimmer
in WG, Gasheizung, vollmöbliert,
Uninähe, meldet euch bei
unseregastfamilie@web.de

„Netter schwuler Teilzeitcottbuser,
35, sucht zum 1. Juli Zimmer in
ebenso netter schwullesbischer
oder aufgeschlossener WG.
Tel.: 0179/7605015“

Wenn ihr einen neuen Mitbewohner für eure WG sucht, oder eine neue WG gründen wollt, oder was auch immer, dann mailt uns eine Anzeige an:
wohnung@blattwerke.de
Wenn ihr etwas Tauschen oder verschenken wollt, egal was, das können auch Nachhilfestunden oder handwerkliche Sachen sein, Hauptsache es ist kein Geld im Spiel, dann schickt uns eure Anzeige an:
tausch@blattwerke.de

EURE ALMOSEN KÖNNT IHR BEHALTEN. WENN IHR FAIRE PREISE ZAHLT.

Die Welt von Morgen braucht mehr als nur Mideid. Weltläden zahlen den Erzeugern in den ärmeren Ländern faire Preise für hochwertige Produkte. Sie fördern Bildungsprogramme und umweltgerechten Anbau. So unterstützen Weltläden ihre Partner beim Aufbau einer menschenwürdigen Existenz. Durch unsere Arbeit schöpfen viele Menschen wieder Hoffnung. Sie erleben, dass es sich lohnt, zu lernen und zu arbeiten. Fairer Handel schafft Visionen und spendet Energie für politisches Engagement, wirtschaftliche Kreativität und Experimentiergeist. Zu unseren Produkten gehören unter anderem Kaffee, Tee, Kakao, Schokoladen, Weine, Schmuck, Spielzeug, Tücher, Körbe und eine Vielzahl anderer Handwerksprodukte sowie Musikinstrumente aus den verschiedensten Ländern.

EINE-WELT-LADEN

Ihr findet uns in der Strasse der Jugend 94 direkt an der Haltestelle.
Unsere Öffnungszeiten sind
Montag - Freitag
von 15 - 19 Uhr.
Telefon: 0355 / 790234
Mail: weltladen.cottbus@t-online.de

Schnell-Imbiß **Orient-Express.** Schnell-Imbiß

Karte - Cottbus

Cottbus

1 - Brandenburgische Kunstsammlung Cottbus
Dienstag + Donnerstag 10 - 20 Uhr
Mittwoch + Freitag + Sonntag
10 - 18 Uhr
Samstag 14 - 18 Uhr
Sonntags Eintritt frei
Spremberger Straße 1/Ecke Altmarkt
D-03046 Cottbus
Telefon: 0049 (0)355 2 20 42, 79 40 51

2 - bühne 8
Jamlitzer Strasse 9
Tel: (0355) 7821552
www.buehne8.de
MFNeuber@web.de

3 - CHEKOV
The unoptimal Location
Stromstrasse 14

4 - Eine Welt Laden
Mo-Fr 15-19 Uhr
Strasse der Jugend 94

5 - Galerie Fango
Mo-Fr 15-19 Uhr
Amalienstrasse 10
03044 Cottbus
Tel: 0355 2889820
www.fango.org
info@fango.org

6 - Galerie Haus 23
Marienstrasse 23
03046 Cottbus

7 - Galerie im Zwischenzimmer
Mittwoch und Donnerstag 18.30-20 Uhr
Im Wein & Trödel
Karl Liebknechtstrasse 115
03046 Cottbus
0355 79 74 77

8 - Glad House
Strasse der Jugend 16
Tel: 0355/380240
Fax 0355/3802427
www.gladhouse.de
booking@gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de

Fragezeichen e.V.
Thierbacher Strasse 21
Tel.& Fax 0355/ 544496

9 - Muggefug e.V.
Sonntag bis Freitag von 19-1Uhr
Papitzer Strasse 4
Tel: 0355/22065
www.muggefug.de

8 - Obenkino
Büro im Glad-House
Strasse der Jugend 16
Tel: 0355/3802430
So. bis Do. im Gladhouse
Tel: 3802421

10 - Piccolo Theater
Klosterstrasse 20
Tel: 0355/23687

11 - Staatstheater Cottbus (GH)
Öffnungszeiten (Besucherservice)
Di-Fr 10 - 18 Uhr und Sa 10-12 Uhr
Besucher Service
Karl-Liebknecht Strasse 23
03046 Cottbus
Ticket telefon: 7824170

12 - Kammerbühne
(KB) Wernerstrasse 60

Theaterscheune
(TS) Ströbitzer Hauptstrasse 39

13 - Probenzentrum
(PZ) Lausitzer Strasse 31

14 - Stadthalle Cottbus - KinOh
Berliner Platz 6
03046 Cottbus
Ticket für einen Film: 6 €

15 - StuRa der BTU-Cottbus
Hauptgebäude der Uni Raum 348
Karl-Marx-Strasse 17, 03044 Cottbus
Tel.692200

16 - TheaterNative C
Tageskasse: Mo-Fr. 10-17 Uhr
Petersilienstrasse 24
Tel: 0355/22024

17 - Zelle 79
di un d do ab 20.00
fr 20. bis 24.00
Parzellenstrasse 79

18 - Haus des Buches
Spremberger Strasse 14-15
Tel: 0355 48570
www.haus-des-buches.com

19 -SandowKahn
Elisabeth Wolf Str. 40A
03042 Cottbus
Tel: 0355 714075

20 STUK,
Cottbus Stadtpromenade 3,
03046 Cottbus
fon: 0355 24110 / fax: 0355 288261

Senftenberg

StuRa der FH-Lausitz
Großenhainer Str. 57
Telefon: 03573 / 85-295
Fax/AB: 03573 / 85-296
Gebäude 21 Raum 114-117

Theater
NEUE BÜHNE
Rathenaustrasse 6
Tel: 035738010

9. Juni - 11. Juni

Der X Sommer

9. Juni
Open Air Cinema
„O Brother, Where Art thou"

10. Juni
„Open Stage"
Konservatorium Cottbus

11. Juni
Konzert
mit Feuerwerk

Konservatorium Cottbus

MUTABOR

knorkator

StuRa

Sommerfest

der Studierenden der FH Lausitz und der BTU Cottbus

Campus BTU Cottbus

Hasseröder SPRELA radio EINS Studentenwerk Frankfurt (Oder) STUK FFK OBENKINO